

Gewässerentwicklungskonzept (GEK) Obere Havel – Teil 1 b – oberhalb Zehdenick bzw. Döllnfließ



Tischvorlage zur 1. PAG- Sitzung

Auftraggeber:

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Referat RW5

Auftragnehmer:

Pöry Deutschland GmbH

Ellerried 7

19061 Schwerin



Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH

Schlunkendorfer Str. 2e

14554 Seddiner See





INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung.....	3
2	Gebietsübersicht.....	4
3	Methode.....	7
3.1	Erfassung und Bewertung Hydromorphologie Fließgewässer.....	7
3.2	Erfassung und Bewertung von Querbauwerken	8
3.3	Erfassung und Bewertung Hydrologischer Zustand Fließgewässer	8
3.4	Erfassung und Bewertung Hydromorphologie Standgewässer	9
4	Landesweite Vorgaben	10
5	Ergebnisse	14
5.1	Zeichenerklärung/Legende	14
5.2	Moderfitzseegraben, Lychener Gewässer (Woblitz) / Moderfitzsee.....	16
5.3	Ohlenbruchgraben / Großer Lychensee, Wurlsee	18
5.4	Großer Kastavensee	21
5.5	Zenssee.....	22
5.6	Griebchenseegraben, Alt Plachter Graben, Platkowsee	24
5.7	Oberpfuhlsee, Küstriner Bach.....	27
5.8	Mechowbach	28
5.9	Großer Küstrinsee.....	30
5.10	Lychener Gewässer (Schleusengraben), Düsterbeek.....	31
5.11	Lychener Gewässer (Hausseebruchgraben, Rathenowseeabfluss), Letzelthinfließ	34
5.12	Großer Warthesee	36
5.13	Lychener Gewässer (Beetgraben)	37
5.14	Knehdenfließ, Trebehnseegraben.....	38
5.15	Netzowsee	40
5.16	Knehdenfließ (Hermsdorfer Beek), Metzelthiner Forstgraben	41
5.17	Hausseeabfluss.....	43
5.18	Trebowseegraben.....	45
5.19	Trebowsee	47
5.20	Kuhzer Seegraben / Petznicksee	48
5.21	Kuhzer Seegraben bei Karolinenhof, Kuhzer See	52
5.22	Templiner Gewässer (Templiner Kanal)	54
5.23	Röddelinsee, Mahlgastsee.....	55
5.24	Templiner Gewässer (Templiner Kanal)	57



5.25	Templiner See, Gleuensee	58
5.26	Fährsee.....	59
5.27	Templiner Gewässer (Labüskekanal, Milmersdorfer Mühlengraben), Temnitzseeabfluss	60
5.28	Templiner Gewässer (L 141), Kölpinsee	63
5.29	Schulzenfelder Fließ (Siebgraben).....	65
5.30	Lübbeseegraben (Ahrensdorfer Kanal).....	67
5.31	Lübbesee.....	68
5.32	Lübbeseegraben	69
5.33	Schulzenfließ (Krempfließ).....	71
5.34	Schulzenfließ (Vietmandorfer Graben)	73
5.35	Polsensee	74
5.36	Schulzenfließ (Bollwinfließ), Gollinseegraben	75
5.37	Hammerfließ	77

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Untersuchungsgebiet GEK Obere Havel – Teil 1b	4
--	---

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: berichtspflichte Fließgewässerkörper im Untersuchungsgebiet	5
Tabelle 2: berichtspflichte Standgewässerkörper im Untersuchungsgebiet.....	6

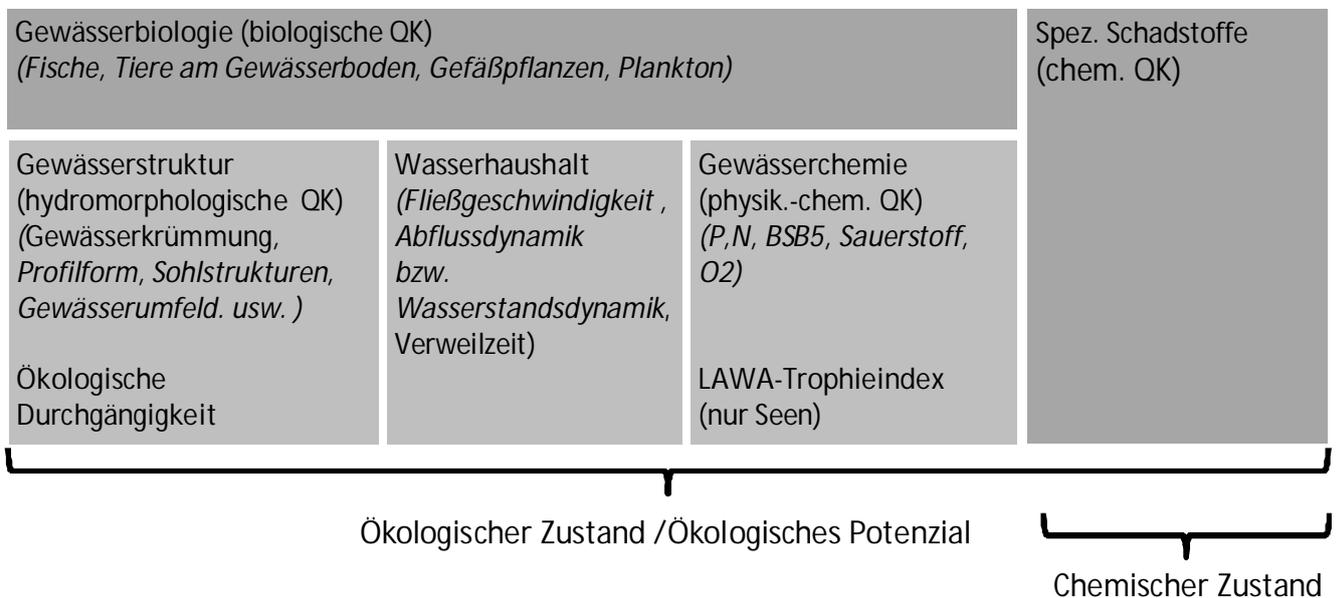


1 EINLEITUNG

Die im Jahr 2000 verabschiedete Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) fordert den Schutz und die Verbesserung des Zustands der aquatischen Ökosysteme und der direkt von ihnen abhängigen Landökosysteme und Feuchtgebiete.

Ziel der WRRL ist die Erreichung des guten ökologischen und chemischen Zustandes der berichtspflichtigen Oberflächengewässer bis zum Jahr 2015 (Art. 4). Bzgl. der erheblich veränderten und künstlichen Oberflächengewässer gilt das gute ökologische Potenzial als Umweltziel. Zu den berichtspflichtigen Oberflächengewässern gehören alle Fließgewässer mit einem Einzugsgebiet > 10 km² und alle Seen mit einer Fläche > 50 ha.

Der ökologische Zustand bei natürlichen bzw. das ökologische Potenzial bei künstlichen oder erheblich veränderten Wasserkörpern ergibt sich aus den biologischen, hydromorphologischen und den allgemein physikalisch-chemischen und chemischen Qualitätskomponenten. Der chemische Zustand wird mittels einer Liste von speziellen Schadstoffen ermittelt. Die Bewertung erfolgt anhand von Leitbildern für den jeweiligen Gewässertyp (Referenzgewässer), wobei der sehr gute und gute Zustand keine oder nur eine geringfügige Abweichung vom Referenzzustand darstellt.



Die Gewässerentwicklungskonzepte (GEK's) im Land sind als konzeptionelle Voruntersuchungen zu betrachten, in denen mögliche Maßnahmen zur Erreichung des guten ökologischen Zustands bzw. des guten ökologischen Potenzials ermittelt und hinsichtlich ihrer Durchführbarkeit beurteilt werden.

Im Rahmen der Bearbeitung des Gewässerentwicklungskonzeptes „Obere Havel, Teil 1b“ erfolgten Erhebungen zur Gewässerstruktur, zur ökologischen Durchgängigkeit sowie zum Wasserhaushalt. Zudem wurden die im Rahmen der Monitoringprogramme des LUGV erhobenen Daten zur Gewässerbiologie und zur Gewässerchemie ausgewertet. Nach Abschluss der Datenerfassung und Datenrecherche erfolgt eine Bewertung der hydromorphologischen Qualitätskomponenten und des Wasserhaushalt zunächst bezogen auf die Kartierabschnitte (100 bzw. 200 m Länge). Im Rahmen der Defizitanalyse wurden die Ergebnisse dann auf homogene Fließgewässerabschnitte (sog. Planungsabschnitte) gemittelt, welche in den Tabellen der Abschnittsblätter dokumentiert sind. Die Überprüfung, ob der „gute Zustand“ für die einzelnen Qualitätskomponenten erreicht wird und ggf. Handlungsbedarf besteht, erfolgt ebenfalls auf Ebenen der Planungsabschnitte.

Die 1.PAK-Sitzung dient der Vorstellung der Bestandserfassung, der Darstellung der Defizite sowie der Ableitung erster Handlungsziele.

2 GEBIETSÜBERSICHT

Gegenstand der Untersuchung sind die berichtspflichtigen Fließ- und Standgewässer im Teileinzugsgebiet Obere Havel (Lychener und Templiner Gewässer) mit einer Einzugsgebietsfläche von insgesamt 601,51 km², davon 593,51 km² in Brandenburg und 8 km² in Mecklenburg-Vorpommern.

Das berichtspflichtige Fließgewässernetz ist insgesamt ca. 149 km lang und wird in 39 Fließgewässerkörper untergliedert. Zusätzlich zum berichtspflichtigen Fließgewässernetz wurde das Letzelthinfließ auf einer Länge von ca. 3,3 km in die Untersuchungen eingeschlossen. Im Gebiet befinden sich zudem 20 berichtspflichtige Seen > 50 ha. Innerhalb dieses Fließgewässernetzes liegen weitere 43 nicht berichtspflichtige Seen < 50 ha, die in die Untersuchung einbezogen wurden.

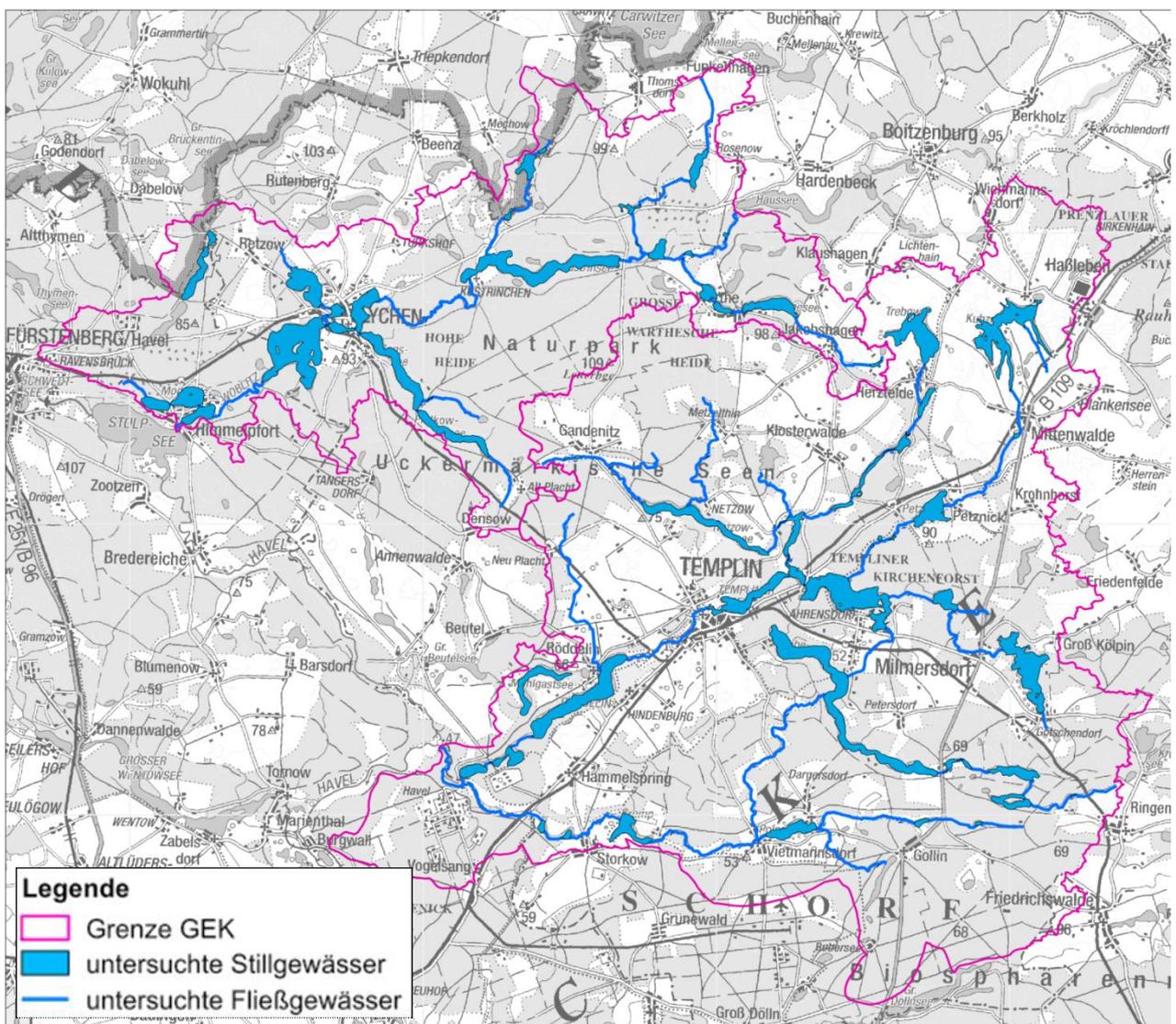


Abbildung 1: Untersuchungsgebiet GEK Obere Havel – Teil 1b



Tabelle 1: berichtspflichtige Fließgewässerkörper im Untersuchungsgebiet

Fließgewässer	Regionaler Name des Wasserkörperabschnitts (Fließe u. durchflossene Seen < 50 ha)	Wasserkörper-ID	Länge in km
Lychener Gewässer	Haussee (Himmelpfort), Woblitz	5812_91	4,34
	Stadtsee Lychen	5812_93	1,10
	Küstriner Bach	5812_95	6,23
	Schleusengraben, Großer Baberowsee, Hausseebruchgraben, Rathenowseeabfluss, Rathenowsee, Kl. Warthensee, Gr. Warthensee	5812_97	5,87
	Beetgraben, Kl. Mäuschensee, Kl. Trebowsee	5812_99	4,11
Düster Beek	Teich Düstermöll, Brüsenwalder Karpfenteich, Ziestsee, Wolfsbruchgraben (o. Ziestsee)	5812194_1183	8,33
Mechowbach	Kolbatzer Mühlteich, Gr. Mechowsee (M-V), Kl. Mechowsee (M-V)	581236_667	5,30
Alt-Plachter Graben		581256_669	2,22
Griebchenseeegraben	Wuppgartenstau	5812568_1184	2,33
Ohlenbruchgraben	Wurflut, Nesselpfuhl	581272_670	1,40
		581272_672	0,81
Moderfitzseeegraben	Sidowsee	581294_674	2,00
Templiner Gewässer	Kuhwallsee, Gr. Lankensee, Kl. Lankensee	5814_100	5,64
	Templiner Kanal	5814_102	3,79
	Bruchsee	5814_104	0,75
	Labüskekanal	5814_106	1,63
	Labüskesee	5814_107	0,74
	Milmersdorfer Mühlenbach	5814_108	3,55
	L141	5814_110	0,60
Temnitzseeabfluss		581416_680	1,21
Lübbeseegraben	Ahrensdorfer Kanal	58142_283	2,75
	Melitzseen, Lübelowsee	58142_285	3,77
	Libbesickensee, Angelteich Julianenhof	58142_286	4,55
Kuhzer Seegraben	Herthasee, Grenzwasser, Neuwasser	58144_287	3,50
	Aalgraben, Fauler See	58144_289	5,76
	Graben von Karolinenhof	58144_291	1,78
Trebowseeegraben	Bruchsee, Gleuensee, Dolgenfließ, Kl. Dolgensee, Mittl. Dolgensee	58146_292	7,71
	Großer Dolgensee	58146_293	2,05
Trebehnseeegraben		581466_681	2,38
Knehdenfließ	Gleuenfließ	581468_682	1,03
	Hermisdorfer Beck, Bergsee, Fienensee, Schulzensee	581468_684	4,40
Metzelthiner Forstgraben		58146814_1562	2,47
Haussee-abfluss	L 87	58146832	5,62



Fließgewässer	Regionaler Name des Wasserkörperabschnitts (Fließe u. durchflossene Seen < 50 ha)	Wasserkörper-ID	Länge in km
		_1565	
Schulzenfelder Graben	Siebgraben	5814772_1188	6,85
Schulzenfließ	Schulzenfließ, Kl. Wokuhlsee, Gr. Wokuhlsee, Vietmannsdorfer Graben, Polsensee, Krempfließ, Krempsee	58148_294	13,40
	Bollwinfließ, Bollwinsee	58148_296	4,50
	Gabssee	58148_297	3,39
Gollinsee-graben		581482_685	3,54
Hammerfließ Vietmannsdorf		581486_686	7,94
Hausseebruchgraben	Letzelthinfließ, Gr. Letzelthinsee, Stat. 0 – 2,0 (2,0 km)	581218_1	2,00
	Letzelthinfließ, Kesselsee Stat. 2,0 - Ende (1,298 km)	581218_2	1,30

Tabelle 2: berichtspflichtige Standgewässerkörper im Untersuchungsgebiet

See_ID (intern)	Standgewässername (Vorgabe LUGV)*	Standgewässername (verwendet)	Kennzahl LAWA	Uferlänge in km
01	Kastavensee	Großer Kastavensee	800025812941	6,28
03	Moderfitzsee	Moderfitzsee	800015812949	3,32
05	Lychensee	Großer Lychensee	800015812799	13,10
06	Wurlsee	Wurlsee	800015812727	5,39
09	Oberpfuhl	Oberpfuhl See	80001581259	4,83
10	Zenssee	Zenssee	8000158125699	8,19
12	Platkowsee	Platkowsee	8000158125659	6,81
13	Küstrinsee	Großer Küstrinsee	80001581239	14,37
25	Warthensee	Großer Warthensee	800015812139	4,77
27	Trebowsee	Trebowsee	80001581461	8,77
28	Mahlgastsee	Großer Mahlgastsee	8000158147741	6,80
29	Röddelinsee	Röddelinsee	800015814779	10,25
30	Templiner See b. Templin	Templiner See b. Templin	80001581473	8,14
33	Netzowsee	Netzowsee	8000158146839	10,72
39	Fährsee	Fährsee mit Zaarsee	800015814599	14,52
43	Petznicksee	Petznicksee	800015814479	5,00
45	Kuhzer See	Kuhzer See	80001581443	20,54
47	Kölpinsee	Kölpinsee	800015814119	11,07



See_ID (intern)	Standgewässername (Vorgabe LUGV)*	Standgewässername (verwendet)	Kennzahl LAWA	Uferlänge in km
48	Lübbesee	Lübbesee	800015814259	20,82
57	Polsensee	Polsensee	800015814839	4,15

3 METHODE

Der ökologische Zustand der Oberflächengewässerkörper wird mit folgender 5stufigen Klassifizierung anhand der Gewässerflora und –fauna (Makrophyten und Phytoplankton, Makrozoobenthos, Fische) und der hydromorphologischen und chemisch-physikalischen Qualitätskomponenten eingestuft.

Ökologischer Zustand		Defizit	Parameter Fließgewässer	Parameter Seen
			<ul style="list-style-type: none"> • Gewässerflora und –fauna, • Hydromorphologie, • physikalisch-chemische QK, • Durchgängigkeit • Wasserhaushalt 	<ul style="list-style-type: none"> • Gewässerflora und –fauna, • Hydromorphologie • physikalisch-chemische QK, • LAWA-Trophieindex • Wasserhaushalt
1	sehr gut	+1	keine oder nur sehr geringfügige Abweichungen vom Referenzzustand	keine oder nur sehr geringfügige Abweichungen vom Referenzzustand
2	gut	0	geringfügige Abweichungen vom Referenzzustand	geringfügige Abweichungen vom Referenzzustand
3	mäßig	-1		
4	unbefriedigend	-2	mehr als geringfügige Abweichungen vom Referenzzustand	mehr als geringfügige Abweichungen vom Referenzzustand
5	Schlecht	-3		

3.1 Erfassung und Bewertung Hydromorphologie Fließgewässer

- Anwendung des Brandenburger Vor-Ort-Verfahrens der Strukturgütekartierung
- Erfassung und Bewertung von 100 oder 200m-Fließgewässerabschnitten bzgl. der „Gewässersohle“ mit den Hauptparametern Laufentwicklung, Längsprofil, Sohlstruktur, des „Ufers“ mit den Hauptparametern Querprofil und Uferstruktur und des „Landes“ mit dem Hauptparameter Gewässerumfeld
- Erfassungszeitraum: Okt. - Apr.
- Bewertung anhand eines Leitbildes für den entsprechenden LAWA-Fließgewässertyp (unbeeinträchtigter Gewässerzustand)



3.2 Erfassung und Bewertung von Querbauwerken

- Erfassung und Bewertung von Querbauwerken bzgl. ihrer Durchgängigkeit für Makrozoobenthos, Fische und Fischotter
- Dokumentation von Zuflüssen, Einleitern, Drainagen im Rahmen der Sommerbegehung
- Erstellung einer Fotodokumentation

3.3 Erfassung und Bewertung Hydrologischer Zustand Fließgewässer

Bewertung der Kontinuität des Abflusses:

- Auswertung kontinuierlicher Abflussmessungen des Landes im Gebiet (ausschl. Küstriner Bach)
- Vergleich der aktuellen Abflussmesswerte mit den modellbasierten Werten (ArcEGMO) einer ungestörten Abflussdynamik (hydrologischer Referenzzustand)

↳ Abflusszustandsklasse

Erfassung und Bewertung der Fließgeschwindigkeit:

(nur für die natürlichen und erheblich veränderten Fließgewässer)

- Messung der Fließgeschwindigkeiten i.d.R. alle 100 bis 400m im Längsschnitt des Stromstrichs bei mittleren August-Abflüssen
- Messung von Fließgeschwindigkeitsprofilen und der Abflusssituationen an ausgewählten Stationen
- Abgleich der Messwerte mit den typspezifischen Fließgeschwindigkeitsklassen

↳ Fließgeschwindigkeitszustandsklasse

Der Mittelwert aus Abflusszustandsklasse und Fließgeschwindigkeitszustandsklasse ergibt die Hydrologische Zustandsklasse.



3.4 Erfassung und Bewertung Hydromorphologie Standgewässer

- Erfassung der Hydromorphologie (v.a. Struktur der Uferzone) mit dem HMS-Detail-Verfahren nach Ostendorf (= Hydromorphologische Übersichtserfassung, Klassifikation und Bewertung von Seeufern)
- Bildung von 3 uferparallelen Uferzonen (Epi-, Eu- und Sublitoral) und ufersenkrechten ca. 100 m langen Abschnitten an jedem Gewässer mittels ArcGIS (Geographisches Informationssystem)
- Zuerst Luftbilddauswertung der 3 Zonen, anschließend Freilandkartierung und Einarbeiten der neuen Ergebnisse in ArcGIS
- Aufnahme von „Schadstrukturen“ und Einleitungen, Fotodokumentation (Begehungszeitraum: April-August)
- Bewertung der Beeinträchtigungsgrades der Uferzonen mittels HMS-Index in den Stufen 1 bis 5

→ Belastungsindex soll Grad der mutmaßlichen ökologischen Beeinträchtigung durch das Objekt gegenüber dem naturnahen Referenzzustand ausdrücken

Strukturgütestufen nach dem HMS-Index		Zustandsklasse nach WRRL	Defizit
Stufe	Bezeichnung		
$I_{SSG} = 1,00 \div 1,50$	naturnah, unverändert	1	+1
$I_{SSG} = 1,51 \div 2,00$	sehr gering verändert	2	0
$I_{SSG} = 2,01 \div 2,50$	gering verändert	3	-1
$I_{SSG} = 2,51 \div 3,00$	deutlich verändert	4	-2
$I_{SSG} = 3,01 \div 3,50$	stark verändert	5	-3
$I_{SSG} = 3,51 \div 4,00$	sehr stark verändert		
$I_{SSG} = 4,01 \div 4,50$	übermäßig verändert		
$I_{SSG} = 4,51 \div 5,00$	technisch, lebensfeindlich		



4 LANDESWEITE VORGABEN

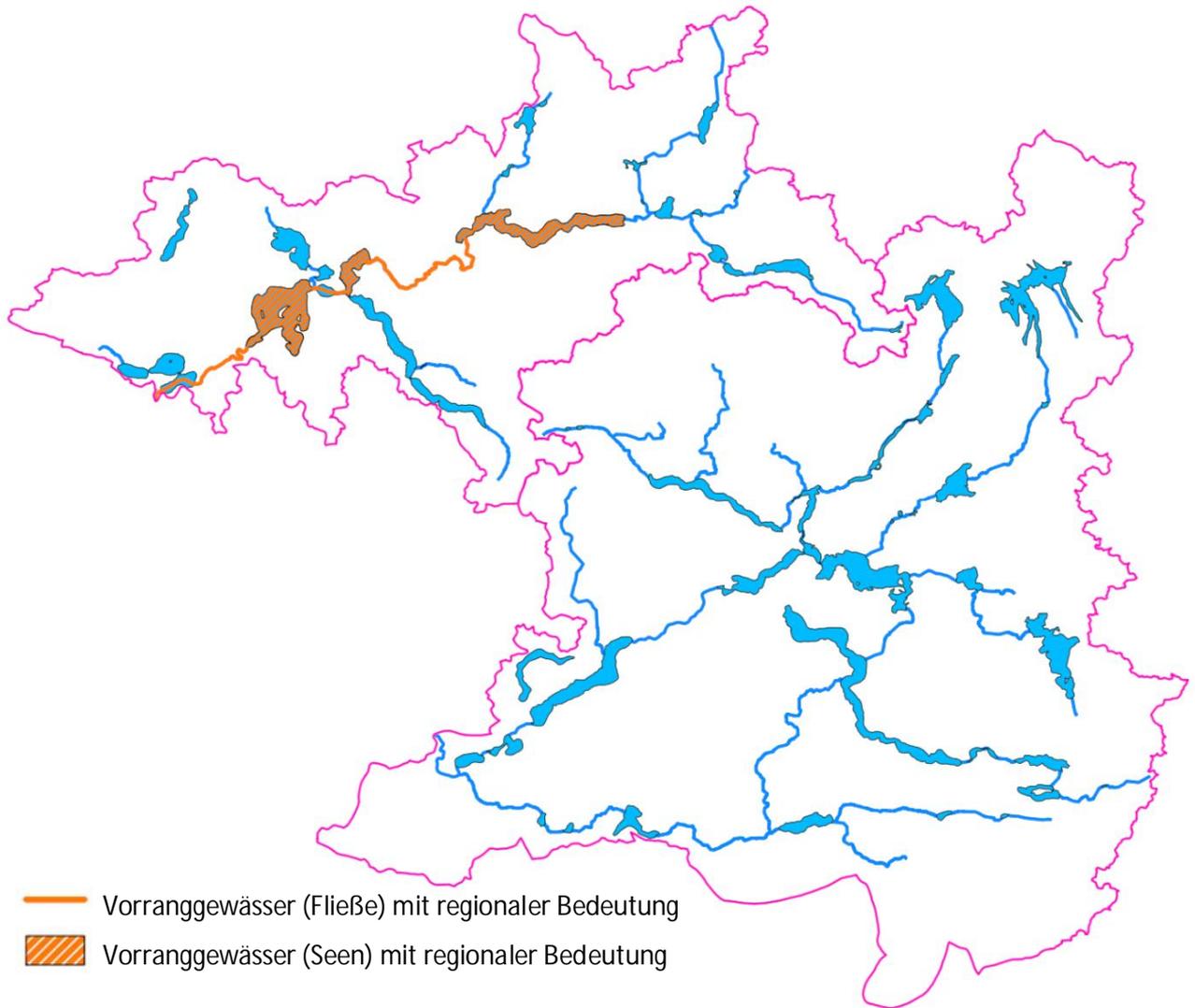


Abbildung 2: landesweite Vorranggewässer für die Herstellung der Durchgängigkeit (Quelle: ZAHN et al. 2010)

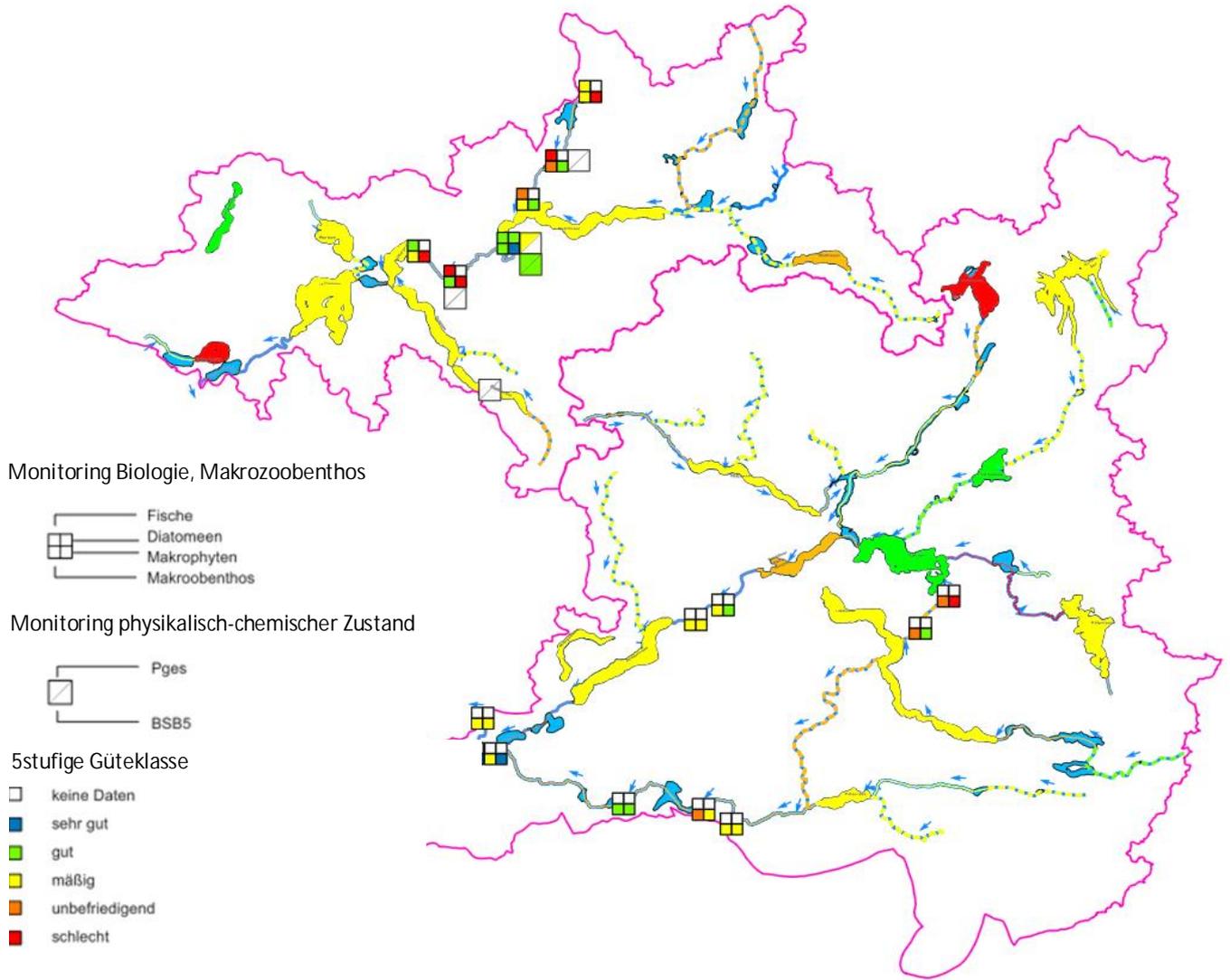


Abbildung 3: ökologischer Zustand /Potenzial sowie Monitoring-Ergebnisse bzgl. des biologischen und physikalisch-chemischen Zustandes (Quelle: LUGV)

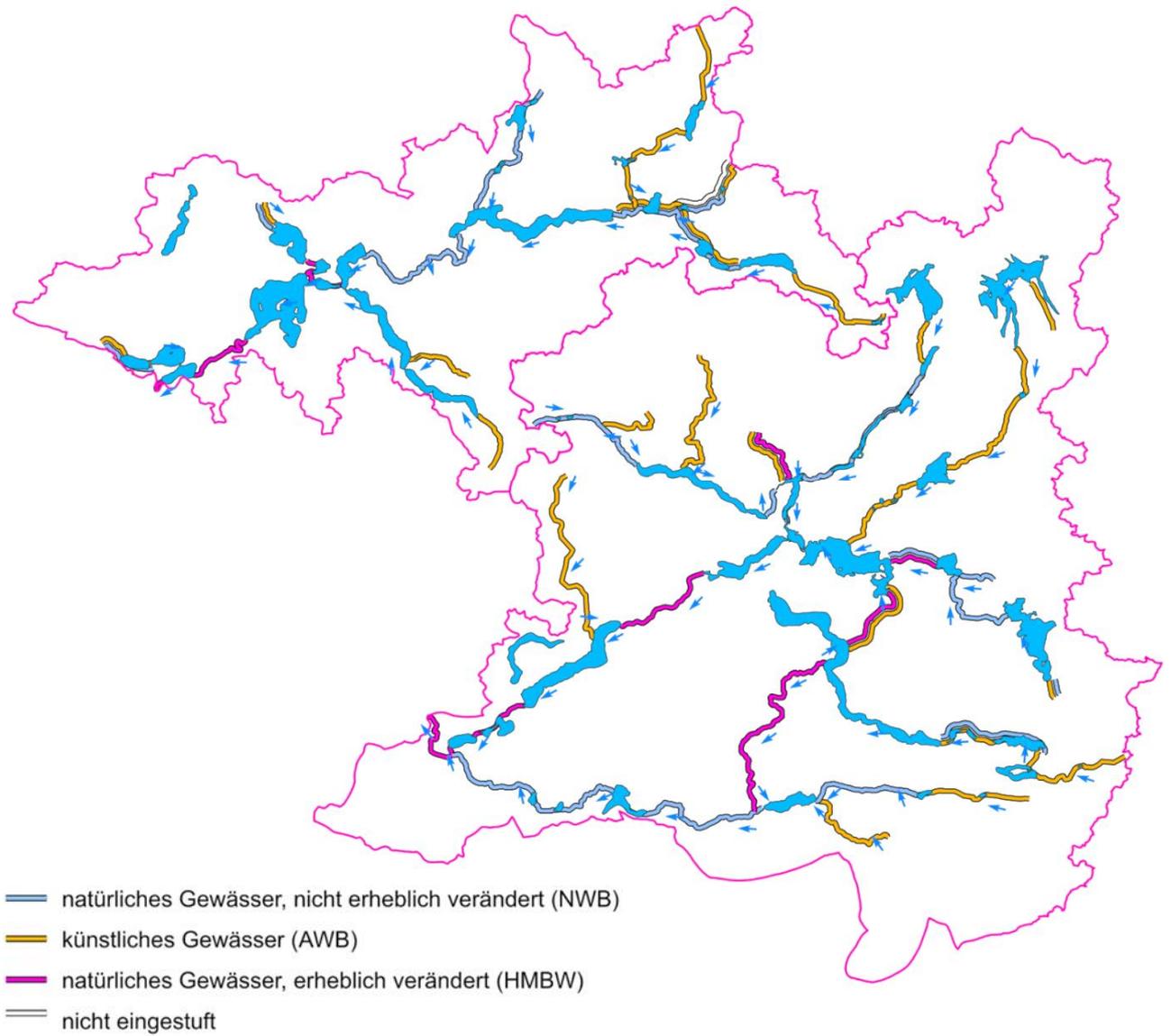


Abbildung 4: Fließgewässerkategorie (in Fließrichtung rechts: Vorgabe, in Fließrichtung links: validiert)

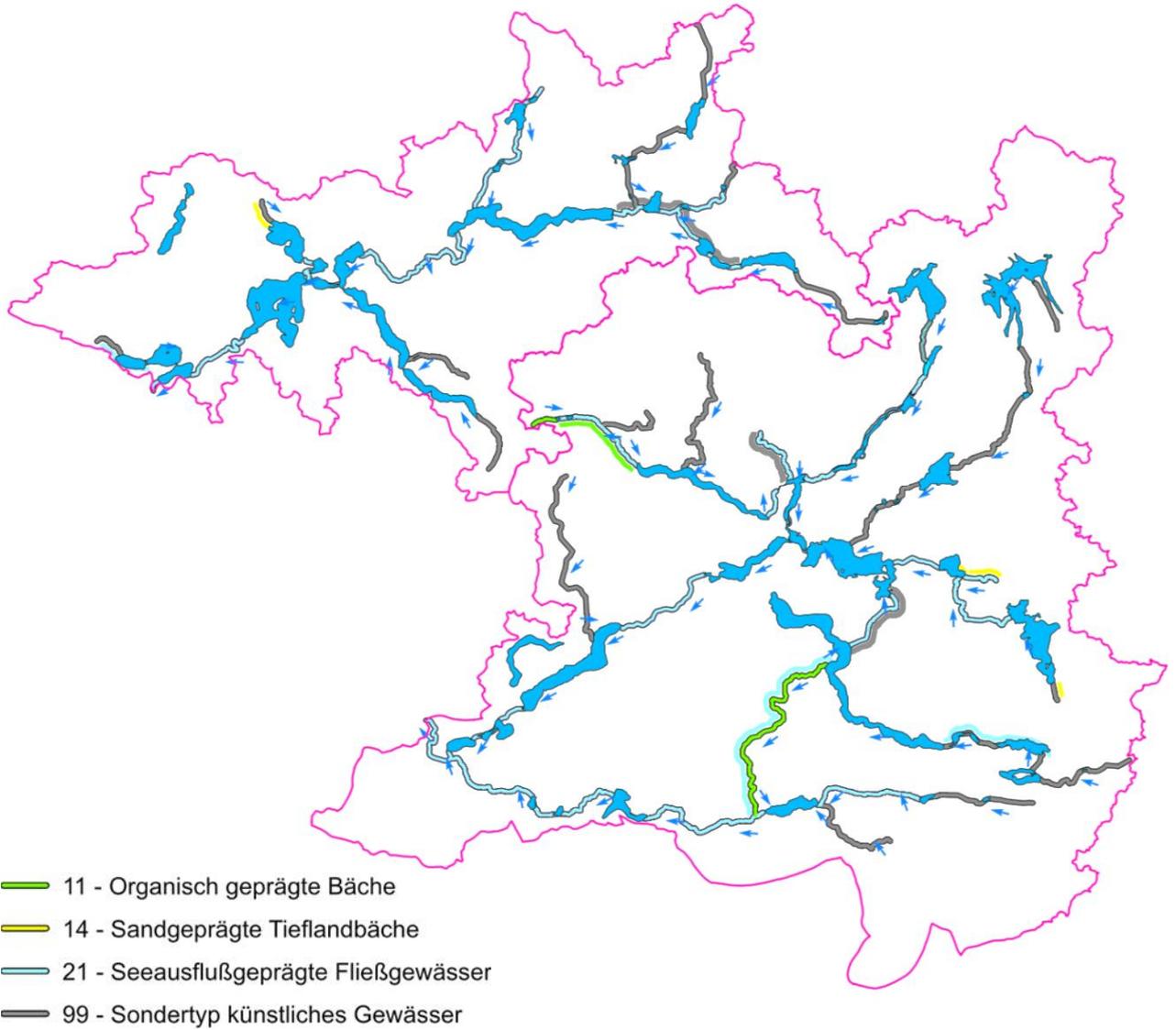


Abbildung 5: LAWA-Fließgewässertypen (in Fließrichtung rechts: Vorgabe, in Fließrichtung links: validiert)



5 ERGEBNISSE

Den nachfolgenden Abbildungen und Tabellen sind die ermittelten hydromorphologischen und wasserhaushaltlichen sowie stofflichen Defizite zu entnehmen.

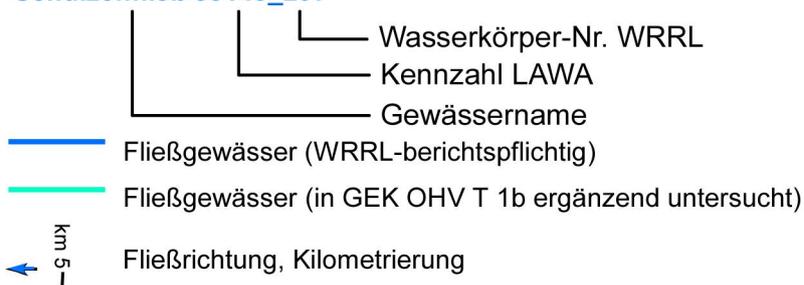
Für die Fließe erfolgt eine Bänderdarstellung bzgl. der hydromorphologischen Defizite bezogen auf die Kartierabschnitte (in Fließrichtung rechts), der wasserhaushaltlichen Defizite bezogen auf die Planungsabschnitte (in Fließrichtung links) und der Bauwerke (Punktdarstellung). Die Tabellen fassen die Ergebnisse der Strukturgüte-, Bauwerks- und Fließgeschwindigkeitserfassung pro Fließgewässer und Planungsabschnitt zusammen.

Für die Seen > 50 ha erfolgt eine Bänderdarstellung bzgl. der hydromorphologischen Defizite bezogen auf die 100m-Segmente für das Epi-, Eu- und Sublitoral (Landwärtige Zone, Wasserwechselzone und Flachwasserzone). Die Seefläche wurde entsprechend des Defizits bzgl. der Trophie eingefärbt. Die Tabellen zu den Seen geben zum einen die landesweiten Vorgaben sowie die für den Planungsabschnitt gemittelten Werte für die Hydromorphologie wieder.

5.1 Zeichenerklärung/Legende

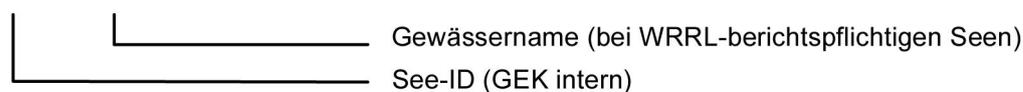
Fließgewässer

Schulzenfließ 58148_297



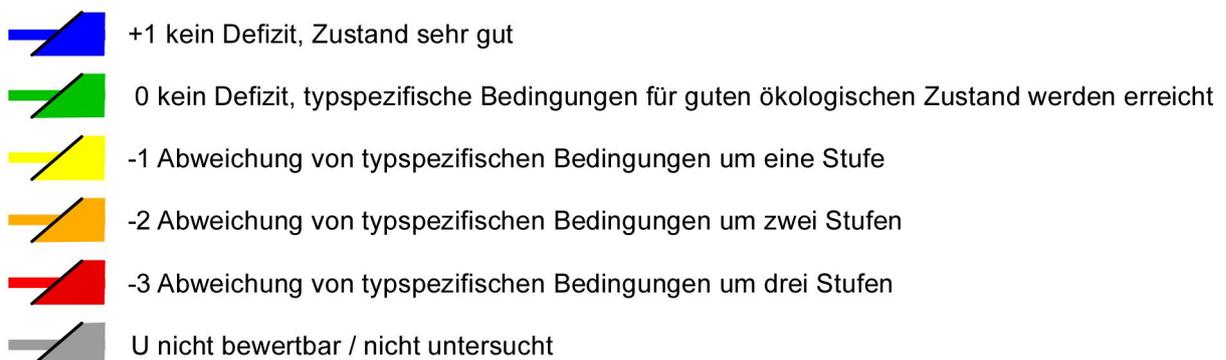
Stillgewässer

01 Großer Kastavensee



Bewertung des Defizits bezogen auf Planungsabschnitte

Hydromorphologie, Fließgeschwindigkeits-Zustandsklasse, Trophieindex





Darstellung: Fließgewässer

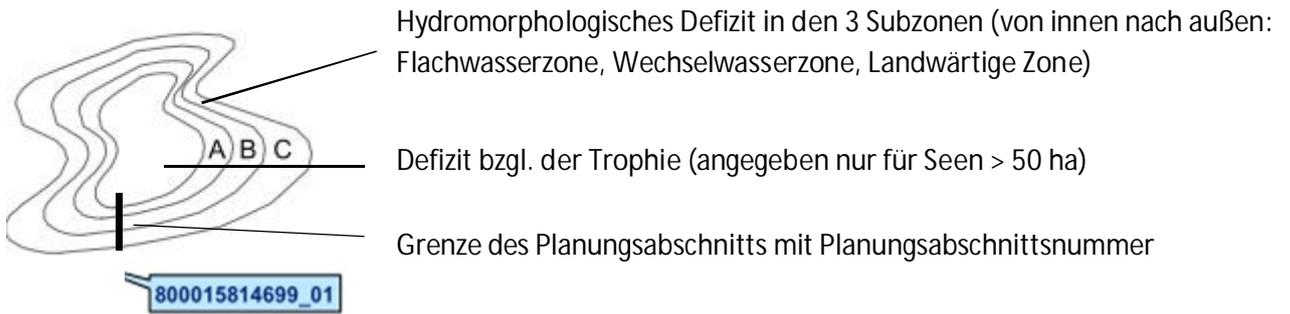
3-Band-Darstellung

- in Fließrichtung
- rechts - hydromorphologisches Defizit
- mittig - Fließgewässer, ggf. Sonderfall
- links - FZK (Fließgeschwindigkeits-Zustandsklasse)

58144_291_01

- Anfangspunkt Planungsabschnitt (PA) mit Planungsabschnittsnummer (Kennzahl LAWA_Wasserkörpernummer_fortlaufende Nummer PA)
- Endpunkt Planungsabschnitt
- Sonderfall: komplett verrohrt
- Sonderfall: Rückstau innerhalb Moorniederung
- Sonderfall: trocken

Darstellung: Stillgewässer



Bauwerke (kombinierte Darstellung)

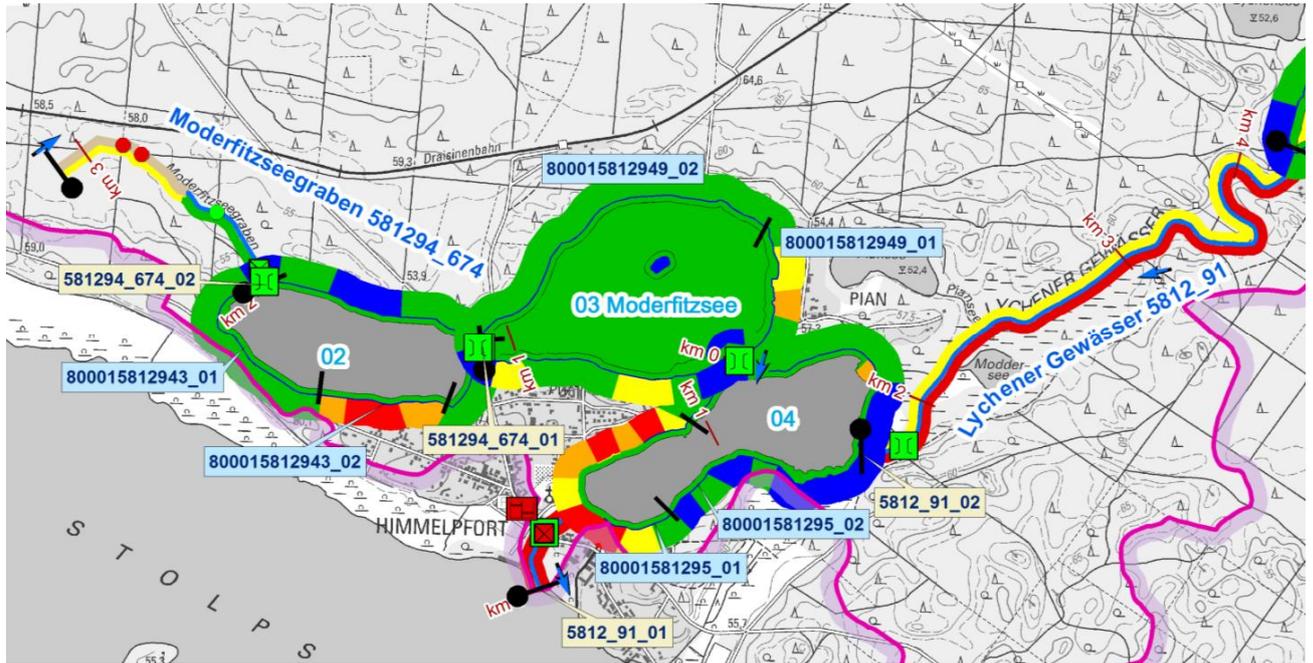
Bauwerksart	ökologische Durchgängigkeit (Fische, Makrozoobenthos)	für Fischotter
Schleuse	durchgängig für beide Gruppen	nicht durchgängig:
Stau / Wehr	für mind. eine dieser Gruppen nur:	
Brücke	zeitweise durchgängig	
Durchlass	selektiv durchgängig	
Verrohrung	nicht durchgängig	
Sohlgleite / Sohlschwelle / Raue Rampe	nicht bewertbar	
Andere		

Belastungen

- Kommunale Kläranlagen



5.2 Moderfitzseeegraben, Lychener Gewässer (Woblitz) / Moderfitzsee



Gewässername	Moderfitzseeegraben	WK-Code	581294_674				
Planungsabschnitt Nr.	581294_674_02	Km von - bis	2,016-3,114				
Gewässerkategorie	Fließgewässer	verbal von - bis	Quelle bis Mündung in den Sidowsee				
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung	
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit		Hydrol. Zustand
	Land	Ufer	Sohle	gesamt			
Defizit	+1	0	-2	-1	0	U	
	1	2	4	3	ja	U	
	- Eintiefter, beschatteter Zufluss zum Sidowsee ohne nennenswerte Grundwasserspeisung, Fließwasserabschnitt im Sommer nur geringe Wasserführung, Oberlauf dauerhaft trocken gefallen						



Gewässername		Lychener Gewässer (Woblitz)				WK-Code		5812_91	
Planungsabschnitt Nr.		5812_91_01				Km von - bis		0-1,619	
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		Mündung Stolpsee bis oh Haussee	
Bestand	aktuelle Erhebungen						Beschreibung		
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand			
	Land	Ufer	Sohle	gesamt					
	4	5	5	5	nein	5			
Defizit	-2	-3	-3	-3	-2	-3			
Planungsabschnitt Nr.		5812_91_02				Km von - bis		1,619-4,340	
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		Haussee bis Lychensee	
Bestand	aktuelle Erhebungen						Beschreibung		
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand			
	Land	Ufer	Sohle	gesamt					
	1	2	4	3	ja	5			
Defizit	+1	0	-2	-1	0	-3			

Gewässername		Moderfitzsee		WK-Code		800015812949	
Kategorie (Bestandsaufnahme)		NWB		LAWA-Typ (Bestandsaufnahme)		11	
	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK		Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK		
		P	MP+PB				
Bewertung	5	3	5	3	C		
Defizit	-3	-1	-3	Nicht gut	0		
	Chem. Zustand	LAWA-Trophieindex (WRRL)	Phosphorkonzentration	Natura 2000		Andere Belastungen	
				FFH	SPA		
Bewertung/ Beschreibung	2	2*	3	LRT 3150 Erhaltungszustand k.A. (k.A.)	-	-	
Defizit	gut	0	-1				

* Daten nicht validiert, eigene Erhebung IaG GmbH 2011

Seename	Planungsabschnitt	Gesamt		
		Index	Zustandsklasse nach WRRL	Defizit
Moderfitzsee	800015812949_01	1,57	2	0
Moderfitzsee	800015812949_02	1,52	2	0



Gewässername		Ohlenbruchgraben				WK-Code		581272_670		
Planungsabschnitt Nr.		581272_670_01				Km von - bis		0-1,1		
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		Stadtsee bis Wurlsee		
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung				
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - kanalisiertes Verbindungsgewässer zwischen Stadtsee und Nesselpfuhl im begradigten und befestigten Regelprofil - bis zur Landesstraße 15 schiffbar, Uferverbau mit Bootshäusern, Kajak-/Kanuverkehr bis zum Nesselpfuhl - kaum Fließbewegung - Durchgängigkeit für Fischtotter eingeschränkt 			
	Land	Ufer	Sohle	gesamt						
	3	3	3	3	ja	5				
Defizit	-1	-1	-1	-1	0	-3				
Planungsabschnitt Nr.		581272_670_02				Km von - bis		1,1-1,4		
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		Nesselpfuhl bis Wurlsee		
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung				
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - kanalisiertes Verbindungsgewässer zwischen Nesselpfuhl und Wurlsee im begradigten und befestigten Regelprofil mit naturnahen Uferstrukturen - kaum Fließbewegung 			
	Land	Ufer	Sohle	gesamt						
	1	1	3	2	ja	5				
Defizit	+1	+1	-1	0	0	-3				
Gewässername		Ohlenbruchgraben				WK-Code		581272_672		
Planungsabschnitt Nr.		581272_672_01				Km von - bis		3,244-3,544		
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		Wurlsee ca. 300 m Nördlich Wurlsee		
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung				
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - durch Quellaustritte gespeister Graben innerhalb eines stark geneigten, entwässerten Quellhanges, naturnahes Profil und Umfeld - Sohle wird durch Einträge aus den oberhalb liegenden Mineralhängen übersandet - Ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben 			
	Land	Ufer	Sohle	gesamt						
	1	2	3	2	nein	U				
Defizit	+1	0	-1	0	-2	U				
Planungsabschnitt Nr.		581272_672_02				Km von - bis		3,544-4,057		
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		300m nördlich Wurlsee bis Ende		
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung				
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Das Fließ stellt einen bis zu 8 m tief in das Gelände eingeschnittenen, dauerhaft trocken gefallenen Forstgraben dar - Im Bereich des kreuzenden Radweges ist ursprünglicher Verlauf unterbrochen (kein Durchlass) 			
	Land	Ufer	Sohle	gesamt						
	-	-	-	-	-	U				
Defizit	-	-	-	-	-	U				



Gewässername	Wurlsee		WK-Code	800015812727		
Kategorie (Bestandsaufnahme)	NWB		LAWA-Typ (Bestandsaufnahme)	13		
	Ökol. Zustand/ Potenzial		Biologische QK		Allg. physik.- chem QK	
			P	MP+PB		Spezifische chemische QK
Bewertung	3		3	3	C	
Defizit	-1		-1	-1	Nicht gut	
	Chem. Zustand	LAWA- Trophie- index (WRRL)	Phosphor- konzentration	Natura 2000		Andere Belastungen
				FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	2	2*	3	LRT 3140 Nicht bewertet (1996)	Uckermärkische Seenlandschaft	-
Defizit	gut	0	-1	Nicht bewertbar		

*Daten nicht validiert, eigene Erhebung laG GmbH 2010

Seename	Planungsabschnitt	Gesamt		
		Index	Zustandsklasse nach WRRL	Defizit
Wurlsee	800015812727_01	1,72	2	0
Wurlsee	800015812727_02	1,39	1	+1

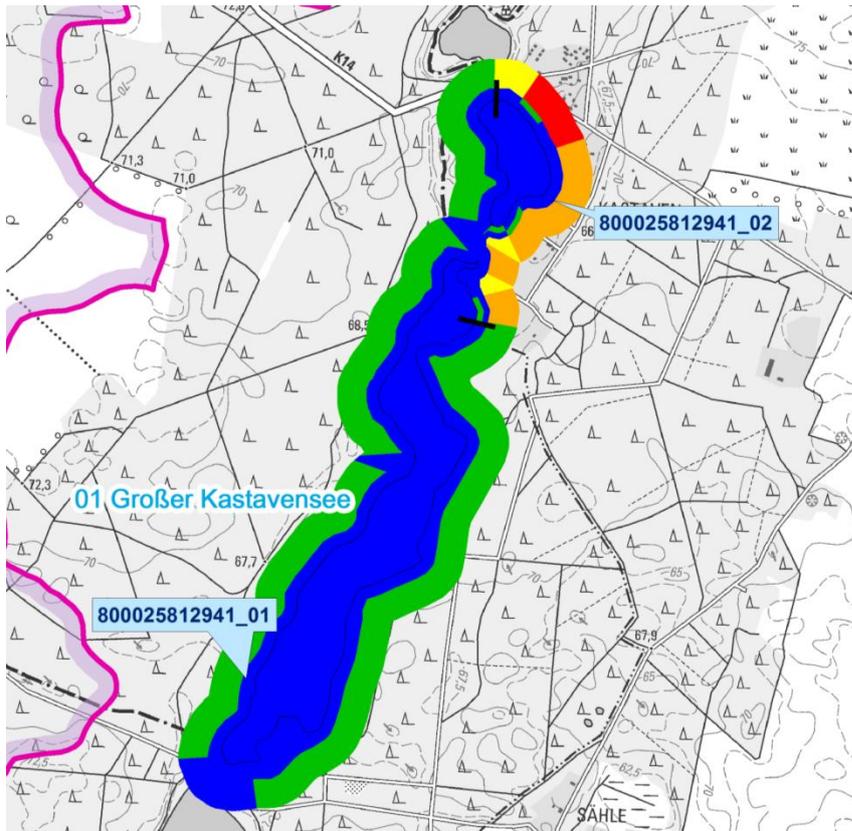
Gewässername	Großer Lychensee		WK-Code	800015812799		
Kategorie (Bestandsaufnahme)	NWB		LAWA-Typ (Bestandsaufnahme)	10		
	Ökol. Zustand/ Potenzial		Biologische QK		Allg. physik.- chem QK	
			P	MP+PB		Spezifische chemische QK
Bewertung	3		3	3	C	
Defizit	-1		-1	-1	Nicht gut	
	Chem. Zustand	LAWA- Trophie- index (WRRL)	Phosphor- konzentration	Natura 2000		Andere Belastungen
				FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	2	2*	2	Anteilig in Kleine Schorfheide-Havel LRT 3140 Erhaltungszustand C (2004)	Uckermärkische Seenlandschaft	-
Defizit	gut	0	0	Mittel-schlecht		

*Daten der laG GmbH 2010 (noch nicht validiert) ergeben ebenfalls einen Trophieindex von 2

Anmerkung: Der LAWATrophieindex (WRRL) des Großen Lychensees wurde gutachterlich von 2 auf 3 abgewertet (vgl. Abbildung), da seine aktuelle Trophie um zwei Stufen von seiner potentiell-natürlichen Trophie abweicht (e2/m2).

Seename	Planungsabschnitt	Gesamt		
		Index	Zustandsklasse nach WRRL	Defizit
Großer Lychensee	800015812799_01	1,44	1	+1
Großer Lychensee	800015812799_02	2,03	2	0

5.4 Großer Kastavensee

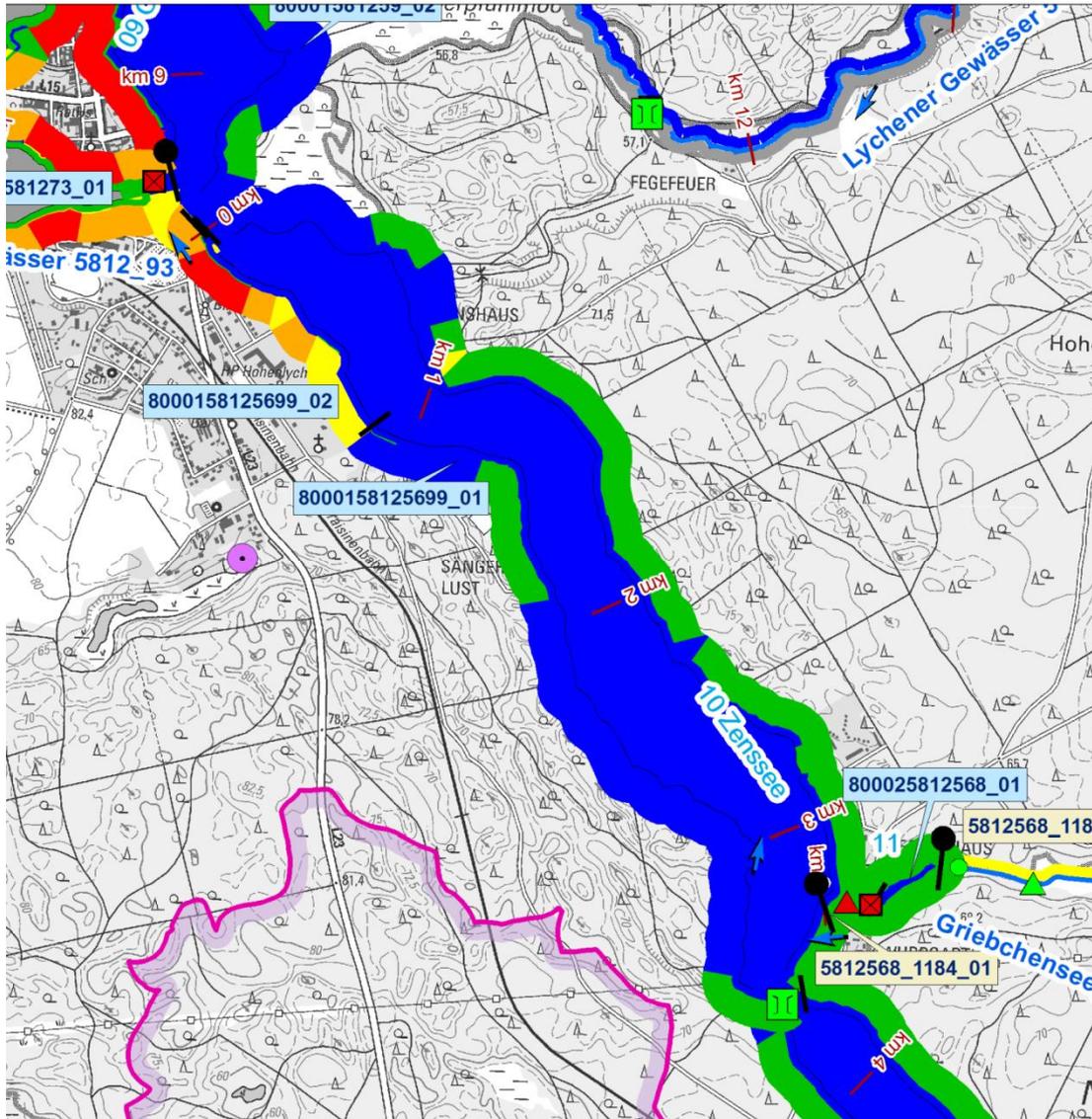


Gewässername	Großer Kastavensee		WK-Code		800025812941	
Bewertung	Ökol. Zustand/ Potenzial		Biologische QK		Allg. physik.- chem QK	Spezifische chemische QK
			P	MP+PB		
Bewertung	2		2	1	2	C
Defizit	0		0	+1	0	0
Bewertung/ Beschreibung	Chem. Zustand	LAWA- Trophie- index (WRRL)	Phosphor- konzentration	Natura 2000		Andere Belastungen
				FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	2	1	2	Kastavensee- Molkenkamme rsee LRT 3140 Erhaltungszust and A (2005)	-	-
Defizit	gut	+1	0	Sehr gut		

Seename	Planungsabschnitt	Gesamt		
		Index	Zustandsklasse nach WRRL	Defizit
Großer Kastavensee	800025812941_01	1,30	1	+1
Großer Kastavensee	800025812941_02	1,93	2	0



5.5 Zenssee





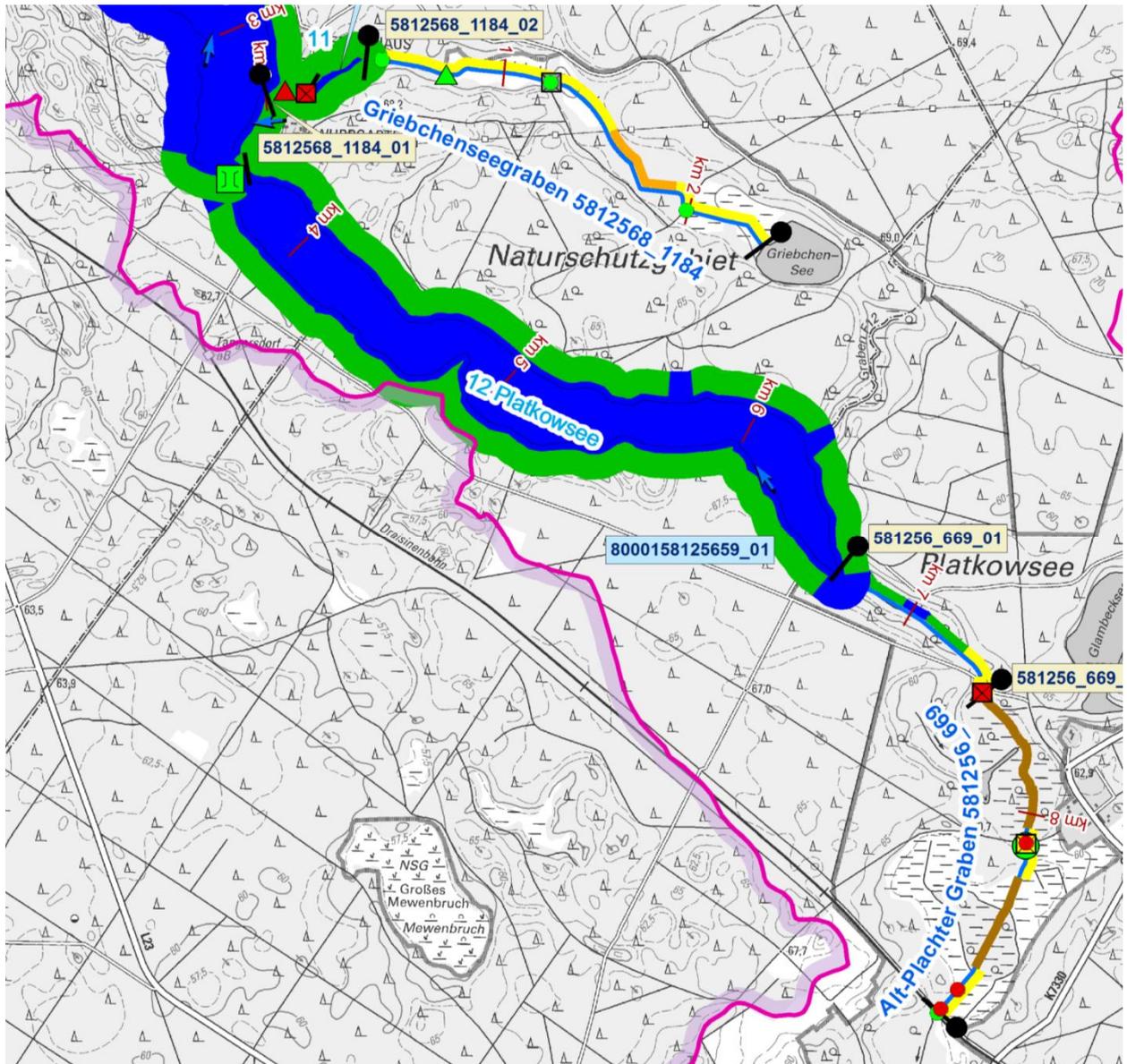
Gewässername	Zenssee		WK-Code	8000158125699		
Kategorie (Bestandsaufnahme)	NWB		LAWA-Typ (Bestandsaufnahme)	10		
	Ökol. Zustand/ Potenzial		Biologische QK		Allg. physik.- chem QK	
			P	MP+PB		
Bewertung	3		3	3	C	
Defizit	-1		-1	-1	Nicht gut	
	Chem. Zustand	LAWA- Trophie- index (WRRL)	Phosphor- konzentration	Natura 2000		Andere Belastungen
				FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	2	1*	2	Anteilig in Hardenbeck- Küstrinchen & Platkowsee- Netzowsee-Metzelthin LRT 3150 Nicht bewertet (1995)	Ucker- märkische Seenlandschaft	-
Defizit	gut	+1	0	Nicht bewertbar		

*Daten (nicht validiert) der IaG GmbH 2010 ergeben ebenfalls einen Trophieindex von 1

Seename	Planungsabschnitt	Gesamt		
		Index	Zustandsklasse nach WRRL	Defizit
Zenssee	8000158125699_01	1,22	1	+1
Zenssee	8000158125699_02	1,91	2	0



5.6 Griebchenseegraben, Alt Plachter Graben, Platkowsee



Gewässername	Griebchenseegraben		WK-Code	5812568_1184		
Planungsabschnitt Nr.	5812568_1184_01		Km von - bis	0-0,435		
Gewässerkategorie	Fließgewässer		verbal von - bis	von Mündung Zensee bis oh Wuppgartenstau		
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung
	Gewässerstruktur				Hydrol. Zu-stand	
	Land	Ufer	Sohle	gesamt		
	1	3	3	2	nein	U
Defizit	+1	-1	-1	0	-2	U

- begradigter bis leicht geschwungener Verlauf im Regelprofil ohne besondere Laufstrukturen
 - oberhalb Straße nördlich Wuppgarten wird Gewässer angestaut
 - Ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben



Planungsabschnitt Nr.	5812568_1184_02				Km von - bis	0,435-2,333	
Gewässerkategorie	Fließgewässer				verbal von - bis	oh Wuppgartenstau bis Mündung in den Griebchensee	
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung	
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - gradlinig ausgebauter und eingetiefter landwirtschaftlicher Vorfluter im Regelprofil ohne besondere Lauf-, Sohl- oder Uferstrukturen, abschnittsweise ohne Beschattung - Wasserführung gering oder abschnittsweise ausgetrocknet - Ökologische Durchgängigkeit zeitweise eingeschränkt
	Land	Ufer	Sohle	gesamt			
1	4	3	3	ja	U		
Defizit	+1	-2	-1	-1	0	U	

Gewässername	Alt-Plachter Graben				WK-Code	581256_669	
Planungsabschnitt Nr.	581256_669_01				Km von - bis	Km 6,659–7,441	
Gewässerkategorie	Fließgewässer				verbal von - bis	Platkowsee bis Alt Plachter Haussee	
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung	
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - überwiegend begradigter und eingetiefter Grabenabschnitt innerhalb Waldgebiet zwischen dem Platkowsee und dem „Alt Plachter Haussee“, durchbricht eine Mineralbodenschwelle auf Höhe des Radweges Alt Placht – Lychen (Eintiefung bis 4 m) und verläuft anschließend in zunehmend naturnaher Struktur durch entwässerte Quellmoor- und Seeverlandungsbereiche, aktuell ohne Gewässerunterhaltung
	Land	Ufer	Sohle	gesamt			
1	2	3	2	ja	U		
Defizit	+1	0	-1	0	0	U	
Planungsabschnitt Nr.	581256_669_02				Km von - bis	7,441-8,878	
Gewässerkategorie	Fließgewässer				verbal von - bis	Wehr uh Alt Plachter Haussee bis Eisenbahnbrücke	
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung	
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - Grabenabschnitte zwischen den neu entstanden Stauflächen und oberhalb des Andreasbruchs begradigt und eingetieft, aufgrund des Rückstaus ohne erkennbare Fließbewegung und Wasserdynamik, so dass eine typische Fließgewässerstrukturierung ausbleibt - Ökologische Durchgängigkeit nicht vorhanden
	Land	Ufer	Sohle	gesamt			
2	3	3	3	nein	U		
Defizit	0	-1	-1	-1	-2	U	

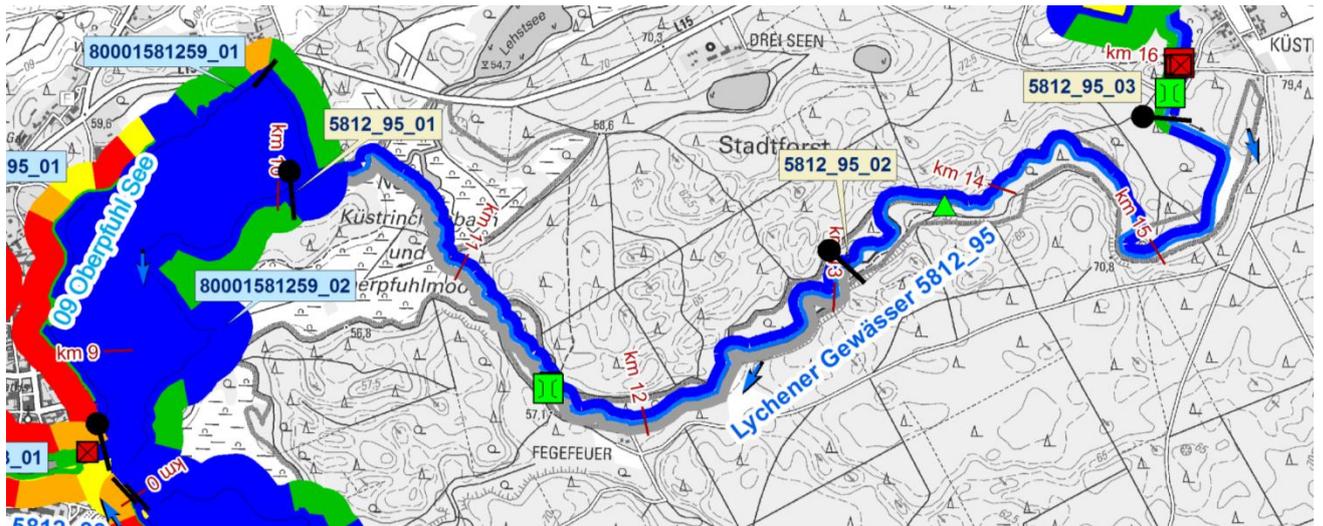


Gewässername	Platkowsee		WK-Code	8000158125659		
Kategorie (Bestandsaufnahme)	NWB		LAWA-Typ (Bestandsaufnahme)	10		
	Ökol. Zustand/ Potenzial		Biologische QK		Allg. physik.- chem QK	Spezifische chemische QK
			P	MP+PB		
Bewertung	3		2	3	2	C
Defizit	-1		0	-1	0	0
	Chem. Zustand	LAWA- Trophie- index (WRRL)	Phosphor- konzentration	Natura 2000		Andere Belastungen
				FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	2	1*	2	Platkowsee- Netzowsee- Metzelthin LRT 3140 Erhaltungs- zustand 9 (1995)	Ucker- märkische Seenlandschaft	-
Defizit	gut	+1	0	Nicht bewertbar		

*Daten nicht validiert, eigene Erhebung IaG GmbH 2010

Seename	Planungsabschnitt	Gesamt		
		Index	Zustandsklasse nach WRRL	Defizit
Platkowsee	8000158125659_01	1,27	1	+1

5.7 Oberpfuhlsee, Küstriner Bach

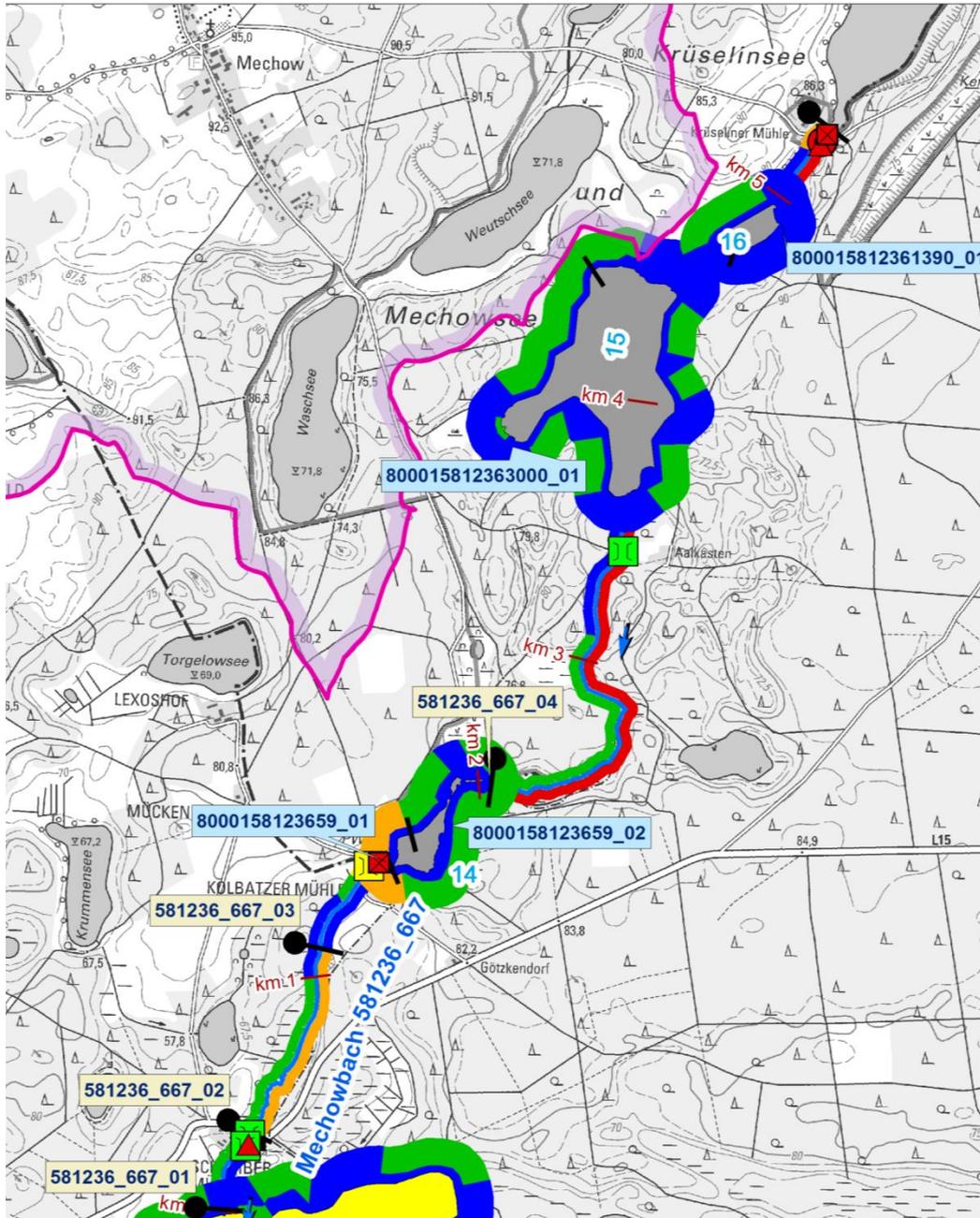


Gewässername		Lychener Gewässer (Küstrinchen)			WK-Code	5812_95
Planungsabschnitt Nr.		5812_95_01			Km von - bis	10,043-13,154
Gewässerkategorie		Fließgewässer			verbal von - bis	Mündung in den Oberpfuhl bis sö. Drei Seen
Bestand	aktuelle Erhebungen				Beschreibung	
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu- stand
	Land	Ufer	Sohle	gesamt		
	1	1	1	1	ja	n.bw.
Defizit	+1	+1	+1	+1	0	
Planungsabschnitt Nr.		5812_95_02			Km von - bis	13,154-15,763
Gewässerkategorie		Fließgewässer			verbal von - bis	sö Drei Seen bis südlich Küstrinchen
Kategorie ²⁾		natürlich			LAWA-Typ ²⁾	21
Kategorie (val.)		natürlich			LAWA-Typ (val.)	21b
Bestand	aktuelle Erhebungen				Beschreibung	
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu- stand
	Land	Ufer	Sohle	gesamt		
	1	1	1	1	ja	n.bw.
Defizit	+1	+1	+1	+1	0	n.bw.



Seename	Planungsabschnitt	Gesamt		
		Index	Zustandsklasse nach WRRL	Defizit
Oberpfuhl See	8001581259_01	1,98	2	0
Oberpfuhl See	8001581259_02	1,20	1	+1

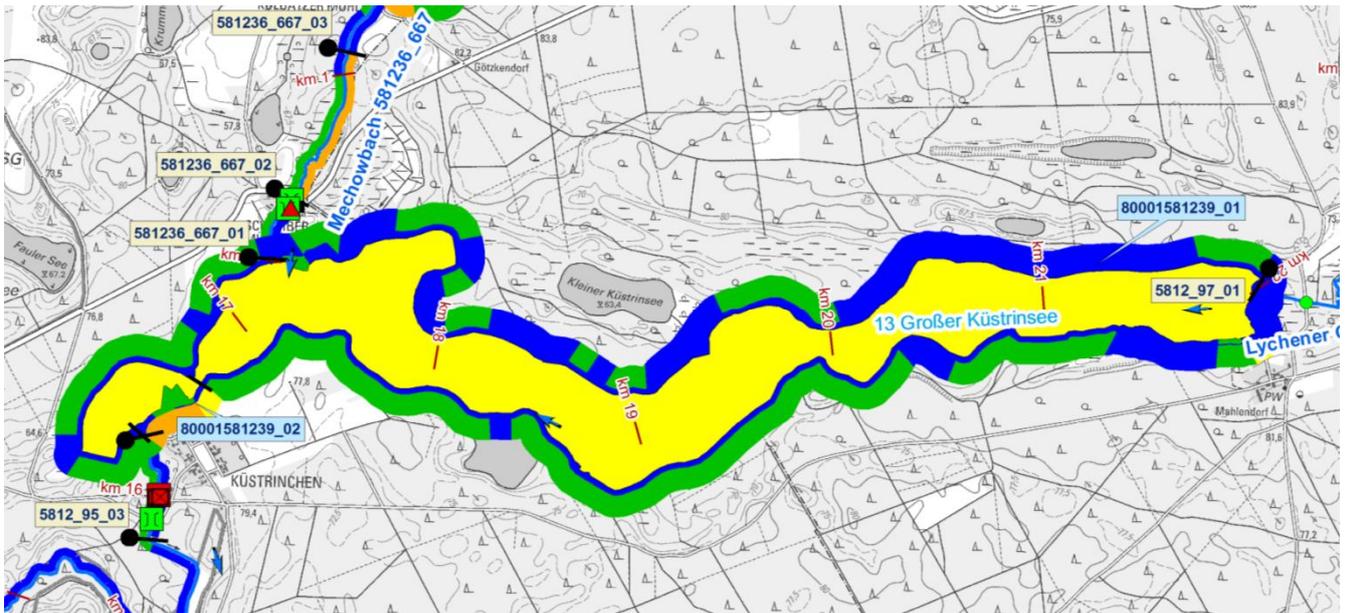
5.8 Mechowbach





Gewässername		Mechowbach				WK-Code		581236_667	
Planungsabschnitt Nr.		581236_667_01				Km von - bis		0-0,324	
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		Zulauf Küstrinsee bis oh Landesstraße an der Schreiber Mühle	
Bestand	aktuelle Erhebungen						Beschreibung		
	Gewässerstruktur					Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - Im Bereich der Schreibermühle stark eingegengtes und durch steile, schnell fließende Abschnitte und Uferbefestigung gekennzeichnetes Fließ, in Richtung Mündung breiteres, zunehmend geschwungenes Gewässer mit naturnaher Gewässerumgebung (kein Mühlenstau) - Ökologische Durchgängigkeit nicht vorhanden 	
	Land	Ufer	Sohle	gesamt					
	1	1	4	2	nein	1			
Defizit	+1	+1	-2	0	-2	+1			
Planungsabschnitt Nr.		581236_667_02				Km von - bis		0,324-1,099	
Gewässerkategorie		Stand-/Fließgewässer				verbal von - bis		Mühlteich (oh Landesstraße an der Schreiber Mühle) bis ca. 300 m uh Kolbatzer Mühle	
Bestand	aktuelle Erhebungen						Beschreibung		
	Gewässerstruktur					Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - durch Sohlgleite rückgestauter Bereich mit starker Verlandungstendenz (Ausbreitung von Schilf) - keine erkennbare Fließbewegung - Ökologische Durchgängigkeit nicht vorhanden 	
	Land	Ufer	Sohle	gesamt					
	1	1	3	2	nein	4			
Defizit	+1	+1	-1	0	-2	-2			
Planungsabschnitt Nr.		581236_667_03				Km von - bis		1,099-2,040	
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		300 m uh Kolbatzer Mühle bis oh Kolbatzer Mühlteich	
Bestand	aktuelle Erhebungen						Beschreibung		
	Gewässerstruktur					Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - Überwiegend natürlich geschwungenes Fließ mit naturnahen Ufer- und Sohlstrukturen und sandigem Substrat - Ökologische Durchgängigkeit nicht vorhanden 	
	Land	Ufer	Sohle	gesamt					
	2	1	2	2	nein	1			
Defizit	0	+1	0	0	-2	+1			
Planungsabschnitt Nr.		581236_667_04				Km von - bis		2,040-5,301	
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		oh Kolbatzer Mühlteich bis Krüselinsee	
Bestand	aktuelle Erhebungen						Beschreibung		
	Gewässerstruktur					Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - breiter, durch Rückstau beeinflusster Fließgewässerabschnitt mit natürlichen Ufer- und Umgebungsstrukturen und sehr geringer Fließgeschwindigkeit - Ökologische Durchgängigkeit nicht vorhanden 	
	Land	Ufer	Sohle	gesamt					
	1	1	3	2	nein	5			
Defizit	+1	+1	-1	0	-2	-3			

5.9 Großer Küstrinsee



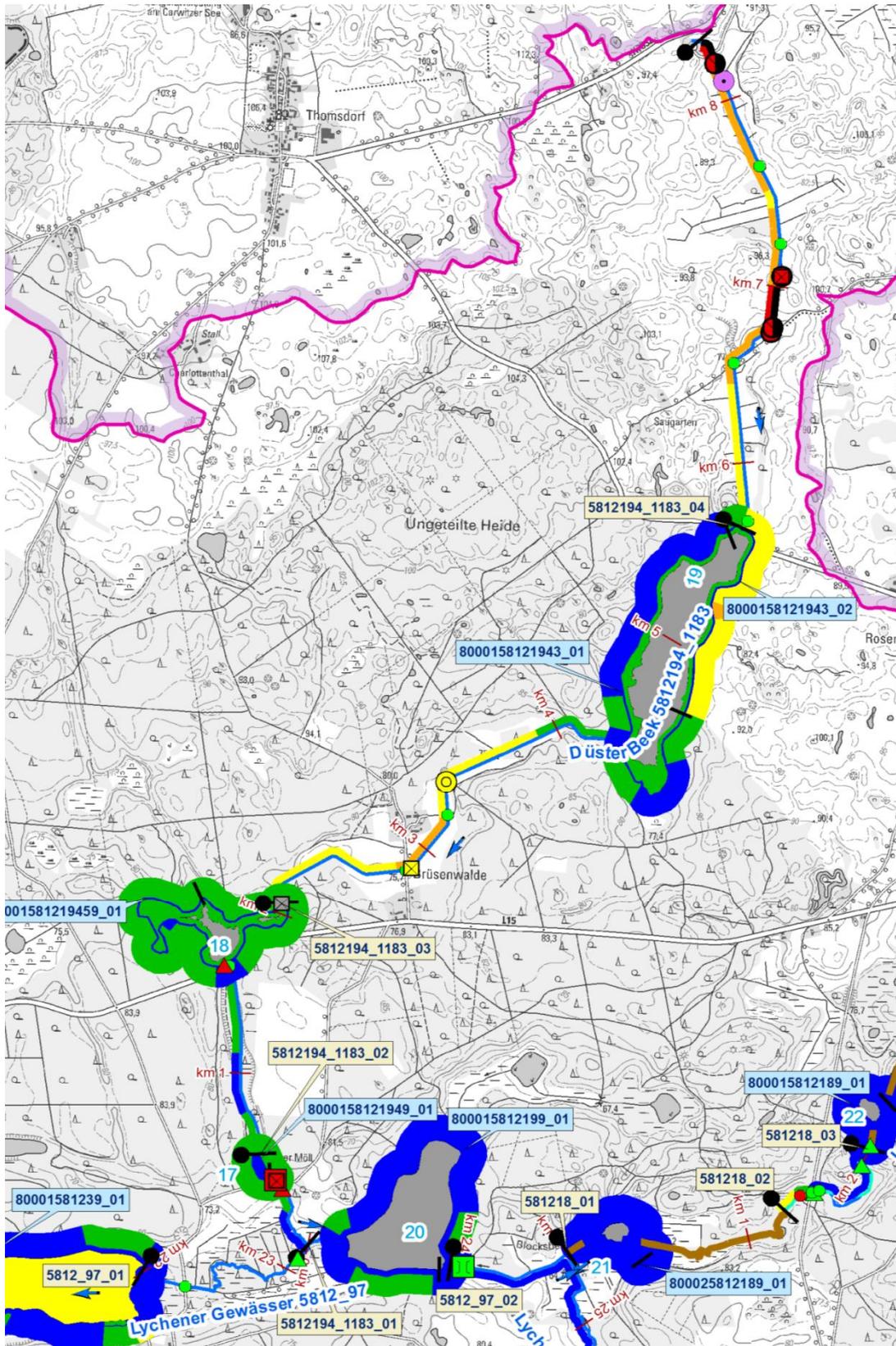
Gewässername	Großer Küstrinsee		WK-Code	80001581239	
Kategorie (Bestandsaufnahme)	NWB		LAWA-Typ (Bestandsaufnahme)	10	
	Ökol. Zustand/ Potenzial		Biologische QK		Allg. physik.- chem QK
			P	MP+PB	Spezifische chemische QK
Bewertung	3		1	3	3
Defizit	-1		+1	-1	Nicht gut
	Chem. Zustand	LAWA- Trophie- index (WRRL)	Phosphor- konzentration	Natura 2000	
				FFH	SPA
Bewertung/ Beschreibung	2	2*	2	Hardenbeck- Küstrinchen LRT 3140 Erhaltungszustand E (2004)	Ucker- märkische Seenlandschaft
Defizit	gut	0	0	Entwicklungsfläche	Andere Belastungen

*Daten der IaG GmbH 2010 (noch nicht validiert) ergeben ebenfalls einen Trophieindex von 2

Anmerkung: Der LAWA-Trophieindex (WRRL) des Großen Küstrinsees wurde gutachterlich von 2 auf 3 abgewertet (vgl. Abbildung), da seine aktuelle Trophie um zwei Stufen von seiner potentiell-natürlichen Trophie abweicht (e1/m1).

Seename	Planungsabschnitt	Gesamt		
		Index	Zustandsklasse nach WRRL	Defizit
Großer Küstrinsee	80001581239_01	1,21	1	+1
Großer Küstrinsee	80001581239_02	2,08	2	0

5.10 Lychener Gewässer (Schleusengraben), Düsterbeek





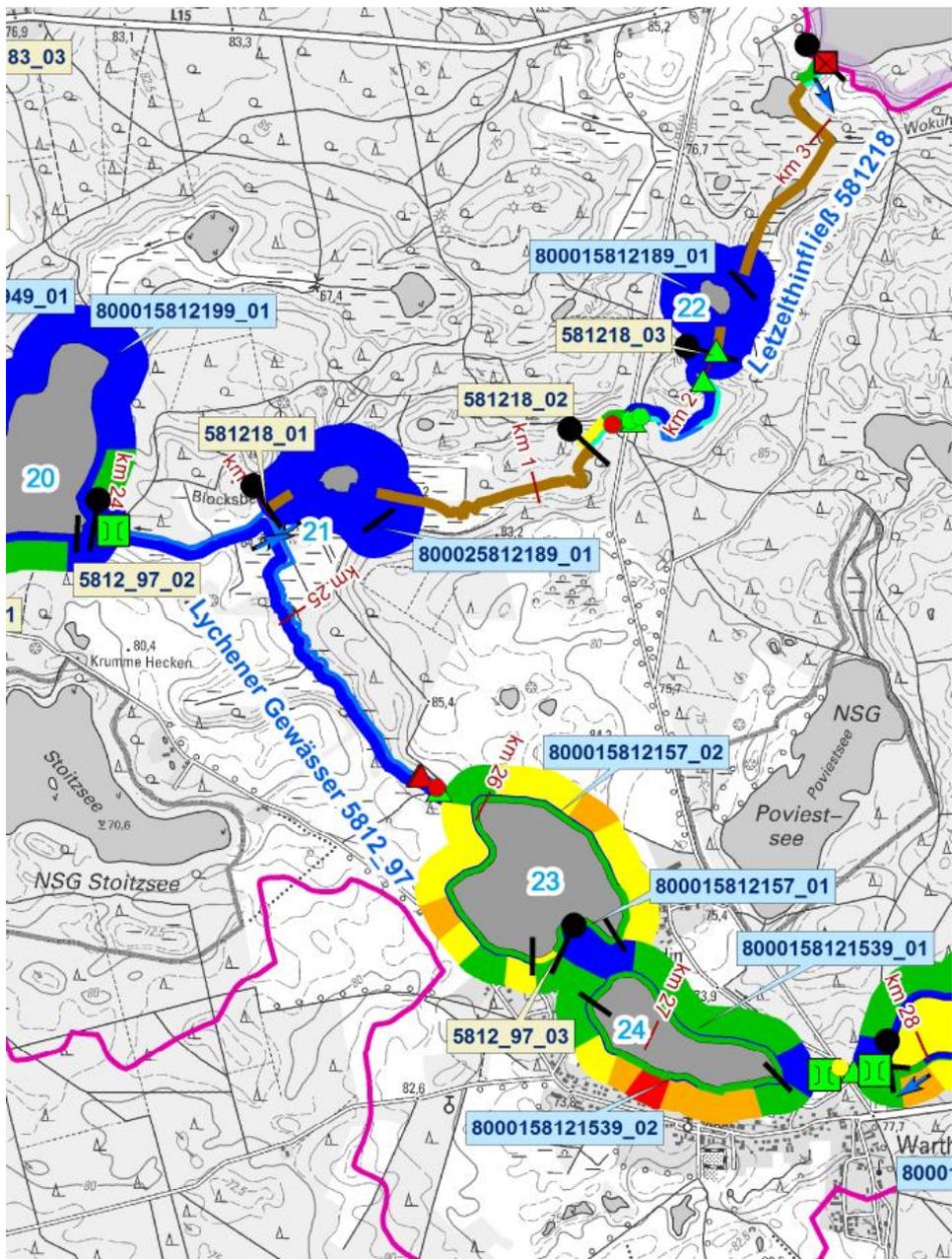
Gewässername		Lychener Gewässer		WK-Code		5812_97	
Planungsabschnitt Nr.		5812_97_01		Km von - bis		21,994-23,934	
Gewässerkategorie		Fließgewässer		verbal von - bis		oh Küstrinsee bis oh Großer Baberowsee	
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung	
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - Naturnaher Auslauf aus dem Großen Barberowsee, seeausflussgeprägt in organischer Ausprägung mit sandig-kiesiger bzw. torfiger Sohle entlang von Erlenbruchmosaiken - Fließgewässerabschnitt wurde im Rahmen des Naturschutzgroßprojektes in ursprünglichen, geschwungenen Verlauf gelegt, Sohle mit Totholz angereichert (Baumstämme) - Ausprägung von Tiefen- und Breitenvarianz, organische Sohlsubstrate mit Torfauflagen
	Land	Ufer	Sohle	gesamt			
1	1	2	1	ja	n.bw.		
Defizit	+1	+1	0	+1	0	n.bw.	

Gewässername		Düster Beek		WK-Code		5812194_1183	
Planungsabschnitt Nr.		5812194_1183_01		Km von - bis		0-0,562	
Gewässerkategorie		Fließgewässer		verbal von - bis		Mündung in das Lychener Gewässer w. Großer Barberowsee bis oh Teich Düstermöll	
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung	
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - Beschatteter, leicht geschwungener Verlauf mit geringer Tiefen- und Breitenvarianz bis Düstermöll - entlang Düster Möll Verlauf im begradigten Regelprofil - Ökologische Durchgängigkeit ist im Bereich der Mühle aufgrund des hohen Absturzes am Wehr und der rauen Rampe eingeschränkt
	Land	Ufer	Sohle	gesamt			
1	2	2	2	nein	U		
Defizit	+1	0	0	0	-2	U	
Planungsabschnitt Nr.		5812194_1183_02		Km von - bis		0,562-2,057	
Gewässerkategorie		Fließgewässer		verbal von - bis		Düstermöll bis Zulauf Brünenwalder Karpfenteich	
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung	
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - Begradigter Verlauf mit geringer Tiefen- und Breitenvarianz bis Brünenwalder Karpfenteich im verfallenden Regelprofil mit lediglich geringem Anteil besonderer Sohlstrukturen - Verlauf oh Düster Möll entlang von Hangbuchenwäldern (beschattet), unterhalb L15 ist Profil durch Uferverwallungen festgelegt und damit ohne typische Fließgewässerdynamik - Ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben
	Land	Ufer	Sohle	gesamt			
1	2	2	2	nein	U		
Defizit	+1	0	0	0	-2	U	
Planungsabschnitt Nr.		5812194_1183_03		Km von - bis		2,057-5,664	
Gewässerkategorie		Fließgewässer		verbal von - bis		oh Brünenwalder Karpfenteich bis oh Ziestsee	
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung	
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - Gradliniger Verlauf entlang von Grünländern mit geringer Tiefen- und Breitenvarianz - abschnittsweise ohne Beschattung, infolge fehlender Fließbewegung starke Verkräutung im Sommer - Uferbewuchs mit Erlen (einseitig) oder Schilf bzw. Röhrichten - Seeausflussgeprägt durch Ziestsee - Ökologische Durchgängigkeit eingeschränkt
	Land	Ufer	Sohle	gesamt			
1	3	3	3	zeitw.	U		
Defizit	+1	-1	-1	-1	-1	U-	



Planungsabschnitt Nr.	5812194_1183_04				Km von - bis	5,664-8,334	
Gewässerkategorie	Fließgewässer				verbal von - bis	oberhalb Ziestsee bis Kläranlage Funkenhagen	
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung	
	Gewässerstruktur				Ökol. Durch- gängig- keit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - Gradliniger, eingetiefter, abschnittsweise einseitig beschatteter Verlauf im Trapezprofil entlang landwirtschaftlicher Nutzflächen - abschnittsweise verrohrt - Brückendurchlass oberhalb Ziestsee wurde erhöht und eine Sohlgleite eingerichtet, um einen Wasserrückhalt im Wolfsbruch zu erreichen (Naturschutzgroßprojekt) - Ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben
	Land	Ufer	Sohle	gesamt			
2	4	4	4	nein	U		
Defizit	2	4	4	4	-2	U	

5.11 Lychener Gewässer (Hausseebruchgraben, Rathenowseeabfluss), Letzelthinfließ



Planungsabschnitt Nr.	5812_97_02			Km von - bis	23,934-26,563		
Gewässerkategorie	Fließgewässer			verbal von - bis	oh Großer Baberowsee bis einschl. oh Rathenowsee		
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung	
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit		Hydrol. Zu-stand
	Land	Ufer	Sohle	gesamt			
Defizit	+1	+1	0	+1	-2	+1	

- Oberhalb Barberowsee ist Fließ ca. 100-200m rückgestaut, weiter bachaufwärts dann breit anastomisierend
 - unterhalb der Mündung des Letzelthinfließ in das Lychener Gewässer sind durch die Aktivitäten des Bibers große Stauflächen entstanden
 - Ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben



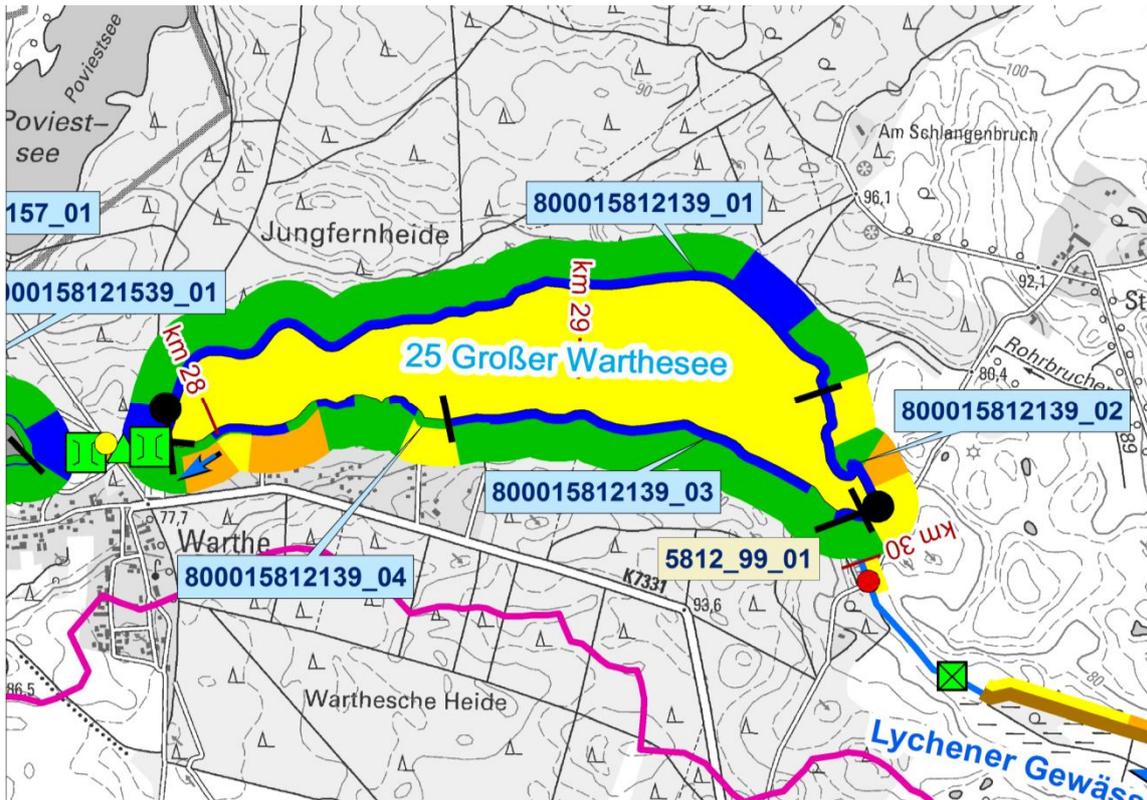
Gewässername		Lychener Gewässer				WK-Code		5812_97		
Planungsabschnitt Nr.		5812_97_03				Km von - bis		26,563-27,863		
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		Rathenowsee bis Warthensee		
Bestand	aktuelle Erhebungen						Beschreibung			
	Gewässerstruktur					Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Naturnaher, beschatteter Auslauf aus dem Kleinen Warthensee mit teilmineralischen Sohlsubstraten - Ökologische Durchgängigkeit am Durchlass bei Warthe zweitweise eingeschränkt 		
	Land	Ufer	Sohle	gesamt						
	1	1	3	2	zeitw	4				
Defizit		+1	+1	-1	0	-1	-2			

Gewässername		Letzelthinfließ				WK-Code		581218		
Planungsabschnitt Nr.		581218_01				Km von - bis		0-1,3		
Gewässerkategorie		Standgewässer				verbal von - bis		Mündung in Lychener Gewässer bis ca. 200m uh ehemaligem Bahndamm		
Bestand	aktuelle Erhebungen						Beschreibung			
	Gewässerstruktur					Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Abschnitt von der Mündung in Lychener Gewässer mit Großem und Kleinem Letzelthinsee und dazwischenliegender Moorflächen aufgrund eines Biberstaus als Stillgewässer ausgebildet 		
	Land	Ufer	Sohle	gesamt						
	-	-	-	-	ja	U				
Defizit		-	-	-	0	U				

Gewässername		Letzelthinfließ				WK-Code		581218		
Planungsabschnitt Nr.		581218_02				Km von - bis		1,3-2,1		
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		Von 200 m uh ehem. Bahndamm bis Beginn Kesselwiese uh Kesselsee		
Bestand	aktuelle Erhebungen						Beschreibung			
	Gewässerstruktur					Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Naturnaher, geschwungener und beschatteter Verlauf entlang von Bruch- bzw. Buchenwald - Durch Renaturierungsmaßnahmen (Sohlaufhöhungen oberhalb B005) Ausbildung eines anastomisierenden Gerinnes innerhalb Bruchwald - Ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben 		
	Land	Ufer	Sohle	gesamt						
	1	1	2	1	nein	U				
Defizit		+1	+1	0	+1	-2	U			

Gewässername		Letzelthinfließ				WK-Code		581218		
Planungsabschnitt Nr.		581218_03				Km von - bis		2,1-3,299		
Gewässerkategorie		Standgewässer und Moorfläche				verbal von - bis		Von Beginn Kesselwiese uh Kesselsee bis Haussee		
Bestand	aktuelle Erhebungen						Beschreibung			
	Gewässerstruktur					Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zustand	<ul style="list-style-type: none"> - Moorniederung mit Bruchwaldcharakter und eingelagerten Seen (Kesselsee, Haussee), die Bewertung der Gewässerstruktur erfolgte ausschließlich für den Fließgewässerabschnitt zwischen Haussee und Beginn Hausseebruch - Ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben 		
	Land	Ufer	Sohle	gesamt						
	1	1	3	2	nein	U				
Defizit		+1	+1	-1	0	-2	U			

5.12 Großer Warthensee



Gewässername	Großer Warthensee		WK-Code	80015812139	
Kategorie (Bestandsaufnahme)	NWB		LAWA-Typ (Bestandsaufnahme)	13	
	Ökol. Zustand/ Potenzial		Biologische OK		Allg. physik.- chem OK
			P	MP+PB	Spezifische chemische OK
Bewertung	4		4	3	3
Defizit	-2		-2	-1	Nicht gut
	Chem. Zustand	LAWA- Trophie- index (WRRL)	Phosphor- konzentration	Natura 2000	
				FFH	SPA
Bewertung/ Beschreibung	2	2*	3	Anteilig in Hardenbeck- Küstrinchen LRT 3150 Erhaltungszustand k.A. (1994)	Ucker- märkische Seenlandschaft
Defizit	gut	0	-1	U	

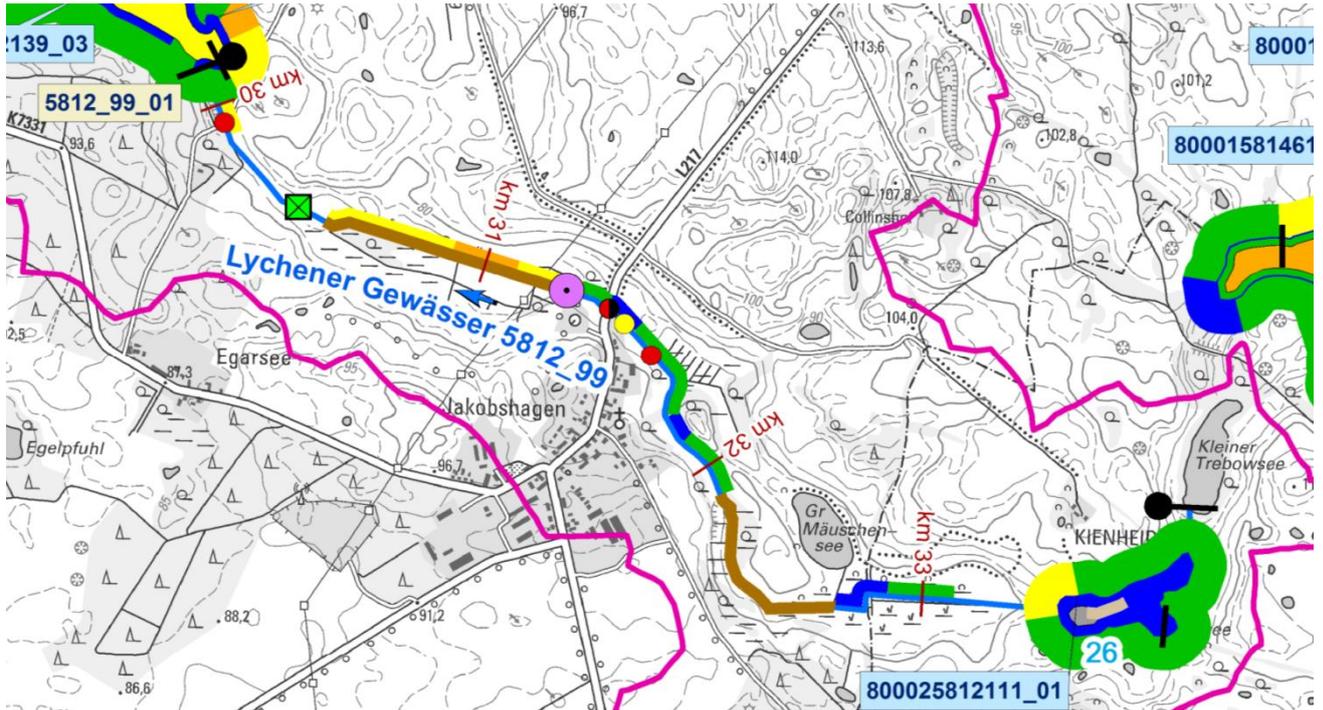
* Daten nicht validiert, eigene Erhebung IaG GmbH 2011

Anmerkung: Der LAWA-Trophieindex (WRRL) des Großen Warthesees wurde gutachterlich von 2 auf 3 abgewertet (vgl. Abbildung), da seine aktuelle Trophie um zwei Stufen von seiner potentiell-natürlichen Trophie abweicht (e1/m1).



Seename	Planungsabschnitt	Gesamt		
		Index	Zustandsklasse nach WRRL	Defizit
Großer Warthensee	800015812139_01	1,27	1	+1
Großer Warthensee	800015812139_02	1,66	2	0
Großer Warthensee	800015812139_03	1,37	1	+1
Großer Warthensee	800015812139_04	1,95	2	0

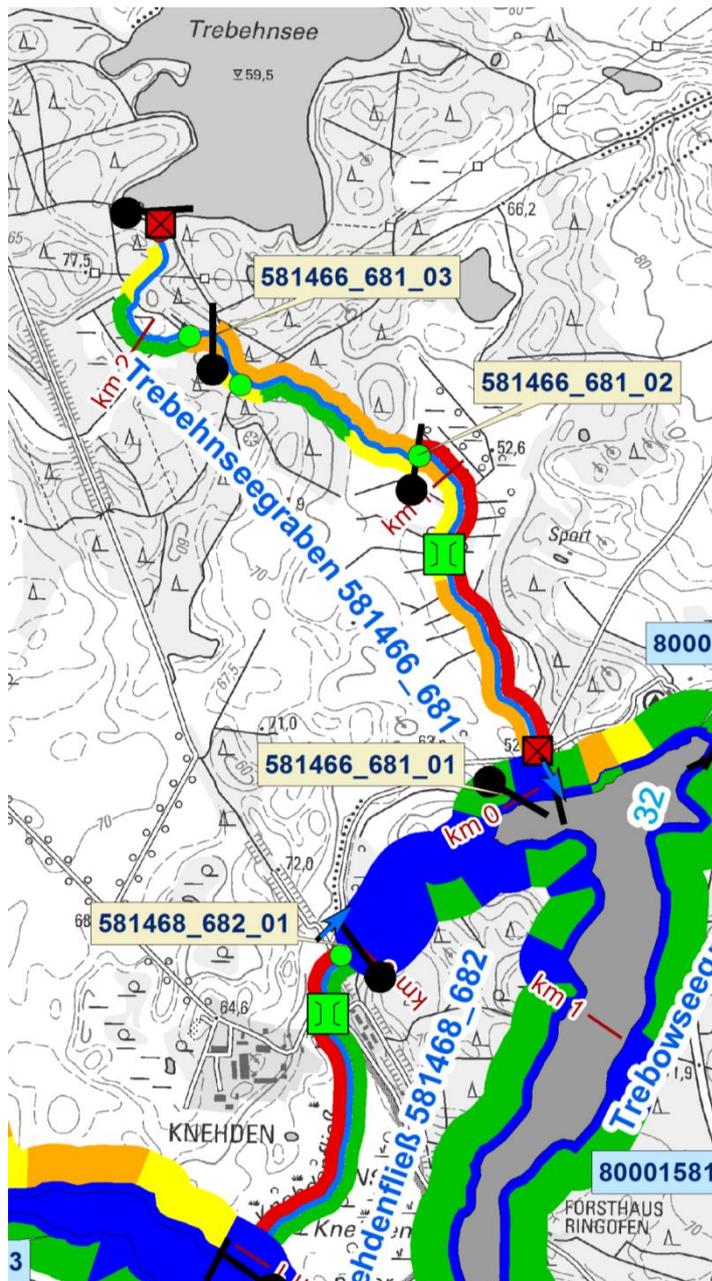
5.13 Lychener Gewässer (Beetgraben)



Gewässername	Lychener Gewässer			WK-Code	5812_99	
Planungsabschnitt Nr.	5812_99_01			Km von - bis	29,869-33,984	
Gewässerkategorie	Fließgewässer			verbal von - bis	Mündung Großer Warthensee bis Kleiner Trebowsee (Beetgraben)	
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung
	Gewässerstruktur				Hydrol. Zu-stand	
	Land	Ufer	Sohle	gesamt		
Defizit	0	0	-1	0	-2	U

- Begradigter Verlauf im eingetieften Regelprofil entlang von beweideten Grünlandflächen, abschnittsweise auch Ausuferung im Bereich von Moorflächen (Moosbruch, Rodeländer Bruch)
 - direkt oberhalb des Großen Warthesees erfolgte Entrohrung (Naturschutzgroßprojektes „Uckermärkische Seen“)
 - Ökologische Durchgängigkeit bzw. Fischtoter-durchgängigkeit am Durchlass unter L217 bei Jakobshagen nicht vorhanden

5.14 Knehdenfließ, Trebehnsegraben



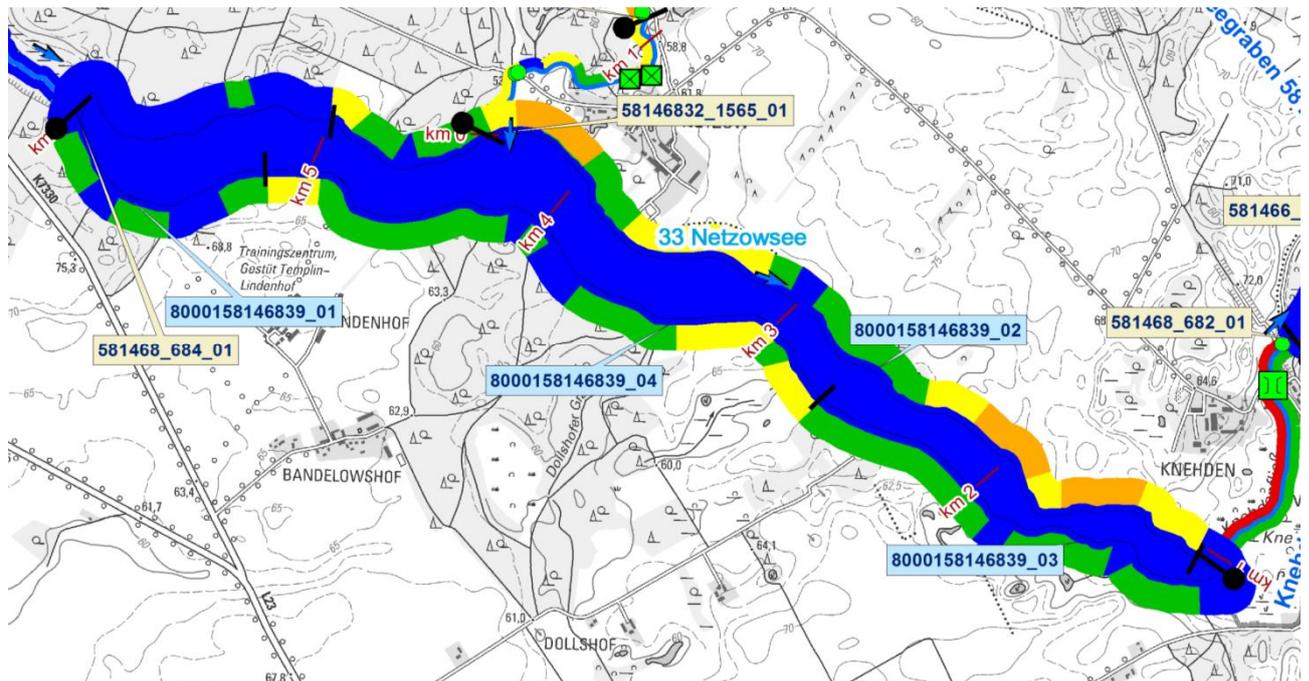
Gewässername	Knehdenfließ			WK-Code	581468_682	
Planungsabschnitt Nr.	581468_682_01			Km von - bis	0-1,033	
Gewässerkategorie	Fließgewässer			verbal von - bis	vom Gleuensee bis Netzowsee	
Bestand	aktuelle Erhebungen				Beschreibung	
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand
	Land	Ufer	Sohle	gesamt		
Defizit	+1	+1	-1	0	0	-3

- überwiegend kanalartig aufgeweitetes Fließ zwischen Gleuensee und Netzowsee mit naturnahen Umgebungs- und Uferstrukturen
 - der auf ca. 30 m Länge bestehende Uferverbau (halb verfallene, lückige, rissige und bewachsene Betonsteine) im Bereich eines ehemaligen Bahndurchlasses bei Knehden dienen als Strukturelemente
 - überwiegend geringe Fließgeschwindigkeit aufgrund Ausbaugrad
 - ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben



Gewässername		Trebehnseeegraben				WK-Code		581466_681		
Planungsabschnitt Nr.		581466_681_01				Km von - bis		0-1,1		
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		Gleuensee bis Ende Grünland		
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung				
	Gewässerstruktur					Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgeweitetes, begradigtes, im Trapezprofil verlaufendes Fließ im Bereich einer flachgründige Moorniederung (Kesselwiesen). Kaum Fließbewegung feststellbar, keine Sohl- und Uferstrukturierung, abschnittsweise beschattet, kaum Strukturelemente, in besonnten Abschnitten starker Makrophytenaufwuchs (u.a. Potamogeton alpinus) - Ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben 		
	Land	Ufer	Sohle	gesamt						
	1	3	5	4	nein	5				
Defizit	+1	-1	-3	-2	-2	-3				
Planungsabschnitt Nr.		581466_681_02				Km von - bis		1,1-1,8		
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		Ende Grünland bis östlich Hechtbruch		
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung				
	Gewässerstruktur					Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - Zunächst naturnah geschwungenes, mineralisch geprägtes Fließ im Naturprofil, dann stark begradigt und eingetieft - Umgeben von Forstflächen - teils Eisenockerausfällungen - Quellschänge, Wasserführung gering, Speisung im Sommer phasenweise nur aus dem Grundwasser und nicht aus dem oberhalb liegendem Hechtbruch 		
	Land	Ufer	Sohle	gesamt						
	1	4	3	3	nein	4				
Defizit	+1	-2	-1	-1	ja	-2				
Planungsabschnitt Nr.		581466_681_03				Km von - bis		1,8-2,38		
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		östlich Hechtbruch bis Trebehnsee		
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung				
	Gewässerstruktur					Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - Abfluss des Trebehnsees bis einschl. Hechtbruch - Trebehnsee wurde als Brauchwasserspeicher für die Schweinemastanlage Hassleben mittels Wehr angestaut (ca.1m - Profil unterhalb Trebehnsee bis Hechtbruch wurde abgeflacht und aufgehöhht - im Bereich des Hechtbruchs eine Auslenkung in das Moor durch Kammerung des Altprofils, derzeit verläuft der Trebehnseeegraben hier als stark anastomosierendes Gerinne durch die mit Seggen und Schilf bestandene Moorfläche - steiler Gewässerabschnitt unterhalb Trebehnsee fällt in Niedrigwasserzeiten trocken, erst kurz oberhalb Hechtbruch dauerhaft Wasser führend - Ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben 		
	Land	Ufer	Sohle	gesamt						
	1	3	3	3	nein	U				
Defizit	+1	-1	-1	-1	-2	U				

5.15 Netzowsee

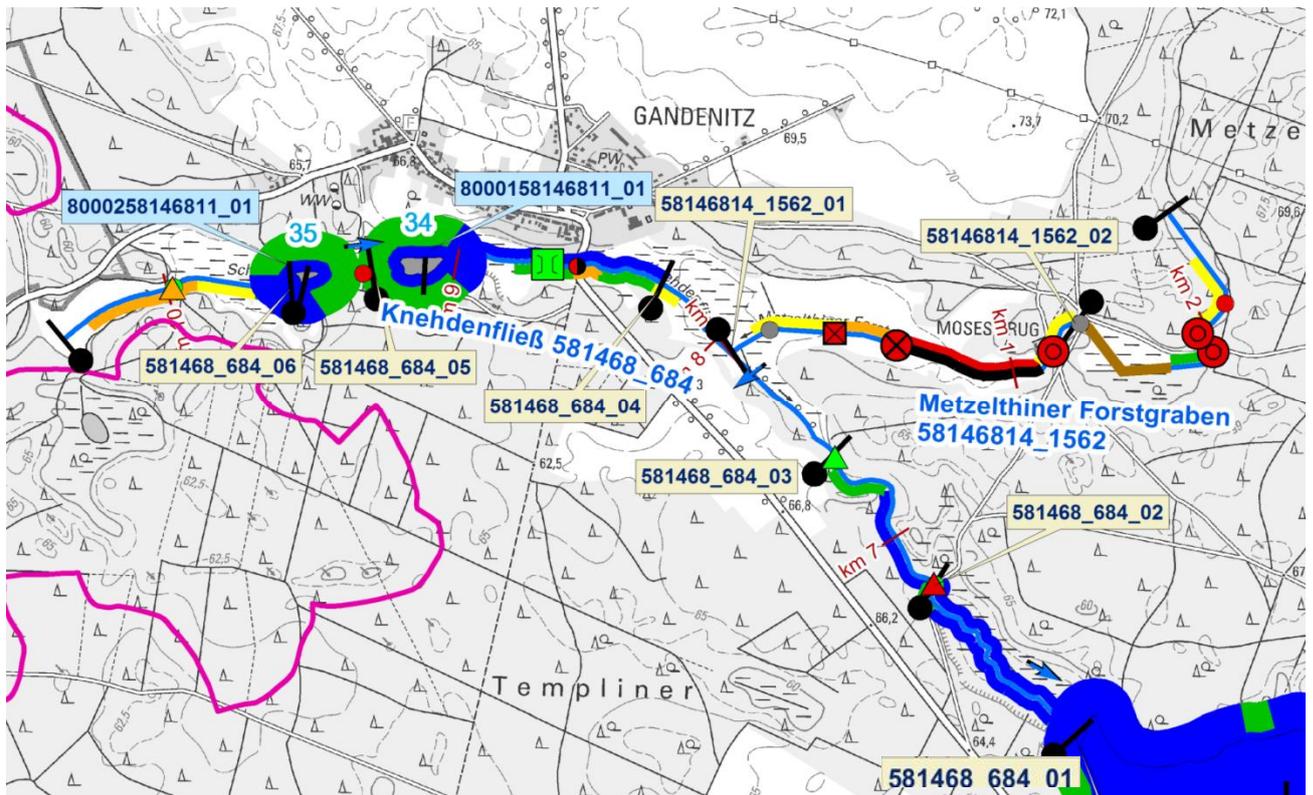


Gewässername	Netzowsee		WK-Code	8000158146839	
Kategorie (Bestandsaufnahme)	NWB		LAWA-Typ (Bestandsaufnahme)	10	
	Ökol. Zustand/ Potenzial		Biologische QK		Allg. physik.- chem QK
			P	MP+PB	
Bewertung	3		2	2	3
Defizit	-1		0	0	Nicht gut
	Chem. Zustand	LAWA-Trophie-index (WRRL)	Phosphor-konzentration	Natura 2000	
				FFH	SPA
Bewertung/ Beschreibung	2	1*	3	Platkowsee- Netzowsee-Metzelthin LRT 3150 Erhaltungszustand k.A. (1994)	
Defizit	gut	+1	-1	U	
				Andere Belastungen	

*Daten nicht validiert, eigene Erhebung IaG GmbH 2010

Seename	Planungsabschnitt	Gesamt		
		Index	Zustandsklasse nach WRRL	Defizit
Netzowsee	8000158146839_01	1,14	1	+1
Netzowsee	8000158146839_02	1,56	2	0
Netzowsee	8000158146839_03	1,24	1	+1
Netzowsee	8000158146839_04	1,36	1	+1

5.16 Knehdenfließ (Hermsdorfer Beek), Metzelthiner Forstgraben



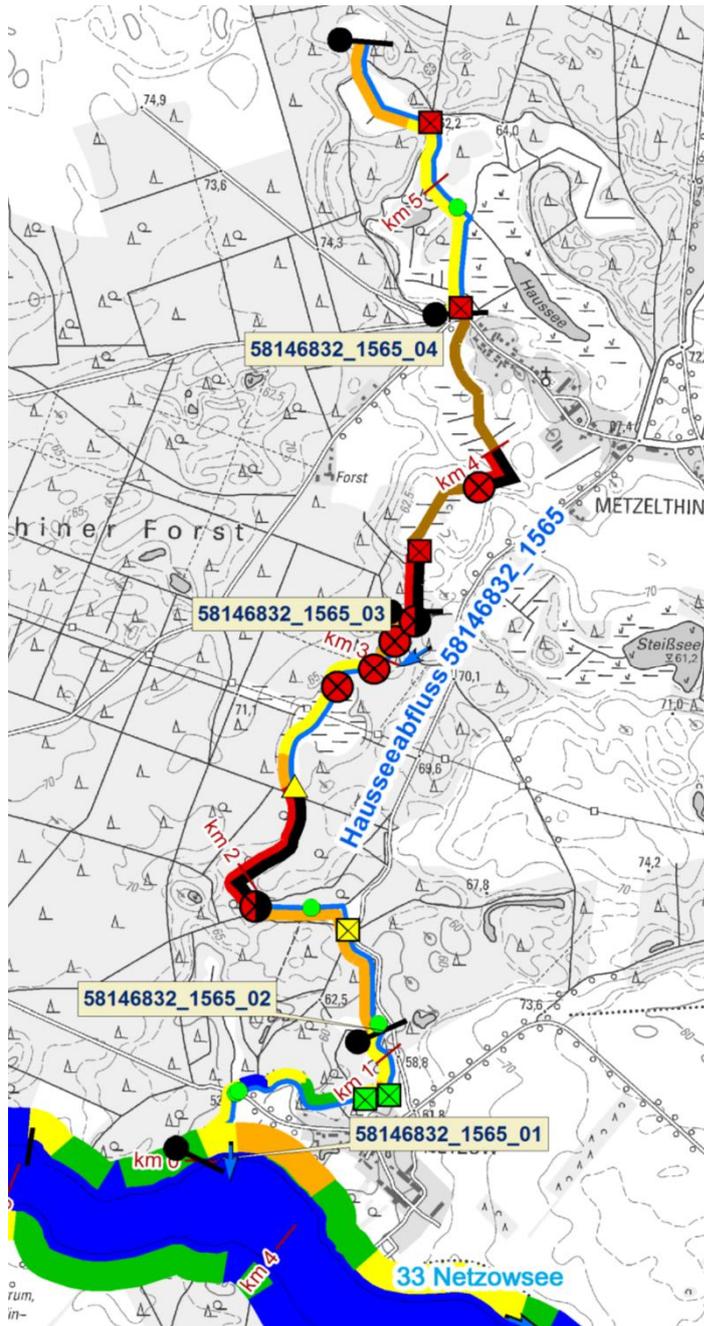
Gewässername	Knehdenfließ (Hermsdorfer Beek)		WK-Code	581468_684		
Planungsabschnitt Nr.	581468_684_01		Km von - bis	5,987-6,776		
Gewässerkategorie	Fließgewässer		verbal von - bis	Nordufer Netzowsee bis Forstweg nach Moses Krug		
Bestand	aktuelle Erhebungen			Beschreibung		
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand
Land	Ufer	Sohle	gesamt	- seeausflussgeprägter, naturnaher Verlauf im Seeverlandungs-bereich		
	1	1	2	1	ja	1
Defizit	+1	+1	0	+1	0	+1

- unterhalb der Löschwasserentnahmestelle am Forstweg in Richtung Moses Krug wurde der Altlauf im Rahmen eines Vorhabens des Naturschutzgroßprojektes „Uckermärkische Seen“ gekammert, rechts vom Altlauf entwickelte sich daraufhin ein stark anastomisierender neuer Verlauf bis ca. 200 m vor Einmündung in Netzowsee



Planungsabschnitt Nr.		581468_684_02				Km von - bis		6,776-7,433	
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		Forstweg nach Moses Krug bis Bergsee	
Bestand	aktuelle Erhebungen							Beschreibung	
	Gewässerstruktur					Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - seeausflussgeprägter, naturnaher Verlauf mit überwiegend mineralischer Ausprägung - im Rahmen des Naturschutzgroßprojektes „Uckermärkische Seen“ wurden das ehemals verrohrte Fließ offengelegt und die Sohle höher gelegt, zudem erfolgte eine naturnahe Ausformung des Fließes - ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben 	
	Land	Ufer	Sohle	gesamt					
	1	2	2	1	nein	-			
Defizit	+1	0	0	+1	-2	-			
Planungsabschnitt Nr.		581468_684_04				Km von - bis		8,261-9,279	
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		Bergsee bis oh Fienensee	
Bestand	aktuelle Erhebungen							Beschreibung	
	Gewässerstruktur					Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - begradigtes, tief eingeschnittenes Fließ (ca. 1,5 m), Beschattung fehlt großflächig, - Fischtotterdurchgängigkeit und ökologische Durchgängigkeit nicht vorhanden 	
	Land	Ufer	Sohle	gesamt					
	2	2	3	3	nein	1			
Defizit	0	0	-1	-1	-2	+1			
Planungsabschnitt Nr.		581468_684_05				Km von - bis		9,279-9,562	
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		oh Fienensee bis oh Schulzensee	
Bestand	aktuelle Erhebungen							Beschreibung	
	Gewässerstruktur					Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - kurze Fließgewässerstrecke zwischen Schulzensee und Fienensee (nur ca. 100 m) - Ökologische Durchgängigkeit nicht vorhanden 	
	Land	Ufer	Sohle	gesamt					
	2	3	4	3	nein	-			
Defizit	0	-1	-2	-3	-2	-			
Planungsabschnitt Nr.		581468_684_06				Km von - bis		9,562-10,387	
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		Schulzensee bis Ende	
Bestand	aktuelle Erhebungen							Beschreibung	
	Gewässerstruktur					Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - künstlich angelegter Zulauf zum Schulzenfließ, tief eingeschnittener, im Trapezprofil ausgebauter Graben ohne Beschattung - zeitweise keine ökologische Durchgängigkeit 	
	Land	Ufer	Sohle	gesamt					
	2	3	4	3	zeitweise	-			
Defizit	0	-1	-2	-3	-1	-			

5.17 Hausseeabfluss

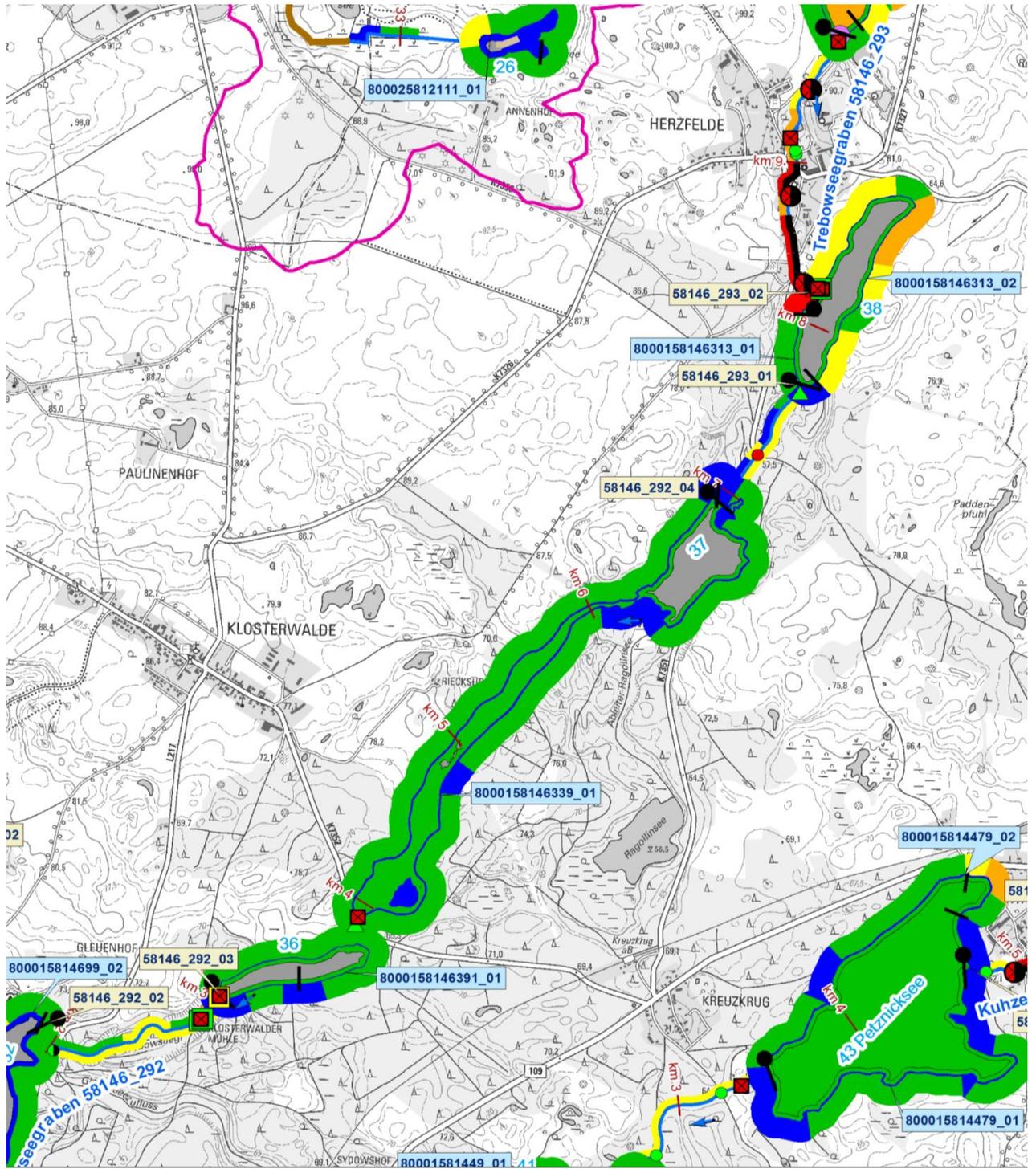


Gewässername	Hausseeabfluss			WK-Code	58146832_1565			
Planungsabschnitt Nr.	58146832_1565_01			Km von - bis	0-1,1			
Gewässerkategorie	Fließgewässer			verbal von - bis	Mündung Netzowsee bis ca. 250 m n Netzow (Bullenwiesen)			
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung		
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit			Hydrol. Zu-stand
	Land	Ufer	Sohle	gesamt				
	1	3	3	2	ja	U		
Defizit	+1	-1	-1	0	0	U		



Planungsabschnitt Nr.		58146832_1565_02				Km von - bis		1,1-3,2		
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		Von ca. 250 m n. Netzow (Bullen-wiesen) bis Beginn Rohrleitung unterhalb Teerofensee bei Metzelthin		
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung				
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydro. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - im Bereich des genutzten Feuchtgrünlandes (Bullenwiesen) sowie der oberhalb liegenden Feuchtbrache begradigtes Fließ im Regelprofil ohne Ufergehölze und naturnahe Sohlstrukturen - innerhalb Forstflächen überwiegend verrohrt - im Sommer ohne Fließbewegung - ökologische Durchgängigkeit für Fische und Makrozoobenthos aufgrund Verrohrungen mit Schachtbauwerken und Abstürzen sowie geringer Wasserführung nicht gegeben 			
	Land	Ufer	Sohle	gesamt						
3	4	4	4	nein	U					
Defizit	-1	-2	-2	-2	-2	U				
Planungsabschnitt Nr.		58146832_1565_03				Km von - bis		3,2- 4,5		
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		Von Beginn Rohrleitung unterhalb Teerofensee bei Metzelthin bis oh Ortsstraße Metzelthin		
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung				
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydro. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - im Bereich der ehemals abflusslosen Senken (Teerofensee und Metzelhiner Feuchtgebiet) wurde das Fließ im Rahmen des Naturschutzgroßprojektes „Uckermärkische Seen“ zum Zweck des Wasserrückhaltes rückgestaut - beide Senken werden durch eine Rohrleitung verbunden, die eine Mineralbodenschwelle durchbricht - ökologische Durchgängigkeit aufgrund Verrohrungen mit Schachtbauwerken nicht gegeben 			
	Land	Ufer	Sohle	gesamt						
5	5	5	5	nein	U					
Defizit	-3	-3	-3	-3	-2	U				
Planungsabschnitt Nr.		58146832_1565_04				Km von - bis		4,5-5,62		
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		oh Ortsstraße Metzelthin bis Hühnerbruch		
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung				
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydro. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - begradigter, stauregulierter Graben in der Regel ohne Beschattung und naturnahe Ufer- und Sohlstrukturen - Rückstau im Bereich des Hausseebruchs nördlich Metzelthin sowie Stauregulierung innerhalb der oberhalb liegenden Wiesen dient dem Wasserrückhalt innerhalb der ehemals abflusslosen Moorniederungen (Vorhaben im Rahmen des Naturschutzgroßprojektes „Uckermärkische Seen“), - im Sommer ohne Fließbewegung bzw. trocken fallend - ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben 			
	Land	Ufer	Sohle	gesamt						
7	4	4	3	nein	U					
Defizit	+1	-2	-2	-1	-2	U				

5.18 Trebowseegraben



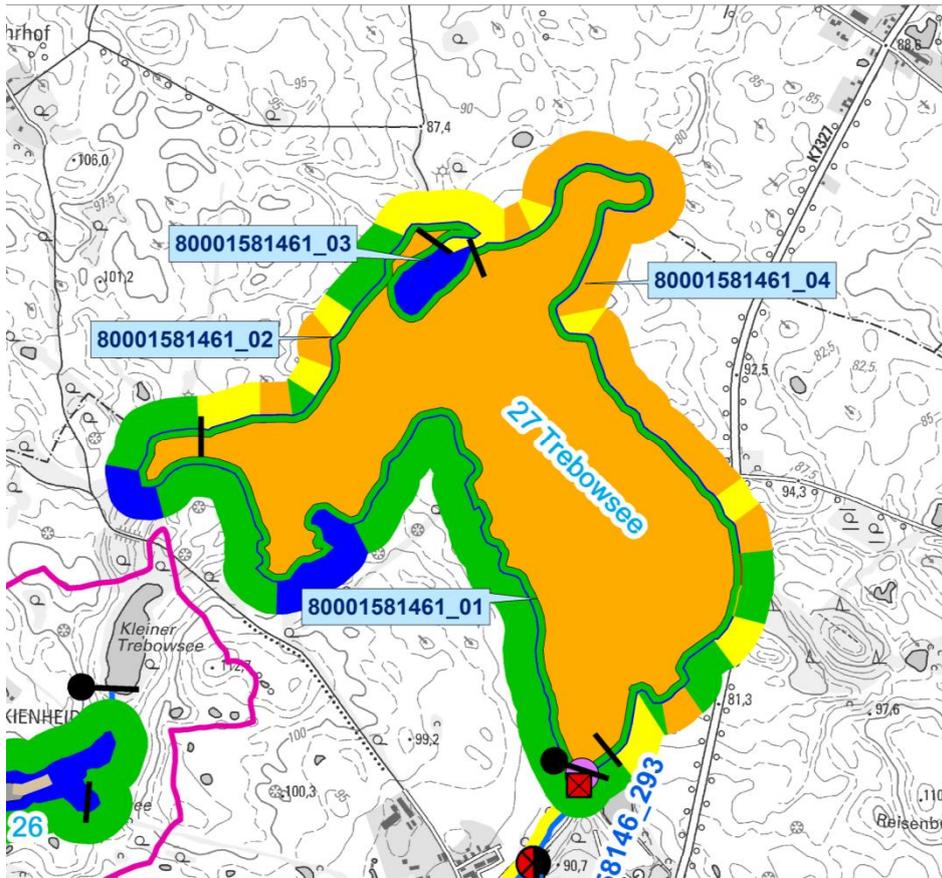


Gewässername		Trebowseeграben				WK-Code		58146_292_02	
Planungsabschnitt Nr.		58146_292_02				Km von - bis		1,887-3,025	
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		Gleuensee bis Kleiner Dolgensee	
Bestand	aktuelle Erhebungen						Beschreibung		
	Gewässerstruktur					Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - Überwiegend gestreckter Gewässerverlauf ohne nennenswerte Sohlstrukturen innerhalb einer schmalen, teilweise vermoorten Geländerinne - naturnahe Uferstrukturen und Gewässerumgebung (Feuchtwald, Bruchwald, Röhricht) - Stau an der Klosterwalder Mühle (keine Energiegewinnung) - Ökologische Durchgängigkeit eingeschränkt 	
	Land	Ufer	Sohle	gesamt					
2	1	4	3	zeitw.	3				
Defizit		0	+1	-2	-1	-1			
Planungsabschnitt Nr.		58146_292_03				Km von - bis		3,025-6,925	
Gewässerkategorie		Standgewässer				verbal von - bis		Kleiner Dolgensee bis oh Mittlerer Dolgensee (Klosterwalder Karpfenteich)	
Bestand	aktuelle Erhebungen						Beschreibung		
	Gewässerstruktur					Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - Der für die Struktur Gütebewertung herangezogene Fließgewässerabschnitt befindet sich zwischen den beiden Seen unterhalb der Verbindungsstraße Klosterwalde – Kreuzkrug und stellt einen naturnah geschwungenes Fließ mit natürlichen Uferstrukturen dar. Ein Teil des rechten Gewässerrufers ist als Tränkestelle für Weidetiere eingezäunt - Ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben 	
	Land	Ufer	Sohle	gesamt					
1	2	1	1	nein	1				
Defizit		+1	0	+1	+1	-2	+1		
Planungsabschnitt Nr.		58146_292_04				Km von - bis		6,925-7,953	
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		Mittlerer Dolgensee bis Mitte Großer Dolgensee	
Bestand	aktuelle Erhebungen						Beschreibung		
	Gewässerstruktur					Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - geschwungener Fließgewässerabschnitt innerhalb Naturprofil zwischen Mittlerem Dolgensee (Klosterwalder Karpfenteich) und Großem Dolgensee mit naturnahen Ufer- und Sohlstrukturen 	
	Land	Ufer	Sohle	gesamt					
1	1	2	1	ja	3				
Defizit		+1	+1	0	+1	0	-1		

Planungsabschnitt Nr.		58146_293_02				Km von - bis		8,221-9,753	
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		oh Großer Dolgensee bis Trebowsee	
Bestand	aktuelle Erhebungen						Beschreibung		
	Gewässerstruktur					Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - begradigter und über insgesamt ca. 600 m verrohrter Entwässerungsgraben zwischen Großem Dolgensee und Trebowsee im Bereich der Ortschaft Herzfelde ohne nennenswerte Sohl- und Uferstrukturen - Fischotterdurchgängigkeit aufgrund Verrohrungen im Ortsteil Herzfelde nicht vorhanden - Ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben 	
	Land	Ufer	Sohle	gesamt					
4	5	5	5	nein	U				
Defizit		-2	-3	-3	-3	-2	U		



5.19 Trebowsee



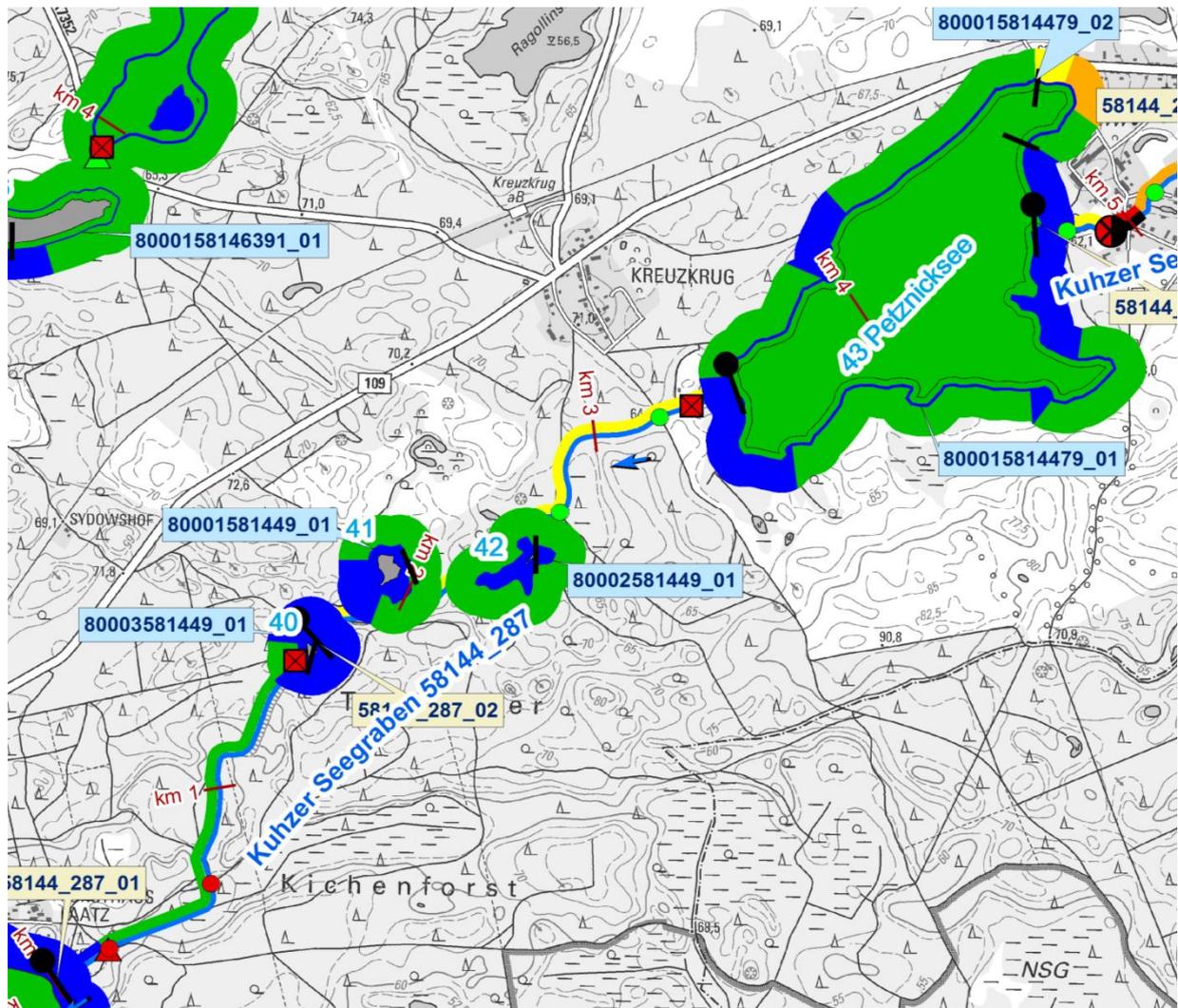
Gewässername	Trebowsee		WK-Code	80001581461	
Kategorie (Bestandsaufnahme)	NWB		LAWA-Typ (Bestandsaufnahme)	11	
	Ökol. Zustand/ Potenzial		Biologische QK		Allg. physik.- chem QK
			P	MP+PB	Spezifische chemische QK
Bewertung	5		U	5	C
Defizit	-3		U	-3	Nicht gut
	Chem. Zustand	LAWA-Trophie- index (WRRL)	Phosphor- konzentration	Natura 2000	
				FFH	SPA
Bewertung/ Beschreibung	2	4*	3	Kuhzer See/Jakobshagen LRT 3150 Erhaltungszustand B (2010)	Ucker- märkische Seenlandschaft
					Einleitung der Kläranlage Herzfelde in Vorsperre Trebowsee
Defizit	gut	-2	-1	gut	

*Daten nicht validiert, eigene Erhebung IaG GmbH 2013



Seename	Planungsabschnitt	Gesamt		
		Index	Zustandsklasse nach WRRL	Defizit
Trebowsee	80001581461_01	1,60	2	0
Trebowsee	80001581461_02	1,85	2	0
Trebowsee	80001581461_03	1,51	2	0
Trebowsee	80001581461_04	1,99	2	0

5.20 Kuhzer Seegraben / Petznicksee



Gewässername	Kuhzer Seegraben		WK-Code	58144_287			
Planungsabschnitt Nr.	58144_287_01		Km von - bis	0-1,638			
Gewässerkategorie	Fließgewässer		verbal von - bis	Einlauf Fährsee bis oh Hertha See			
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung	
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit		Hydrol. Zu-stand
	Land	Ufer	Sohle	gesamt			
Defizit	1	2	2	2	nein	U	<ul style="list-style-type: none"> - Im Mündungsbereich bedingt naturnaher, leicht geschwungener Verlauf, oh Waldweg sehr tief eingeschnittener, begradigter Graben - aufgrund fehlender Grundwasserspeisung im Sommer trocken fallend, im Winter nur geringe Wasserführung - ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben
	+	0	0	0	-2	U	
	1						

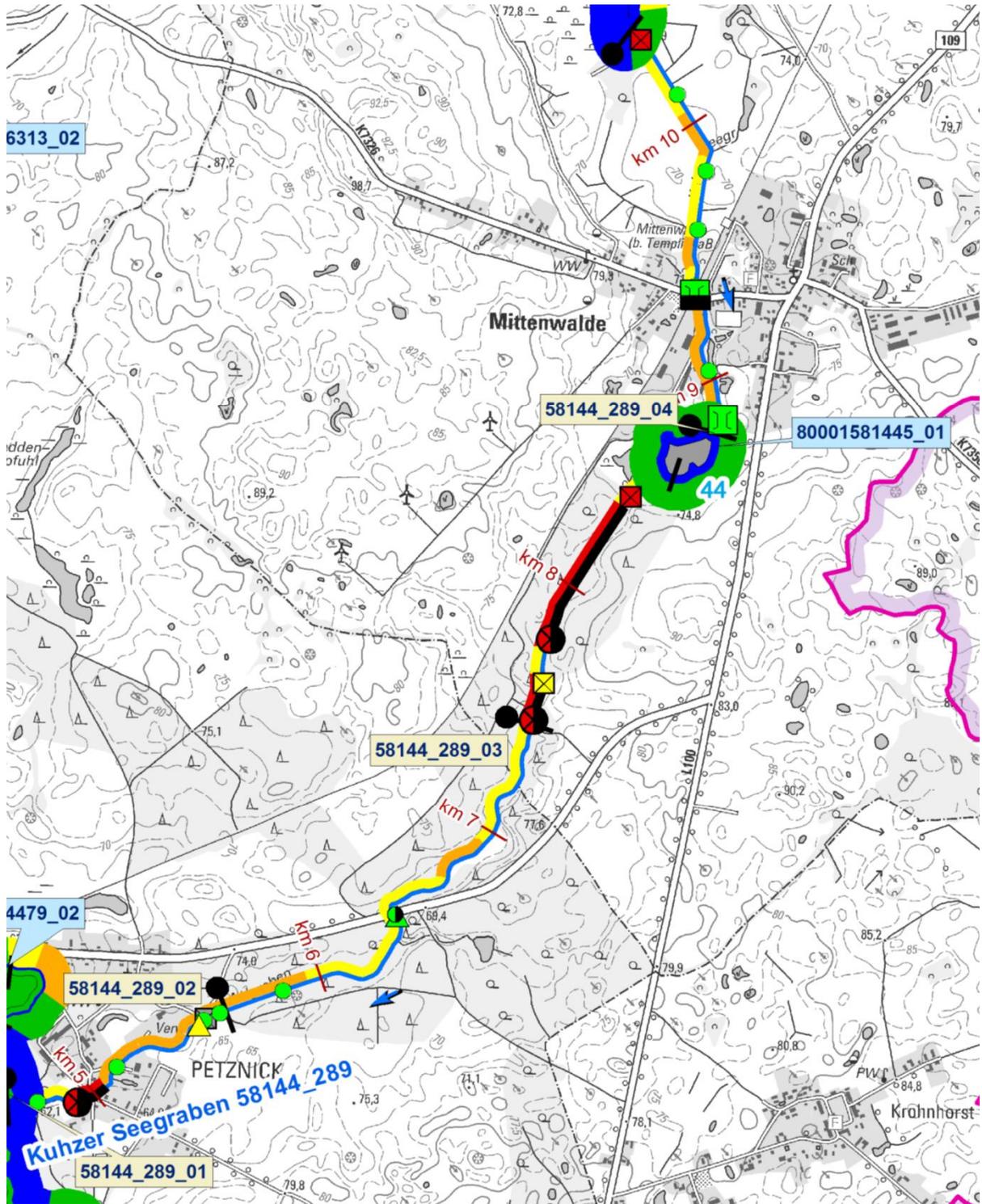


Planungsabschnitt Nr.	58144_287_02		Km von - bis	1,638-3,497			
Gewässerkategorie	Fließgewässer		verbal von - bis	oh Hertha See bis Petznicksee			
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung	
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit		Hydrol. Zu-stand
	Land	Ufer	Sohle	gesamt			
	1	4	3	3	nein	U	
Defizit	+1	-2	-1	-1	-2	U	
<ul style="list-style-type: none"> - Künstlich zur Entwässerung angelegte Fließstrecken zwischen Auslauf Petznicksee und unterhalb liegende Seenkette mit Neuwasser, Grenzwasser und Herthasee - beschatteter Verlauf im Laubmischwald im verfallenden gradlinigen Regelprofil - Aufgrund fehlender Grundwasserspeisung im Sommer trocken fallend, im Winter nur geringe Wasserführung - ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben 							

Gewässername	Petznicksee		WK-Code	800015814479		
Kategorie (Bestandsaufnahme)	NWB		LAWA-Typ (Bestandsaufnahme)	11		
	Ökol. Zustand/ Potenzial		Biologische QK		Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			P	MP+PB		
Bewertung	2		U	1	2	C
Defizit	0		U	+1	0	0
	Chem. Zustand	LAWA-Trophie-index (WRRL)	Phosphorkonzentration	Natura 2000		Andere Belastungen
				FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	2	2*	2	LRT und Erhaltungszustand k.A. (1998)	-	-
Defizit	gut	0	0	U		

*Daten (nicht validiert) der IaG GmbH 2013 ergeben ebenfalls einen Trophieindex von 2

Seename	Planungsabschnitt	Gesamt		
		Index	Zustandsklasse nach WRRL	Defizit
Petznicksee	800015814479_01	1,45	1	+1
Petznicksee	800015814479_02	1,84	2	0

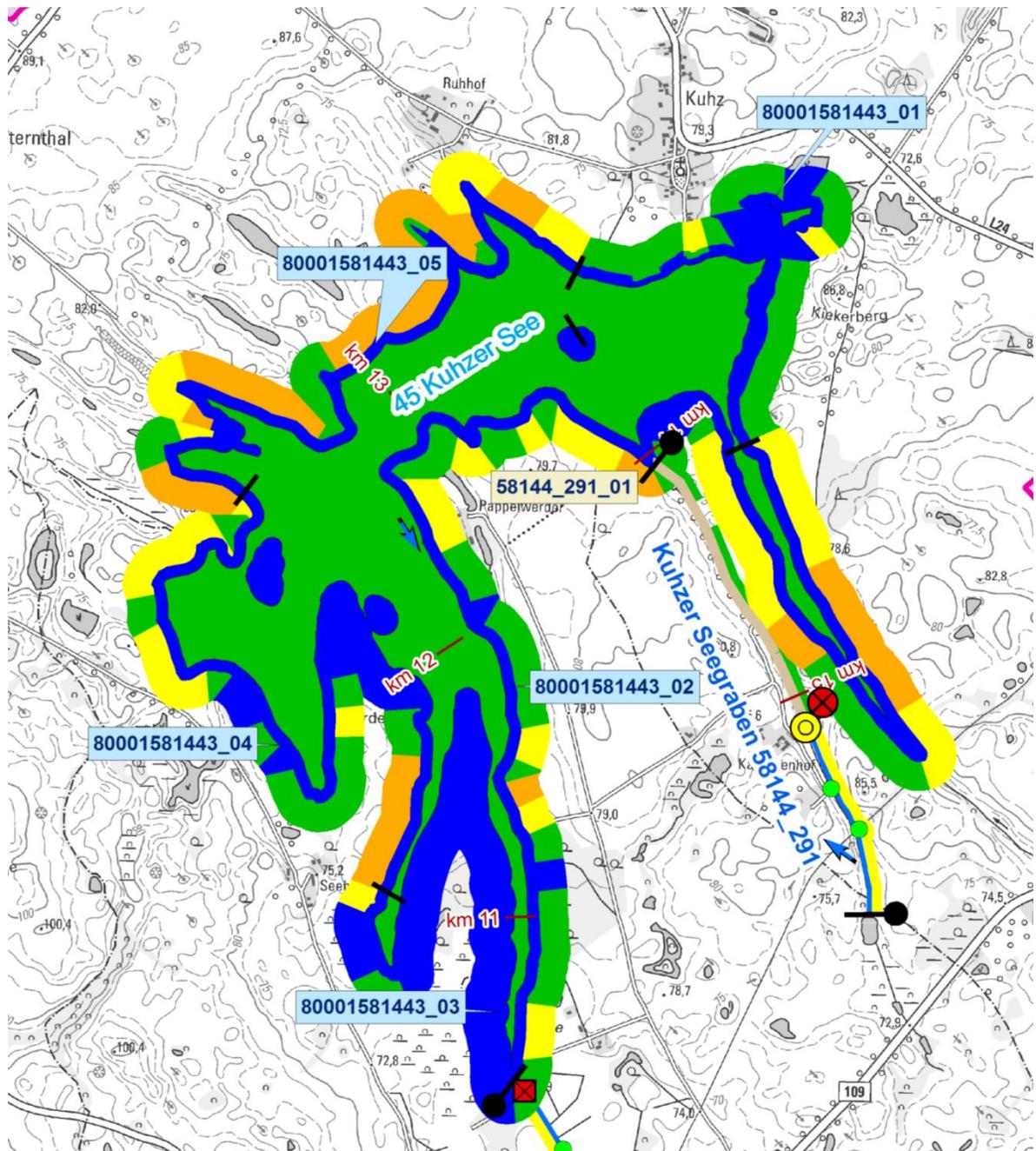




Gewässername		Kuhzer Seegraben			WK-Code		58144_289	
Planungsabschnitt Nr.		58144_289_01			Km von - bis		4,65-5,623	
Gewässerkategorie		Fließgewässer			verbal von - bis		oh Petznicksee bis Waldbeginn oberhalb Ortslage Petznick	
Bestand	aktuelle Erhebungen						Beschreibung	
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand		
	Land	Ufer	Sohle	gesamt				
	3	5	4	4	zeitw.	U	<ul style="list-style-type: none"> - Begradigter, eingetiefter Verlauf durch die Ortslage Petznick mit abschnittsweiser Verrohrung von rd. 170 m Länge - Ausprägung naturnaher Sohl-, Lauf- und Uferstrukturen fehlt - Im Sommer zeitweise trocken fallend, im Winter nur geringe Wasserführung - ökologische Durchgängigkeit zeitweise eingeschränkt 	
Defizit	-1	-3	-2	-2	-1	U		
Planungsabschnitt Nr.		58144_289_02			Km von - bis			5,623-7,45
Gewässerkategorie		Fließgewässer			verbal von - bis		Wald no Petznick	
Bestand	aktuelle Erhebungen						Beschreibung	
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand		
	Land	Ufer	Sohle	gesamt				
	1	4	3	3	ja	U	<ul style="list-style-type: none"> - Künstlich angelegte Fließstrecke - Beschatteter, gradliniger Verlauf durch Laubmischwald - Aufgrund fehlender Grundwasserspeisung im Sommer trocken fallend, im Winter nur geringe Wasserführung 	
Defizit	+1	-2	-1	-1	0	U		
Planungsabschnitt Nr.		58144_289_03			Km von - bis			7,45-8,784
Gewässerkategorie		Fließgewässer			verbal von - bis		Waldrand no Petznick bis oh Fauler See	
Bestand	aktuelle Erhebungen						Beschreibung	
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand		
	Land	Ufer	Sohle	gesamt				
	5	5	5	5	nein	U	<ul style="list-style-type: none"> - Weitestgehend verrohrter Abschnitt uh Fauler See - Ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben 	
Defizit	-3	-3	-3	-3	-2	U		
Planungsabschnitt Nr.		58144_289_04			Km von - bis			8,784-10,407
Gewässerkategorie		Fließgewässer			verbal von - bis		oh Fauler See bis Kuhzer See südlich Mittenwalde	
Bestand	aktuelle Erhebungen						Beschreibung	
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand		
	Land	Ufer	Sohle	gesamt				
	2	3	4	3	nein	U	<ul style="list-style-type: none"> - Gradliniger Verlauf im Regelprofil durch Mittenwalde und entlang Grünländer ohne nennenswerte Sohl- und Laufstrukturen - Aufgrund fehlender Grundwasserspeisung im Sommer trocken fallend bzw. Stillgewässercharakter, im Winter nur geringe Wasserführung - Fischotterdurchgängigkeit in Ortschaft Mittenwalde eingeschränkt - Ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben 	
Defizit	0	-1	-2	-1	-2	U		



5.21 Kuhzer Seegraben bei Karolinenhof, Kuhzer See





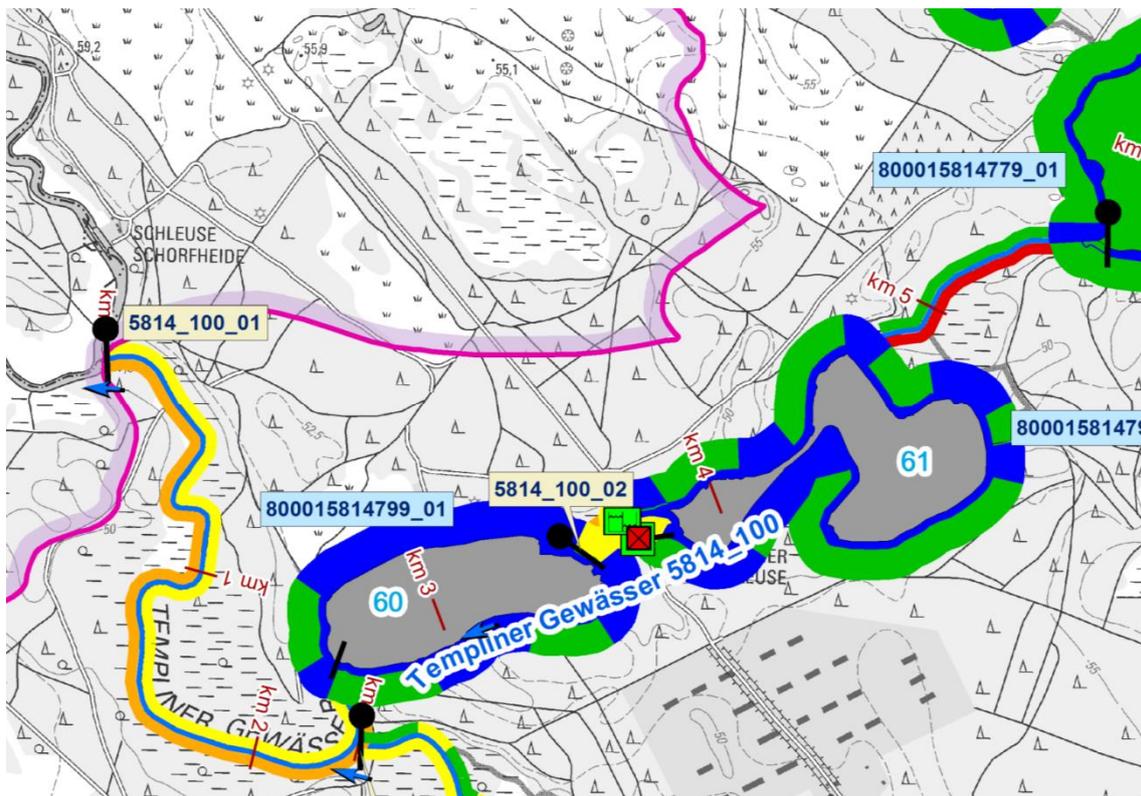
Gewässername		Kuhzer Seegraben		WK-Code		58144_291	
Planungsabschnitt Nr.		58144_291_01		Km von - bis		14,037-15,814	
Gewässerkategorie		Fließgewässer		verbal von - bis		Parallelverlauf zur Haßleben'schen Lanke (Kuhzer See) bei Karolinenhof	
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung	
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - Gradliniger Verlauf im Regelprofil bei Karolinenhof entlang beweideter Feuchtgrünländer - Auf Höhe Karolinenhof verläuft Fließ Richtung Osten, durchbricht mittels Verrohrung eine Mineralbodenschwelle und entwässert in die Haßleben'sche Lanke des Kuhzer Sees - ökologische Durchgängigkeit zeitweise eingeschränkt
	Land	Ufer	Sohle	gesamt			
	2	2	2	2	zeitw.	U	
Defizit	0	0	0	0	-1	U	

Gewässername		Kuhzer See		WK-Code		80001581443	
Kategorie (Bestandsaufnahme)		NWB		LAWA-Typ (Bestandsaufnahme)		10	
	Ökol. Zustand/Potenzial		Biologische QK		Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK	
			P	MP+PB			
Bewertung	3		3	3	3	C	
Defizit	-1		-1	-1	Nicht gut	0	
	Chem. Zustand	LAWA-Trophieindex (WRRL)	Phosphorkonzentration	Natura 2000		Andere Belastungen	
				FFH	SPA		
Bewertung/Beschreibung	2	2*	3	Kuhzer See/Jakobshagen LRT 3150 Erhaltungszustand A (2010)		-	
Defizit	gut	0	-1	Sehr gut			

Daten nicht validiert, eigene Erhebung IaG GmbH 2013

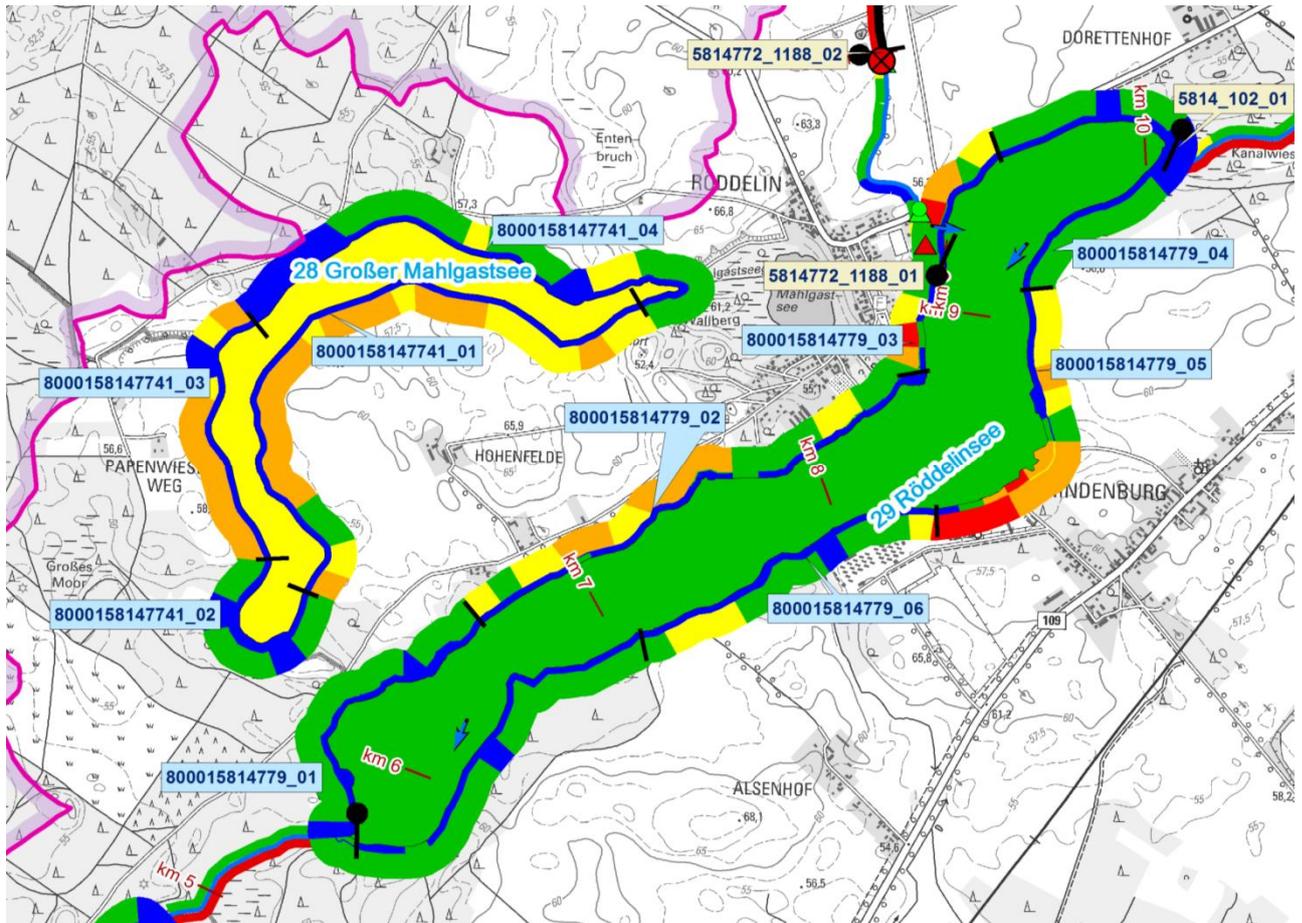
Seename	Planungsabschnitt	Gesamt		
		Index	Zustandsklasse nach WRRL	Defizit
Kuhzer See	80001581443_01	1,36	1	+1
Kuhzer See	80001581443_02	1,50	1	+1
Kuhzer See	80001581443_03	1,05	1	+1
Kuhzer See	80001581443_04	1,35	1	+1
Kuhzer See	80001581443_05	1,69	2	0

5.22 Templiner Gewässer (Templiner Kanal)



Gewässername		Templiner Gewässer		WK-Code		5814_100	
Planungsabschnitt Nr.		5814_100_01		Km von - bis		0-3,510	
Gewässerkategorie		Fließgewässer		verbal von - bis		Von Flussmündung in die Havel bis oh Gr. Kuhwallsee	
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung	
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - Breit ausgebauter, leicht geschwungener Verlauf von der Mündung in die Havel bis zur oberhalb des Gr. Kuhwallsees im befestigten Regelprofil - geringe Fließgeschwindigkeit aufgrund Ausbaugrad - Das Makrophytenmonitoring ergab an einer weiteren Messstelle innerhalb des Planungsabschnitts eine Güteklasse von 1
	Land	Ufer	Sohle	gesamt			
	1	3	4	3	ja	4	
Defizit	+1	-1	-2	-1	0	-2	
Planungsabschnitt Nr.		5814_100_02		Km von - bis		3,510-5,642	
Gewässerkategorie		Fließgewässer		verbal von - bis		oh Gr. Kuhwallsee bis Röddelinsee	
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung	
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - breit ausbautes, schiffbares Gewässer zwischen Gr. Kuhwallsee und Röddelinsee inklusive der Schleusenanlage - Gewässerverbindung zwischen Gr. Kuhwallsee und Kleiner Lankensee mit Schleuse Kannenburg im befestigten Verlauf ohne nennenswerte Strukturen, - Gewässerverbindung zwischen Großen Lankensee und Röddelinsee mit naturnahen Uferstrukturen (keine Uferbefestigung) und einem naturnahen Gewässerumfeld (Bruchwald, Röhrichte) - geringe Fließgeschwindigkeit aufgrund Ausbaugrad - Ökologische Durchgängigkeit nicht vorhanden
	Land	Ufer	Sohle	gesamt			
	1	3	4	3	nein	5	
Defizit	+1	-1	-2	-1	-2	-3	

5.23 Röddelinsee, Mahlgastsee



Gewässername	Röddelinsee		WK-Code	800015814779	
Kategorie (Bestandsaufnahme)	NWB		LAWA-Typ (Bestandsaufnahme)	10	
	Ökol. Zustand/ Potenzial		Biologische QK		Allg. physik.- chem QK
			P	MP+PB	Spezifische chemische QK
Bewertung	3		3	2	2
Defizit	-1		-1	0	0
	Chem. Zustand	LAWA- Trophie- index (WRRL)	Phosphor- konzentration	Natura 2000	
				FFH	SPA
Bewertung/ Beschreibung	2	2*	2	Anteilig in Kleine Schorfheide-Havel & Templiner Kanalwiesen LRT 3140 Erhaltungszustand k.A. (1995)	Anteilig in Ucker- märkische Seenlandschaft
Defizit	gut	0	0	U	

*Eigene Erhebungen der IaG GmbH 2009 (Daten nicht validiert) ergeben ebenfalls einen Trophieindex von 2



Seename	Planungsabschnitt	Gesamt		
		Index	Zustandsklasse nach WRRL	Defizit
Röddelinsee	800015814779_01	1,36	1	+1
Röddelinsee	800015814779_02	1,70	2	0
Röddelinsee	800015814779_03	1,74	2	0
Röddelinsee	800015814779_04	1,31	1	+1
Röddelinsee	800015814779_05	2,24	2	0
Röddelinsee	800015814779_06	1,44	1	+1

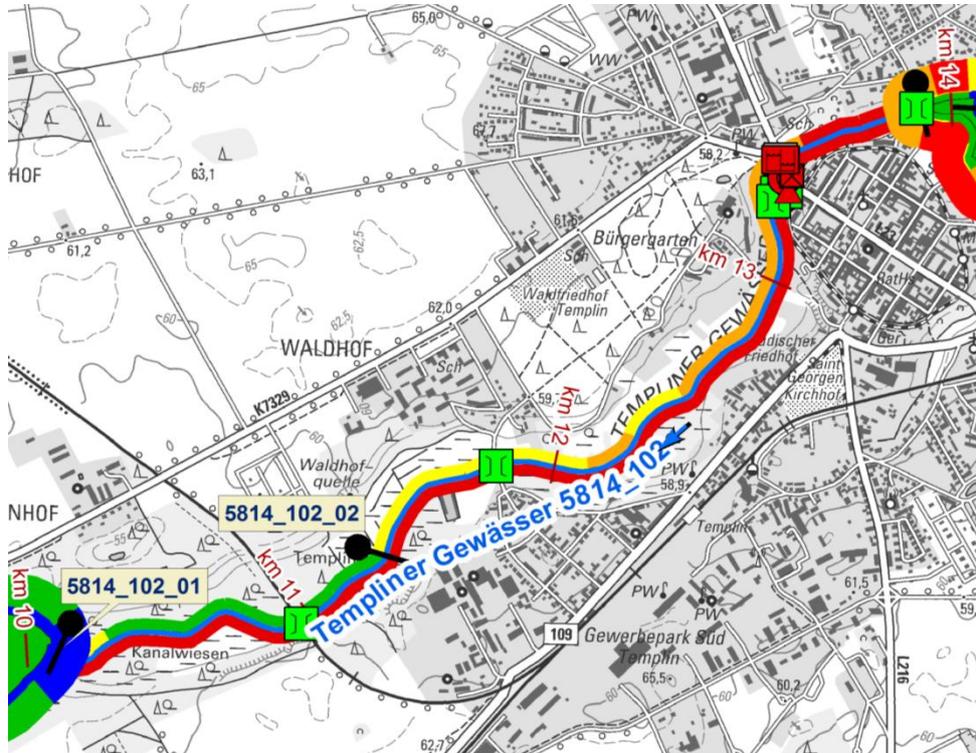
Gewässername	Großer Mahlgastsee		WK-Code	8000158147741		
Kategorie (Bestandsaufnahme)	NWB		LAWA-Typ (Bestandsaufnahme)	13		
	Ökol. Zustand/ Potenzial		Biologische QK		Allg. physik.- chem QK	Spezifische chemische QK
	P	MP+PB				
Bewertung	3		3		3	C
Defizit	-1		-1		Nicht gut	0
	Chem. Zustand	LAWA- Trophie- index (WRRL)	Phosphor- konzentration	Natura 2000		Andere Belastungen
				FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	2	3*	3	Anteilig in Kleine Schorfheide-Havel LRT 3150 Erhaltungszustand k.A. (k.A.)	Anteilig in Ucker- märkische Seenlandschaft	-
Defizit	gut	-1	-1	U		

*Daten nicht validiert, eigene Erhebung IaG GmbH 2009

Seename	Planungsabschnitt	Gesamt		
		Index	Zustandsklasse nach WRRL	Defizit
Großer Mahlgastsee	8000158147741_01	1,66	2	0
Großer Mahlgastsee	8000158147741_02	1,25	1	+1
Großer Mahlgastsee	8000158147741_03	1,69	2	0
Großer Mahlgastsee	8000158147741_04	1,28	1	+1

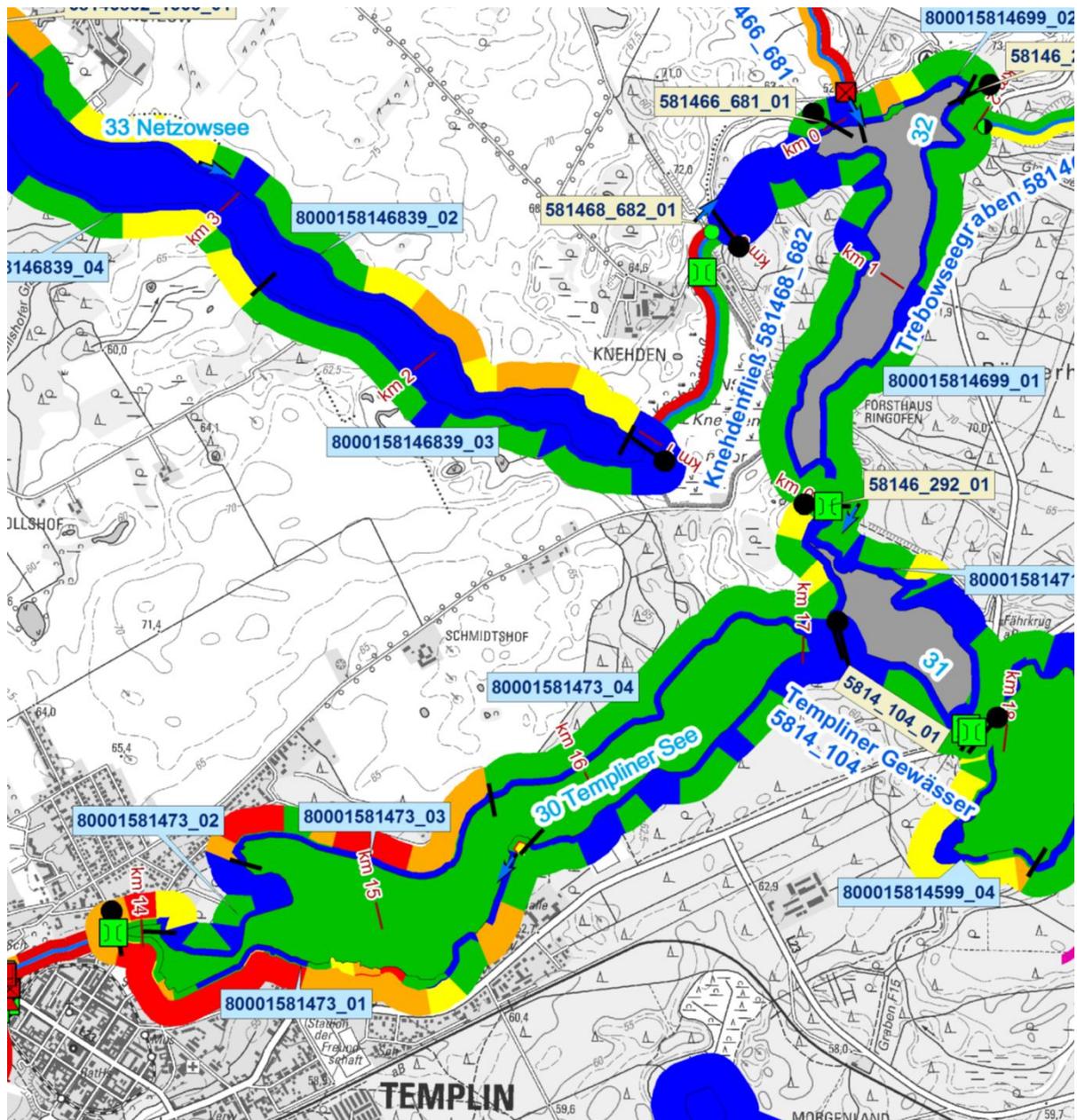


5.24 Templiner Gewässer (Templiner Kanal)



Gewässername		Templiner Gewässer				WK-Code		5814_102				
Planungsabschnitt Nr.		5814_102_01				Km von - bis		10,109-11,310				
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		oh Röddelinsee bis 300 m oh Bahnbrücke				
Bestand	aktuelle Erhebungen						Beschreibung					
	Gewässerstruktur					Ökol. Durchgängigkeit				Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - breit ausgebautes, schiffbares Gewässer im begradigten Regelprofil mit naturnahen Uferstrukturen und einem natürlichen Gewässerumfeld (Bruchwald, Röhrichte), kein Uferverbau - geringe Fließgeschwindigkeit aufgrund Ausbaugrad und Rückstau durch das Wehr Kannenburg 	
	Land	Ufer	Sohle	gesamt								
1	2	4	2	ja	5							
Defizit		+1	0	-2	0	0	-3					
Gewässername		Templiner Gewässer				WK-Code		5814_102				
Planungsabschnitt Nr.		5814_102_02				Km von - bis		11,310-13,898				
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		300 m oh Bahnbrücke bis Pionierbrücke (Templiner See)				
Bestand	aktuelle Erhebungen						Beschreibung					
	Gewässerstruktur					Ökol. Durchgängigkeit				Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - breit ausgebauter Schiffbarer Gewässerverlauf innerhalb des Stadtgebietes von Templin im befestigten Regelprofil, mit vielen Bootsstegen - geringe Fließgeschwindigkeit aufgrund Ausbaugrad und Rückstau durch das Wehr Kannenburg - Ökologische Durchgängigkeit nicht vorhanden 	
	Land	Ufer	Sohle	gesamt								
3	4	4	4	nein	5							
Defizit		-1	-2	-2	-2	-2	-3					

5.25 Templiner See, Gleuensee



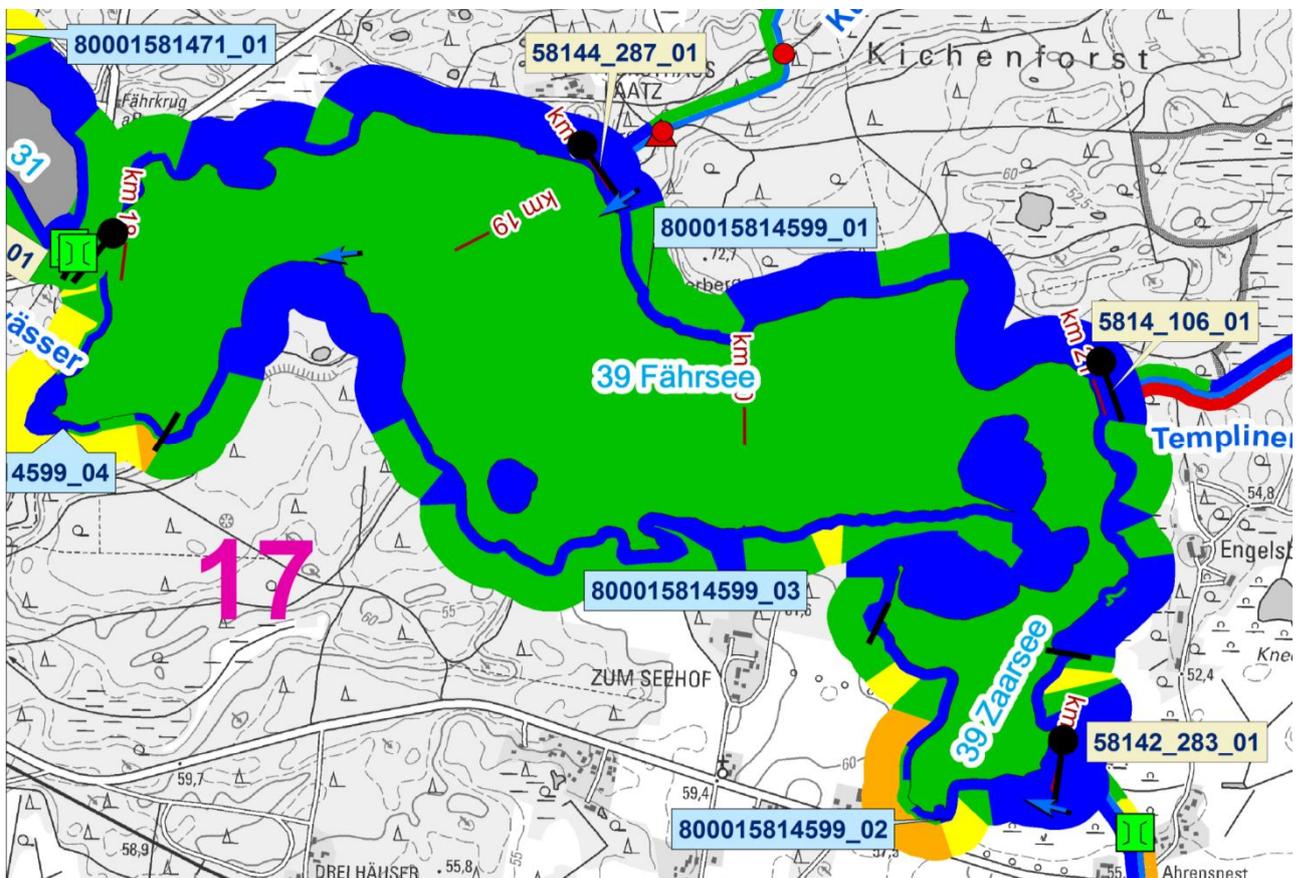
Gewässername	Templiner See b. Templin		WK-Code	80001581473	
Kategorie (Bestandsaufnahme)	NWB		LAWA-Typ (Bestandsaufnahme)	11	
	Ökol. Zustand/ Potential		Biologische QK		Allg. physik.- chem QK
			P	MP+PB	Spezifische chemische QK
Bewertung	4		4	1	2
Defizit	-2		-2	+1	0
	Chem. Zustand	LAWA-Trophie- index (WRRL)	Phosphor- konzentration	Natura 2000	
				FFH	SPA
Bewertung/ Beschreibung	2	2*	2	Anteilig in Platkowsee-	-
					Andere Belastungen

				Netzowsee-Metzeltin LRT 3150		
Defizit	gut	0	0	U		

*Eigene Erhebungen der IaG GmbH 2010 ergeben

Seename	Planungsabschnitt	Gesamt		
		Index	Zustandsklasse nach WRRL	Defizit
Templiner See	80001581473_01	2,49	2	0
Templiner See	80001581473_02	1,20	1	+1
Templiner See	80001581473_03	2,05	2	0
Templiner See	80001581473_04	1,27	1	+1

5.26 Fährsee



Gewässername	Fährsee mit Zaarsee		WK-Code	800015814599	
Kategorie (Bestandsaufnahme)	NWB		LAWA-Typ (Bestandsaufnahme)	10	
	Ökol. Zustand/ Potenzial		Biologische QK		Spezifische chemische QK
			P	MP+PB	Allg. physik.-chem QK
Bewertung	2		U	2	2
Defizit	0		U	0	0
	Chem. Zustand	LAWA-Trophie-	Phosphor-konzentration	Natura 2000	Andere Belastungen

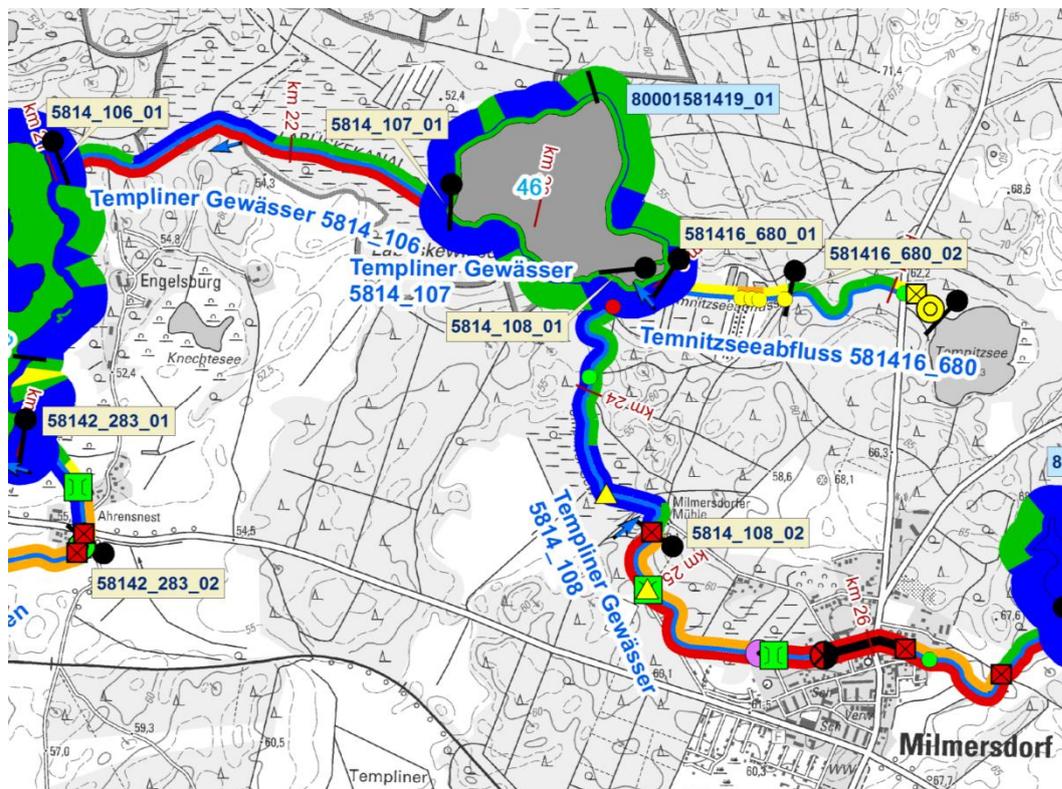


		index (WRRL)		FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	2	2*	2	Anteilig in Kölpinsee & Platkowsee-Netzowsee-Metzelthin LRT 3140	-	-
Defizit	0	0	0	Mittel-schlecht		

*Daten nicht validiert, eigene Erhebung IaG GmbH 2008

Seename	Planungsabschnitt	Gesamt		
		Index	Zustandsklasse nach WRRL	Defizit
Fährsee mit Zaarsee	800015814599_01	1,15	1	+1
Fährsee mit Zaarsee	800015814599_02	1,46	1	+1
Fährsee mit Zaarsee	800015814599_03	1,16	1	+1
Fährsee mit Zaarsee	800015814599_04	1,88	2	0

5.27 Templiner Gewässer (Labüskekanal, Milmersdorfer Mühlengraben), Temnitzseeabfluss





Gewässername		Templiner Gewässer (Labüskekanal)				WK-Code	5814_106
Planungsabschnitt Nr.		5814_106_01				Km von - bis	21,029-22,653
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis	oh Fährsee Labüskesee
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung	
	Gewässerstruktur				Ökol. Durch- gängig- keit	Hydrol. Zu- stand	<ul style="list-style-type: none"> - breit ausgebautes, ehemals schiffbares Gewässer im begradigten Regelprofil mit naturnahen Uferstrukturen und einem natürlichen Gewässerumfeld (Bruchwald, Röhrichte), kein Uferverbau, ohne Nutzung, in Verlandung begriffen - geringe Fließgeschwindigkeit aufgrund Ausbaugrad und Rückstau durch Schleuse Templin
	Land	Ufer	Sohle	gesamt			
1	2	3	1	ja	5		
Defizit	+1	0	-1	+1	0	-3	

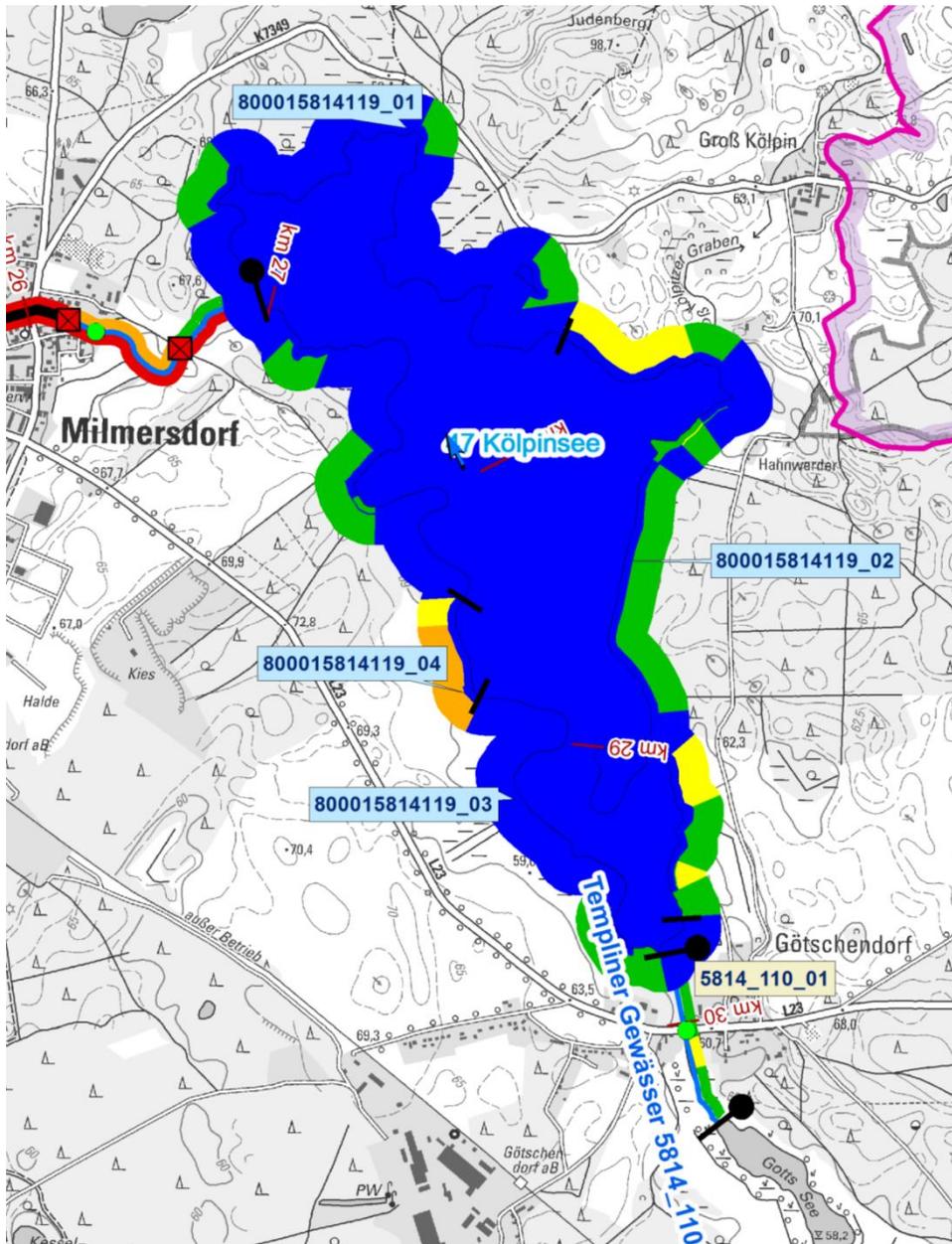
Gewässername		Templiner Gewässer				WK-Code	5814_108
Planungsabschnitt Nr.		5814_108_01				Km von - bis	23,398-24,729
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis	oh Labüskesee bis Milmersdorfer Mühle
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung	
	Gewässerstruktur				Ökol. Durch- gängig- keit	Hydrol. Zu- stand	<ul style="list-style-type: none"> - schwach geschwungener, bedingt naturnaher Gewässerverlauf innerhalb Wald mit Totholzanteilen. Das Ufer ist durch Waldkrautflur (Springkraut, Farne) geprägt, Wasserführung sehr gering - Ökologische Durchgängigkeit nicht vorhanden
	Land	Ufer	Sohle	gesamt			
1	2	2	2	nein	1		
Defizit	+1	0	0	0	-2	+1	
Planungsabschnitt Nr.		5814_108_02				Km von - bis	24,729-26,952
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis	Milmersdorfer Mühle bis Kölpinsee
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung	
	Gewässerstruktur				Ökol. Durch- gängig- keit	Hydrol. Zu- stand	<ul style="list-style-type: none"> - begradigter, eingetiefter und langsam fließender Verlauf im Regelprofil ohne besondere Strukturen. - Verlauf entlang Kleingärten Milmersdorf mit Kleintierhaltung (Gänse) im Gewässer. - In Milmersdorf auf 300 m verrohrt - Geringe Fließgeschwindigkeit durch Rückstau an der Milmersdorfer Mühle - Ökologische Durchgängigkeit nicht vorhanden
	Land	Ufer	Sohle	gesamt			
2	4	5	4	nein	5		
Defizit	0	-2	-3	-2	-2	-3	



Gewässername		Temnitzseeabfluss		WK-Code		581416_680		
Planungsabschnitt Nr.		581416_680_01		Km von - bis		0-0,5		
Gewässerkategorie		Fließgewässer		verbal von - bis		Südostufer Labüskesee bis Ende Schäferwiesen		
Bestand	aktuelle Erhebungen				Beschreibung			
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - Begradigter und eingetiefter Verlauf im verfallenen Regelprofil, naturnahe Uferstrukturen, - Wasserführung gering, - Im Bereich der Schäferwiese fehlende Beschattung und starke Verkrautung mit Schilfröhricht, - Im Verlandungsbereich des Labüskesees Erlenbruchwald - Ökologische Durchgängigkeit zeitweise gegeben 	
Planungsabschnitt Nr.		581416_680_02		Km von - bis		0,5-1,215		
Gewässerkategorie		Fließgewässer		verbal von - bis		Ende Schäferwiesen bis Temnitzsee		
Bestand	aktuelle Erhebungen				Beschreibung			
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - Begradigter und eingetiefter Gewässerverlauf (Randverwallungen gut sichtbar) im verfallenen Regelprofil, mineralische Schwelle, umgeben von Laubmischwäldern - Im Sommer ohne Wasserführung - Ökologische Durchgängigkeit zeitweise vorhanden 	
	Land	Ufer	Sohle	gesamt				
1	2	3	2	zeitw.	U			
Defizit	+1	0	-1	0	-1	U		



5.28 Templiner Gewässer (L 141), Kölpinsee





Gewässername	Templiner Gewässer				WK-Code	5814_110
Planungsabschnitt Nr.	5814_110_01				Km von - bis	29,756-30,358
Gewässerkategorie	Fließgewässer				verbal von - bis	oh Kölpinsee bis Gottssee
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zustand
	Land	Ufer	Sohle	gesamt		
	1	1	4	2	ja	-
Defizit	+1	+1	-2	0	0	-

- begradigter eingetiefter Verbindungsgraben zw. Gottssee und Kölpinsee mit kaum feststellbarer Fließbewegung, Durchbruch einer mineralischen Schwelle

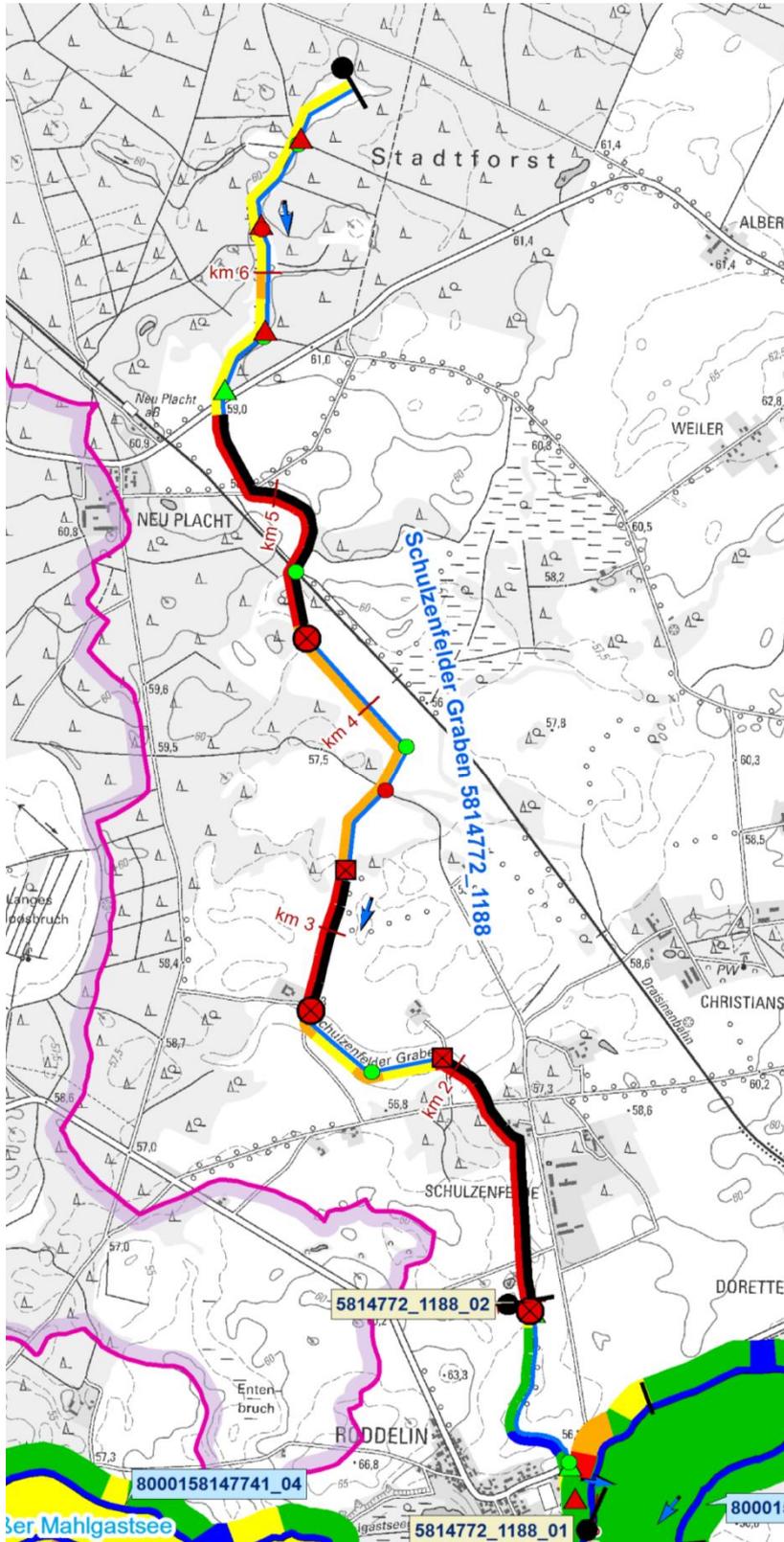
Gewässername	Kölpinsee			WK-Code	800015814259	
Kategorie (Bestandsaufnahme)	NWB			LAWA-Typ (Bestandsaufnahme)	14	
	Ökol. Zustand/ Potenzial		Biologische QK		Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			P	MP+PB		
Bewertung	3		U	3	3	C
Defizit	-1		U	-1	Nicht gut	0
	Chem. Zustand	LAWA-Trophie-index (WRRl)	Phosphorkonzentration	Natura 2000		Andere Belastungen
				FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	2	1*	3	Kölpinsee LRT 3140 Erhaltungszustand B (2011)	Schorfheide-Chorin	-
Defizit	gut	+1	-1	gut		

*Daten nicht validiert, eigene Erhebung laG GmbH 2009

Seename	Planungsabschnitt	Gesamt		
		Index	Zustandsklasse nach WRRl	Defizit
Kölpinsee	800015814259_01	1,07	1	+1
Kölpinsee	800015814259_02	1,46	1	+1
Kölpinsee	800015814259_03	1,10	1	+1
Kölpinsee	800015814259_04	1,70	2	0



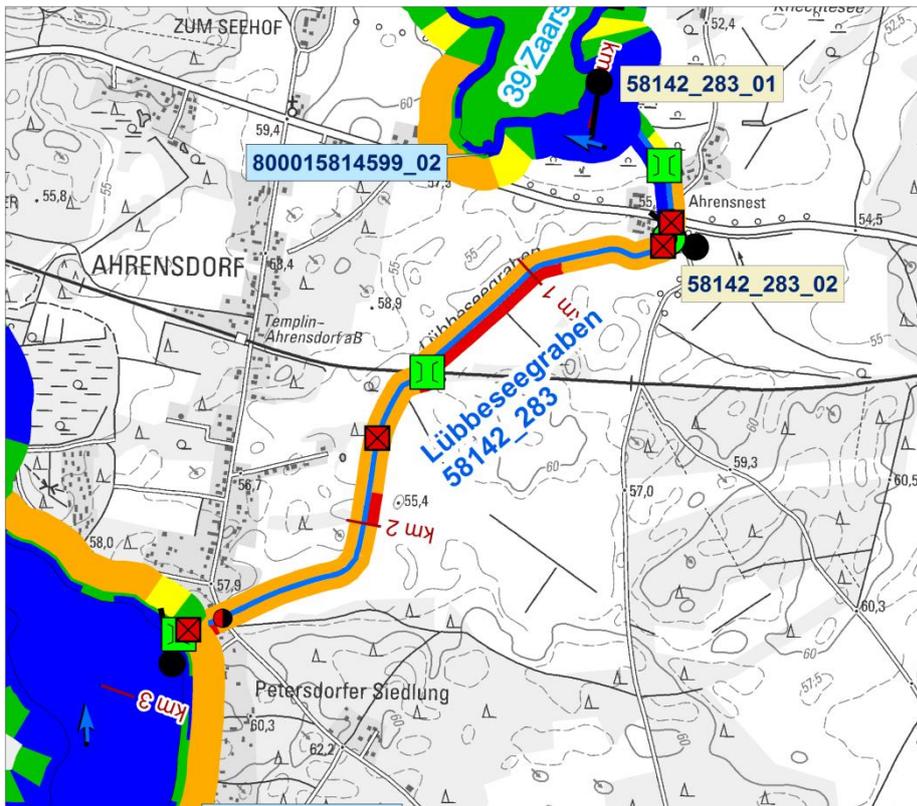
5.29 Schulzenfelder Fließ (Siebgraben)





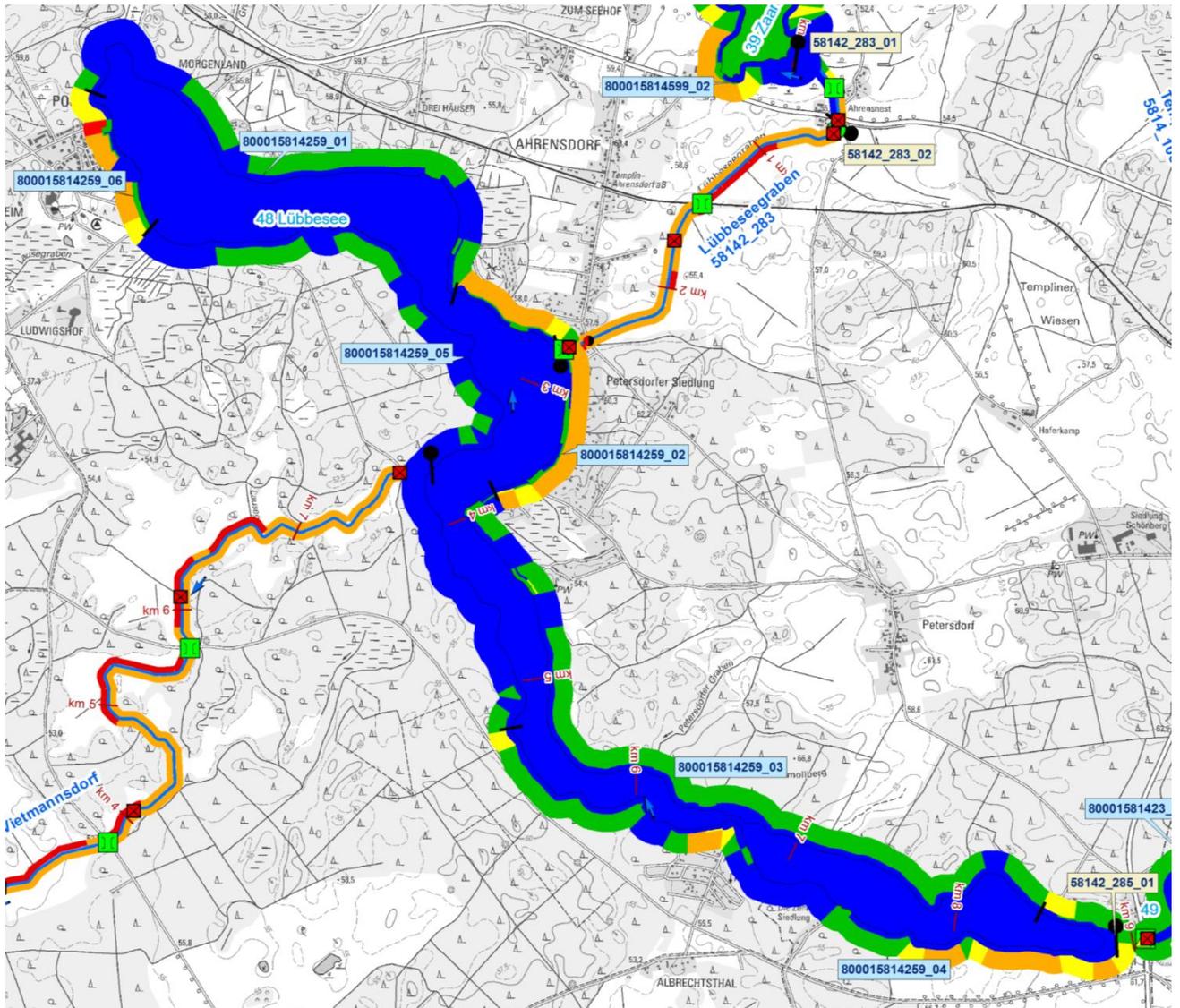
Gewässername		Schulzenfelder Graben				WK-Code		5814772_1188		
Planungsabschnitt Nr.		5814772_1188_01				Km von - bis		0-1		
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		Von Mündung in Röddelinsee bis S Schulzenfelde		
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung				
	Gewässerstruktur					Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - tief in eine mit Stauden und Bäumen bestandene Geländerinne eingesenkter Graben - Längsprofil schwach geschwungen, Ausbildung von Inselbänken, Strukturierung der Sohle und Ufer soweit Rahmenbedingungen dies zulassen - Ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben 		
	Land	Ufer	Sohle	gesamt						
	2	2	2	2	nein	-				
Defizit	0	0	0	0	-2	-				
Planungsabschnitt Nr.		5814772_1188_02				Km von - bis		1-6,854		
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		S Schulzenfelde bis nördl. Neu Placht Templiner Stadforst		
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung				
	Gewässerstruktur					Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - im Trapezprofil ausgebauter, begradigter und in der Regel zwischen 2-4 m unter Gelände - mit Ausnahme des Oberlaufes bei Neu Placht ist keine Beschattung vorhanden → starke Verkräutung - 3 verrohrte Abschnitte - gesamtes Wasserregime staureguliert - Ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben 		
	Land	Ufer	Sohle	gesamt						
	4	5	5	5	nein	-				
Defizit	-2	-3	-3	-3	-2	-				

5.30 Lübbeseegraben (Ahrensdorfer Kanal)



Gewässername		Lübbeseegraben (Ahrensdorfer Kanal)				WK-Code		58142_283		
Planungsabschnitt Nr.		58142_283_01				Km von - bis		0-0,5		
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		Von Mündung in den Zaarssee bis uh Brücke an der L23 in Ahrensnest		
Bestand	aktuelle Erhebungen						Beschreibung			
	Gewässerstruktur					Ökol. Durch- gängig- keit	Hydrol. Zu- stand	<ul style="list-style-type: none"> - Vor der Mündung in den Zaarssee kanalartig aufgeweitetes Fließ mit naturnahen Uferstrukturen (Verlandungsmoor mit Bruchwald - Nudelwerder), Bildung eines Schwemmfächers mit dünnen Schwingdecken im Zaarssee - In Ahrensnest Durchbruch einer mineralischen Schwelle, Fließ verläuft hier mit geringer Breite im bis zu 4 m eingetieften, sehr steilen Trapezprofil - Ökologische Durchgängigkeit nicht vorhanden 		
	Land	Ufer	Sohle	gesamt						
Defizit	+1	-1	-2	-1	-2	+1				
Planungsabschnitt Nr.		58142_283_02				Km von - bis		0,5-2,75		
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		uh Brücke an der L 23 in Ahrensnest bis Lübbesee		
Bestand	aktuelle Erhebungen						Beschreibung			
	Gewässerstruktur					Ökol. Durch- gängig- keit	Hydrol. Zu- stand	<ul style="list-style-type: none"> - komplett begradigter und zum Teil tief in das umgebene Niedermoor eingeschnittener Graben (Trapezprofil) ohne Randstreifen und Beschattung durch Gehölze, - Fällung der wenigen Kopfweiden durch den Biber, Biberaktivität sorgt jedoch auch für Strukturanreicherungen - Geringe Fließgeschwindigkeit aufgrund Krautstau und Profilaufbau - Ökologische Durchgängigkeit nicht vorhanden 		
	Land	Ufer	Sohle	gesamt						
Defizit	-1	-2	-3	-3	-2	-2				

5.31 Lübbesee

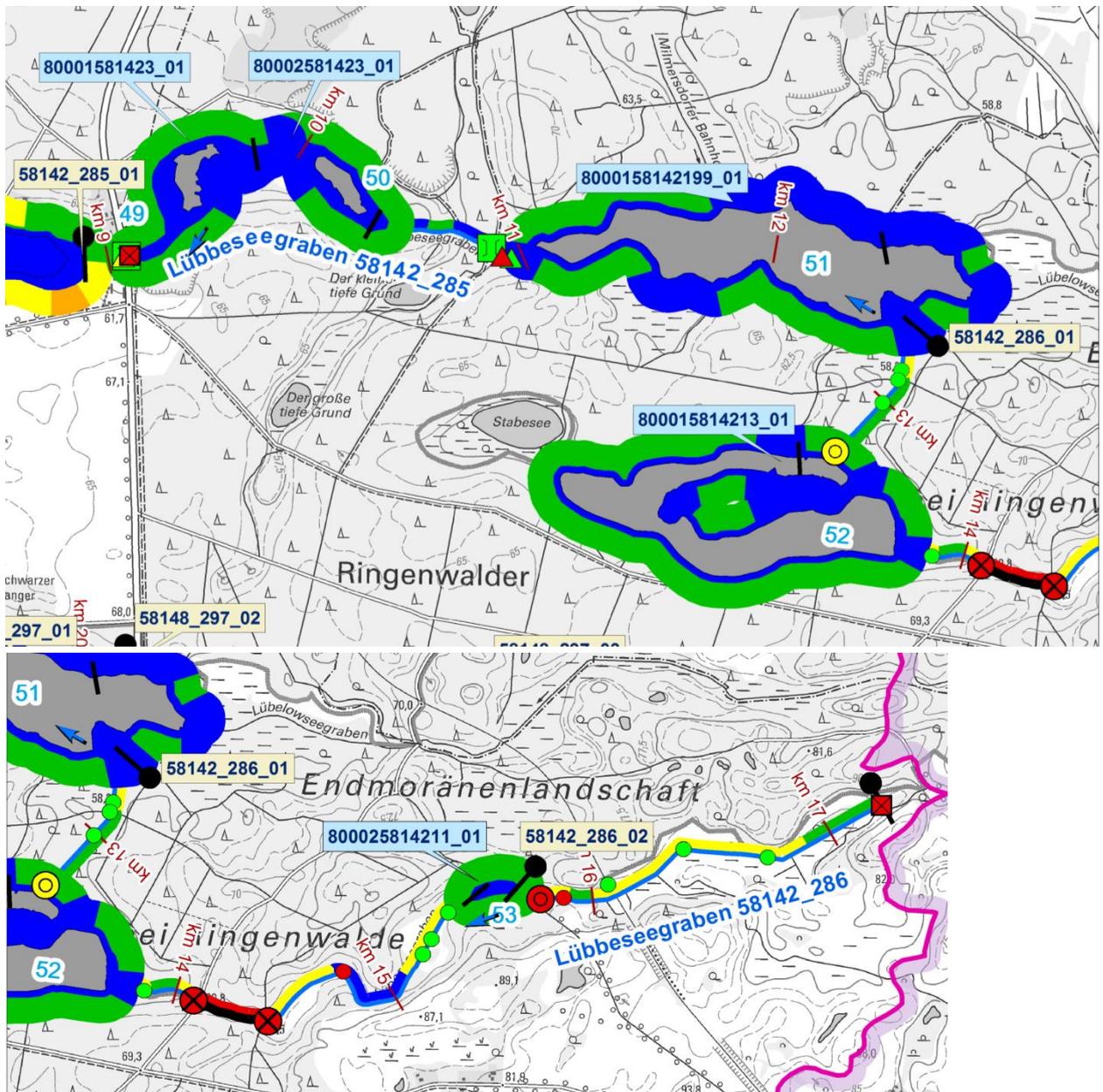


Gewässername	Lübbesee		WK-Code		800015814259	
Kategorie (Bestandsaufnahme)	NWB		LAWA-Typ (Bestandsaufnahme)		10	
	Ökol. Zustand/ Potenzial		Biologische QK		Allg. physik.- chem QK	Spezifische chemische QK
Bewertung	3		P	MP+PB	2	C
Defizit	-1		U	-1	gut	0
	Chem. Zustand	LAWA-Trophie- index (WRRL)	Phosphor- konzentration	Natura 2000		Andere Belastungen
Bewertung/ Beschreibung	2	1*	2	FFH	SPA	-
Defizit	gut	+1	0	Lübbesee & Lübbesee Ergänzung LRT 3140, Erhaltungszustand B (2011)	Anteilig in Schorfheide- Chorin	-
				gut		

*Daten nicht validiert, eigene Erhebung IaG GmbH 2008

Seename	Planungsabschnitt	Gesamt		
		Index	Zustandsklasse nach WRRL	Defizit
Lübbesee	800015814259_01	1,24	1	+1
Lübbesee	800015814259_02	2,20	2	0
Lübbesee	800015814259_03	1,35	1	+1
Lübbesee	800015814259_04	1,50	1	+1
Lübbesee	800015814259_05	1,12	1	+1
Lübbesee	800015814259_06	1,90	2	0

5.32 Lübbeseegraben



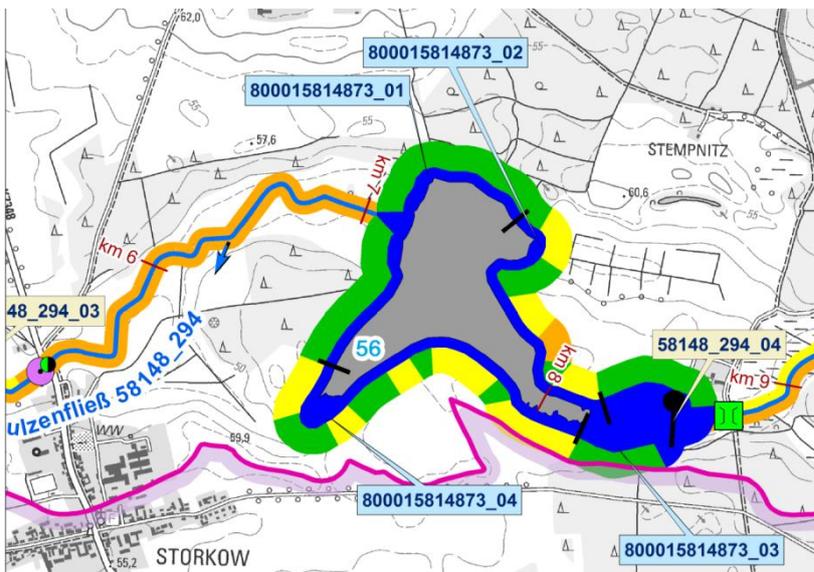
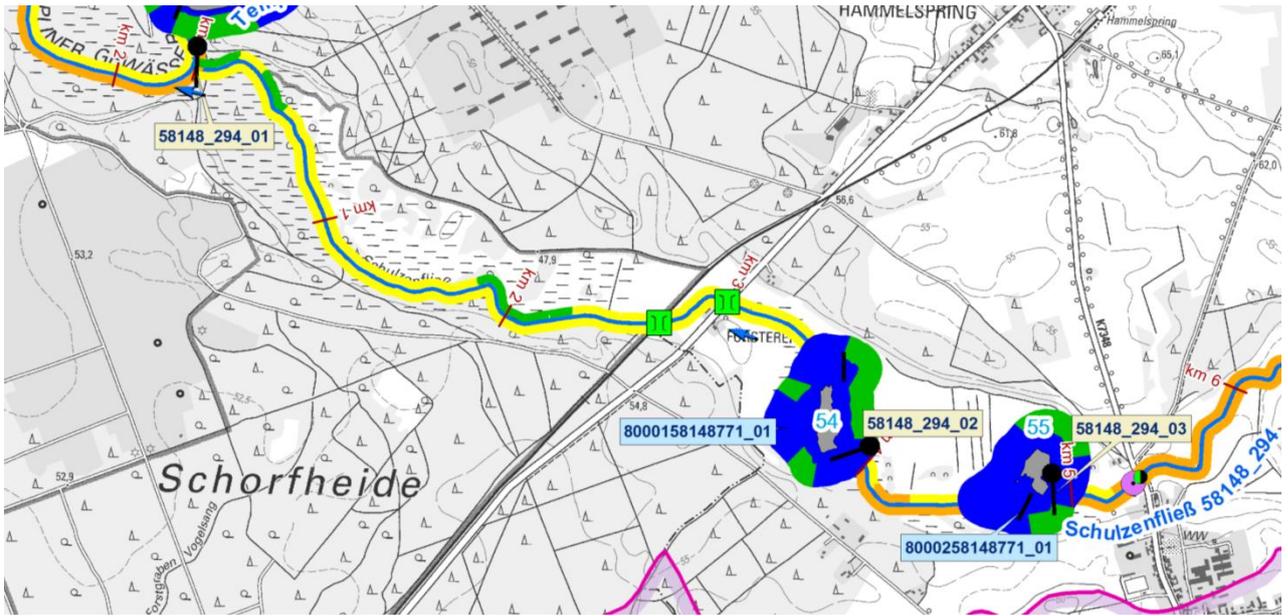


Gewässername		Lübbeseegraben				WK-Code		58142_285		
Planungsabschnitt Nr.		58142_285_01				Km von - bis		8,9-12,672		
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		von Lübbesee bis oh Lübelowsee		
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung				
	Gewässerstruktur					Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - Planungsabschnitt beinhaltet 2 Fließstrecken. Die Verbindung zwischen Lübbesee und Melitzseen sowie der Abschnitt zwischen Melitzseen und Lübelowsee - Vor der Mündung in den Lübbesee breiter, flacher Verlauf durch Verlandungsbereich des Lübbesees (Bruchwald, teils entwässert), im Bereich der Straßenbrücke bei Ahlimbsmühle verengt sich Fließ, überwindet steile Sohlrampe in Riegelbauweise, - zwischen Melitzseen und Lübelowsee Durchbruch einer Mineralbodenschwelle, > 10m tief eingeschnittenes Grabenprofil mit sandig-kiesiger Sohle und teils naturnahen Ufer und Sohlstrukturen - Ökologische Durchgängigkeit nicht vorhanden 		
	Land	Ufer	Sohle	gesamt						
1	1	1	1	1	nein	-				
Defizit	+1	+1	+1	+1	-2	-				

Gewässername		Lübbeseegraben				WK-Code		58142_286		
Planungsabschnitt Nr.		58142_286_01				Km von - bis		12,672-15,685		
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		oh Lübelowsee bis oh Angelteich Julianenhof		
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung				
	Gewässerstruktur					Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - Planungsabschnitt besteht aus zwei Fließstrecken, dem Abschnitt zwischen Lübelowsee und Libbesickesee sowie dem Abschnitt zwischen Libbesickesee und dem Angelteich Julianenhof - In beiden Abschnitten ist das Fließ als flacher, ehemals durch Faschinen festgelegter Forstgraben ausgebildet (als Flößergraben entstanden), - Das Umfeld stellt überwiegend mineralische dar, kleine Quellnischen zeigen Grundwasseraustritte an, im Oberlauf auch Waldweiden - Oberhalb Libbesickesee kurzer verrohrter Abschnitt - Im Sommer kaum Wasserführung bzw. trocken fallend - Ökologische Durchgängigkeit nicht vorhanden 		
	Land	Ufer	Sohle	gesamt						
1	3	3	3	3	nein	-				
Defizit	+1	-1	-1	-1	-2	-				
Planungsabschnitt Nr.		58142_286_02				Km von - bis		15,685-17,220		
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		oh Angelteich Julianenhof bis Ende sw Proweskesee		
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung				
	Gewässerstruktur					Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - Wasserscheide zwischen Angelteich und Bahnlinie: Angelteich entwässert in Richtung Westen in den Libbesickesee, Graben östlich der Bahn entwässert in Richtung Osten, am östlichen Wasserkörperende befindet sich ein Schachtstau. - Grabenabschnitt zwischen Angelteich und Bahn fällt im Sommer trocken - östlich der Bahnlinie ist Fließ als Wiesengraben ausgebildetes (steile Uferböschungen, geringe Wassertiefe, phasenweise wahrscheinlich trocken fallend, kaum Fließbewegung aufgrund Rückstau - Ökologische Durchgängigkeit nicht vorhanden 		
	Land	Ufer	Sohle	gesamt						
1	3	3	3	3	nein	-				
Defizit	+1	-1	-1	-1	-2	-				



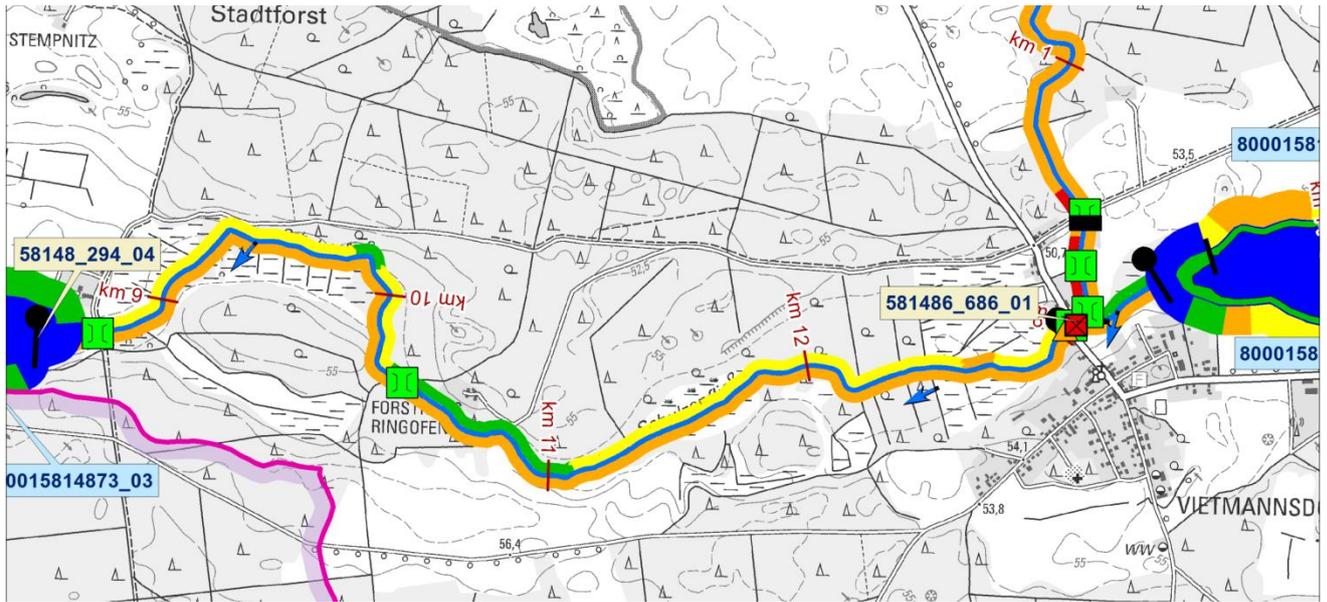
5.33 Schulzenfließ (Krempfließ)





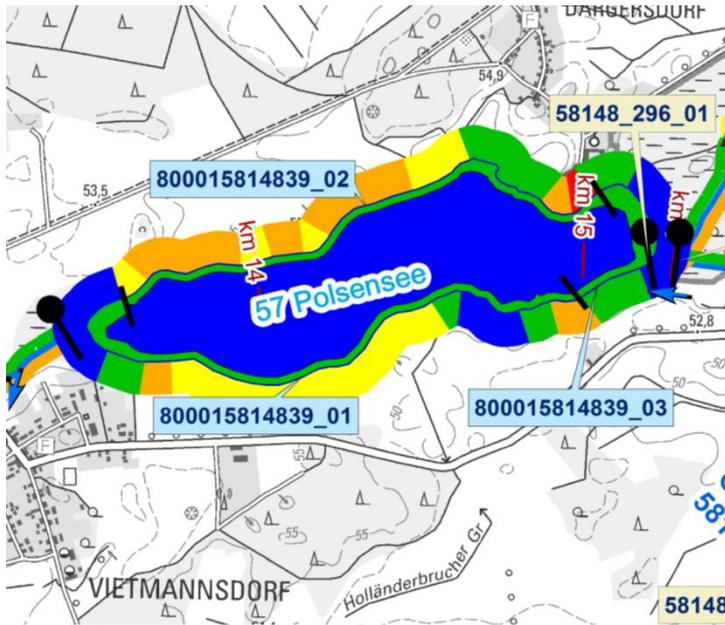
Gewässername		Schulzenfließ				WK-Code		58148_294		
Planungsabschnitt Nr.		58148_294_01				Km von - bis		0-3,9		
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		Mündung in das Templiner Gewässer bis oh Kleiner Wokuhl See		
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung				
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - Breiter, begradigter bis schwach geschwungener Gewässerverlauf , ausgeprägte Uferröhrichte und Ufergehölze, Uferverbau ist, wenn nachweisbar, verfallen und ohne Wirkung, teils dichte Makrophytenkissen - Geringe Fließgeschwindigkeit aufgrund Ausbaugrad und Rückstau durch Wehr Zehdenick 			
	Land	Ufer	Sohle	gesamt						
	2	2	4	3	ja	3				
Defizit	0	0	-2	-1	0	-1				
Planungsabschnitt Nr.		58148_294_02				Km von - bis		3,9-4,916		
Gewässerkategorie		Standgewässer				verbal von - bis		oh Kleiner Wokuhl See bis oh Großer Wokuhlsee		
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung				
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - begradigtes Fließ im Verhandlungsbereich der Seebecken des Kleinen und Großen Wokuhlsee, mit ausgeprägten Uferröhrichten - Geringe Fließgeschwindigkeit aufgrund Ausbaugrad und Rückstau durch Wehr Zehdenick 			
	Land	Ufer	Sohle	gesamt						
	2	3	5	2	ja	4				
Defizit	0	-1	-3	-1	0	-2				
Planungsabschnitt Nr.		58148_294_03				Km von - bis		4,916-8,5		
Gewässerkategorie		Fließgewässer				verbal von - bis		oh Großer Wokuhlsee bis oh Krepsee		
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung				
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - breiter begradigter Gewässerverlauf, kaum Beschattung, Uferröhrichte sowie wenige naturnahe Ufergehölze vorhanden, Makrophytenkissen, intensive Grünlandnutzung in der Umgebung, abschnittsweise sandige Ufer- und Sohlsubstrate - Geringe Fließgeschwindigkeit aufgrund Ausbaugrad und Rückstau durch Wehr Zehdenick 			
	Land	Ufer	Sohle	gesamt						
	2	4	5	4	ja	4				
Defizit	0	-2	-3	-2	0	-2				

5.34 Schulzenfließ (Vietmandorfer Graben)



Planungsabschnitt Nr.	58148_294_04				Km von - bis	8,5-13,395
Gewässerkategorie	Standgewässer				verbal von - bis	oh Krempsee bis Polsensee
Bestand	aktuelle Erhebungen				Beschreibung	
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand
	Land	Ufer	Sohle	gesamt		
Defizit	+1	0	-2	-1	0	-2
	<ul style="list-style-type: none"> - überwiegend geradliniger Verlauf im verfallenen Regelprofil, naturnaher Uferbewuchs, - Es werden großflächig ungenutzte oder extensiv genutzte Moorgrünländer und Bruchwälder wie z.B. der verlandete "Ragöser See" und die "Ragöse Plage" durchflossen, kleinflächig sind mineralische Ufer anzutreffen - es wurde eine ufernahe Biberburg festgestellt. - Geringe Fließgeschwindigkeit aufgrund Ausbaugrad - Ökologische Durchgängigkeit zeitweise gegeben 					

5.35 Polsensee



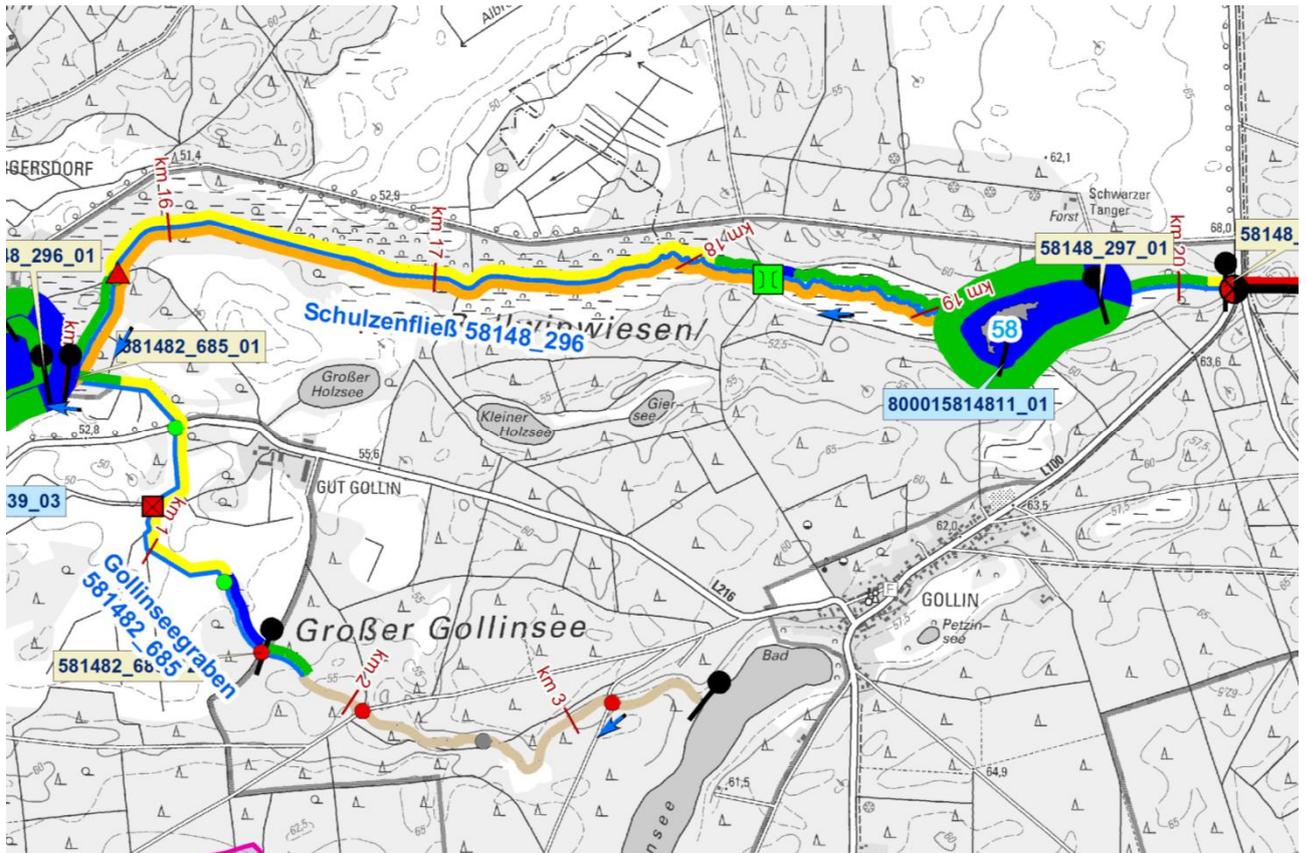
Gewässername	Polsensee		WK-Code	800015814839	
Kategorie (Bestandsaufnahme)	NWB		LAWA-Typ (Bestandsaufnahme)	11	
	Ökol. Zustand/ Potenzial		Biologische QK		Allg. physik.- chem QK
			P	MP+PB	Spezifische chemische QK
Bewertung	3		2	3	C
Defizit	-1		0	-1	0
	Chem. Zustand	LAWA- Trophie- index (WRRL)	Phosphor- konzentration	Natura 2000	
				FFH	SPA
Bewertung/ Beschreibung	2	1*	U	Polsensee & anteilig in Bollwinwiesen/ Großer Gollinsee LRT 3140 Erhaltungszustand C (2011)	Anteilig in Schorfheide- Chorin
Defizit	gut	+1	U	Mittel-schlecht	-

*Daten (nicht validiert) der IaG GmbH 2013 ergeben ebenfalls einen Trophieindex von 1

Seename	Planungsabschnitt	Gesamt		
		Index	Zustandsklasse nach WRRL	Defizit
Polsensee	800015814839_01	1,74	2	0
Polsensee	800015814839_02	1,92	2	0
Polsensee	800015814839_03	1,51	2	0



5.36 Schulzenfließ (Bollwinfließ), Gollinsegraben

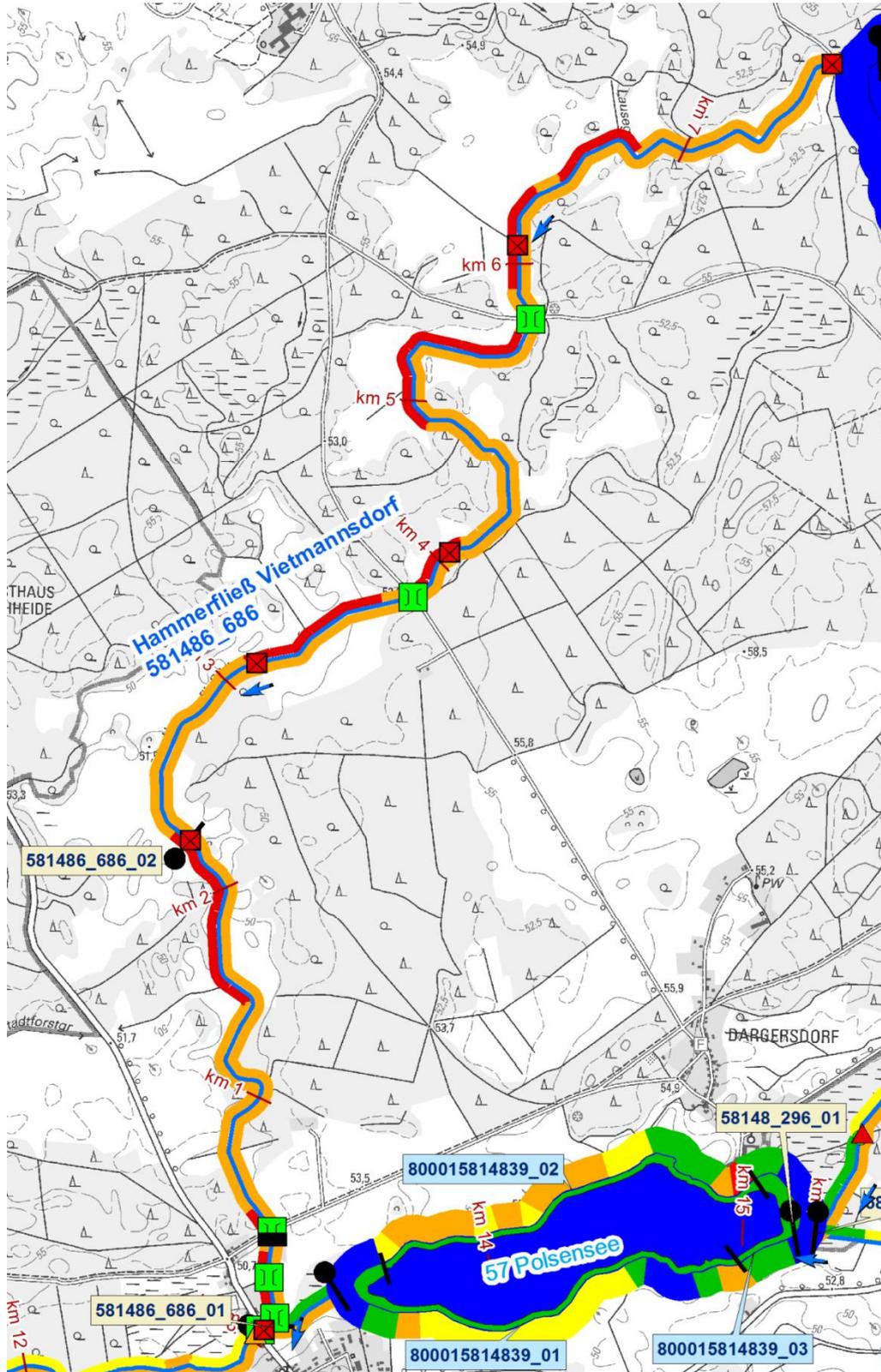




Gewässername		Schulzenfließ (Bollwinfließ)			WK-Code		58148_296	
Planungsabschnitt Nr.		58148_296_01			Km von - bis		15,2-19,7	
Gewässerkategorie		Fließgewässer			verbal von - bis		oh Polensee bis oh Bollwinsee	
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung		
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - eingetieftes, stark verfallenes Regelprofil innerhalb Durchströmungs- und Quellmoor mit ausgedehnte Röhrichten, Rieden, Weidengehölzen und Bruchwäldern, Strukturierung des Profils durch einwachsende Seggenbulte und Schwingdecken. - Anlage einer Sohlrampe bei Dargersdorf zum Wasserrückhalt innerhalb Bollwinwiesen im Rahmen des LIFE-Projektes Kalkmoore Brandenburg, des Weiteren Anlage von Abtorfungsflächen zur Gewinnung von Material zur Verfüllung von Seitengraben - Nachweis einer Biberburg - stellenweise geringe Fließgeschwindigkeit aufgrund Rückstau - Ökologische Durchgängigkeit nicht vorhanden 	
	Land	Ufer	Sohle	gesamt				
1	2	3	2	nein	4			
Defizit	+1	0	-1	0	-2	-2		

Gewässername		Schulzenfließ			WK-Code		58148_297	
Planungsabschnitt Nr.		58148_297_01			Km von - bis		19,7-20,162	
Gewässerkategorie		Fließgewässer			verbal von - bis		oh Bollwinsee bis Beginn Rohrleitung uh Landesstraße	
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung		
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - eingetiefter und begradigter Graben im verfallenen Regelprofil, stark entwässernde Wirkung auf Quellmoor/ Bruchwald, Himbeere und Brennessel zeigen Eutrophierung, naturnahe Nebengerinne vorhanden 	
	Land	Ufer	Sohle	gesamt				
1	2	3	2	ja	-			
Defizit	+1	0	-1	0	0	-		
Planungsabschnitt Nr.		58148_297_02			Km von - bis		20,162-21,76	
Gewässerkategorie		Standgewässer			verbal von - bis		Beginn Rohrleitung uh Landesstraße bis oh Gabssee	
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung		
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - durch Verschluss einer Rohrleitung rückgestauter Bereich (Tweilbruch) - ca. 400 m lange Rohrleitung im Bereich der Landesstraße durchbricht eine Mineralbodenschwelle und wurde im Rahmen eines EU-LIFE-Projekt für die Rohrdommel verschlossen (Schacht im Einlaufbereich mit Beton verfüllt) (mdl. Aussage BR SC), - Einlaufbauwerk an der Verrohrung uh Gabssee staut Gabssee hoch. Gabssee mit stark schwankendem Wasserspiegel, auch hier wurde durch die Rohrleitung eine Mineralbodenschwelle durchbrochen - Ökologische Durchgängigkeit nicht vorhanden 	
	Land	Ufer	Sohle	gesamt				
2	2	4	3	nein	-			
Defizit	0	0	-2	-1	-2	-		
Planungsabschnitt Nr.		58148_297_03			Km von - bis		21,76-23,095	
Gewässerkategorie		Fließgewässer			verbal von - bis		oh Gabssee bis Ende (Libbesicke)	
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung		
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	<ul style="list-style-type: none"> - begradigter und eingetiefter Grabenabschnitt im Bereich extensiv genutzter Grünlandflächen, keine Beschattung, kaum Fließbewegung - Ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben, vor dem Hintergrund, dass es sich bei dem Planungsabschnitt um ein künstlich angeschlossenes Binneneinzugsgebiet handelt, wird die nicht vorhandene ökologische Durchgängigkeit als unerheblich eingestuft 	
	Land	Ufer	Sohle	gesamt				
2	4	3	3	zeitw.	-			
Defizit	0	-2	-1	-1	-1	-		

5.37 Hammerfließ





Gewässername		Hammerfließ Vietmannsdorf		WK-Code		581486_686	
Planungsabschnitt Nr.		581486_686_01		Km von - bis		0-2,23	
Gewässerkategorie		Fließgewässer		verbal von - bis		Mündung ins Schulzenfließ bei Vietmannsdorf bis Wehr I östlich Buchheide	
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung	
	Gewässerstruktur				Ökol. Durch- gängig- keit	Hydrol. Zu- stand	<ul style="list-style-type: none"> - tief eingeschnittenes, vollständig begradigtes Fließ, Trapezprofil, keine Beschattung und keine Strukturelemente - Japanknöterich an Straßenbrücke Vietmannsdorf - Beweidung bis zur Böschungsoberkante, teils Viehabtritte im Böschungsbereich - Ökologische Durchgängigkeit bzw. Fischotterdurchgängigkeit nicht vorhanden
	Land	Ufer	Sohle	gesamt			
	2	5	5	5	nein	4	
	Defizit	0	-3	-3	-3	-2	
Planungsabschnitt Nr.		581486_686_02		Km von - bis		2,23-7,938	
Gewässerkategorie		Fließgewässer		verbal von - bis		Von Wehr I östlich Buchheide bis Lübbesee	
Bestand	aktuelle Erhebungen					Beschreibung	
	Gewässerstruktur				Ökol. Durch- gängig- keit	Hydrol. Zu- stand	<ul style="list-style-type: none"> - tief eingeschnittenes, vollständig begradigtes Fließ, Trapezprofil, keine Beschattung und keine Strukturelemente, - intensive Stauhaltung über 3 regulierbare Wehre - Beweidung bis zur Böschungsoberkante, teils Viehabtritte im Böschungsbereich - Ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben
	Land	Ufer	Sohle	gesamt			
	2	5	5	5	nein	4	
	Defizit	0	-3	-3	-3	-2	